

ENDLICH GUTE NOTEN!

Nachhilfe

Rund um den Zürichsee

www.aha-nachhilfe.ch

Gymi-  
vorbereitung

**aha**  
lernen leicht gemacht  
AHA-Nachhilfe  
Tel.: 077 412 88 89  
info@aha-nachhilfe.ch

**REMO**  
IMMOBILIEN

Ihre Vertrauensperson wenn's um Immobilien geht.

044 506 60 80 · info@remoimmobilien.ch

www.remo-immobilien.ch



Monatszeitung für Wädenswil und Richterswil 16. Jahrgang

Nr. 167 Ausgabe April 2026

# WÄDENSWILER ANZEIGER



Der neu gewählte Stadtrat (v.l.): Martin Bislin, Pierre Rappazzo, Claudia Bühlmann, Christof Wolfer (Stapi), Jonas Erni, Daniel Tanner und Astrid Furrer.

## Wädenswil hat gewählt – Wolfer Stapi!

**Am Sonntag, 12. April, ging ein langer Wahlkampf zu Ende. Gleich zwei Schlüsselpositionen – das Stadtpräsidium sowie das Präsidium der Oberstufenschulpflege – waren zu vergeben, mindestens eine neue Stadträtin oder ein neuer Stadtrat sowie ein neues Parlament konnten gewählt werden.**

Text & Bilder: Stefan Baumgartner

Bauerngemeinde im Kanton weiterhin eher bürgerlich wählt.

Auch stellte sich die Frage, ob sich das zunehmende urbaner werdende Wädenswil wie alle Städte gegen links bewegt oder ob die grösste

Am Wahlsonntag gegen 16.30 Uhr war klar, wer auf der Gewinner- und wer auf der Verliererseite steht, wer die Früchte eines mehrwöchigen

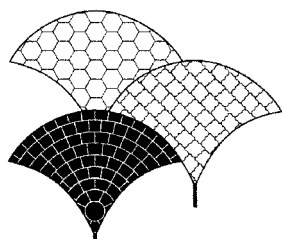
Wahlkampfes ernten darf – sowohl bei den Parlaments- wie auch den Stadtratswahlen. Natürlich interessierte auch, wer die Nachfolge von Stapi Philipp Kutter antreten würde.

Der Wahlkampf war zwar lang, aber – eigentlich wie fast immer – relativ ereignislos. Natürlich: «Von linken Chaoten» zerstörte SVP-Plakate da, mit Stickern von ebener dieser Partei verunstaltete Plakate der

Grünen hier, und dann noch eine Partei, die sich darüber mokierte, dass wild plakatiert nicht überall gut ankommt. Und zu guter Letzt noch der Aufruf der Stadt selbst, doch noch an die Urne zu gehen, haben doch Mitte Wahlwoche erst etwa 19% der Wahlberechtigten ihre Stimme abgegeben.

Als einziger aus dem siebenköpfigen Gremium trat Stadtpräsident Phi-

**Weidmann & Matheson**  
Gartenbau Gestaltung - Pflege



W & M-Gärten

Postfach  
8820 Wädenswil  
Telefon 044 780 36 53  
weidmann@wmgartenbau.ch

www.wmgartenbau.ch



**Jetzt neu bei uns.**



The icon is back.

Mit MG hat die Seegarage Müller AG am Zürichsee ihr Angebot um eine moderne und dynamische Marke erweitert.

Gemeinsam mit Ford und Peugeot entsteht so in Horgen eine vielseitige Mobilitätswelt, durchdacht für den Alltag, verlässlich im Familienleben und mit Raum für besondere Momente auf und neben der Strasse.

Vereinbaren Sie eine Probefahrt und wir freuen uns auf Ihren Besuch, 044 718 20 30.

SEEGARAGE  
MÜLLER AG



Ihre Peugeot-, Ford- & MG-Vertretung | Seestrasse 340 | 8810 Horgen

lipp Kutter (Mitte) nicht mehr zur Wiederwahl an. Als seine Nachfolger, bzw. Nachfolgerin, kandidierten Christof Wolfer (FDP), Jonas Erni (SP) und Claudia Bühlmann (Grüne).

### Dreikampf um Stadtpräsidium

So hätte Wädenswil die Chance gehabt, zum ersten Mal in der Stadtgeschichte eine Frau und/oder eine Vertretung von SP oder Grüne an die Spitze zu wählen. Andererseits stellte sich die Frage, ob sich das linke Lager mit Bühlmann und Erni nicht gegenseitig stimmen wegnehmen würden und Christof Wolfer dadurch lachender Dritter würde. Und so war es denn auch: Christof Wolfer wurde im ersten Wahlgang mit grossem Vorsprung gewählt: 2825 Stimmen vereinte Wolfer auf sich, 1429 Stimmen mehr als die grüne Herausforderin Claudia Bühlmann und 1805 Stimmen mehr als Jonas Erni. So hätten auch die Stimmen von Bühlmann und Erni zusammengerechnet Wolfer nicht gefährdet. Beide – Bühlmann wie Erni – zeigten sich einerseits nicht überrascht über den Wahlausgang und so andererseits auch als faire Verlierer. Der frisch gebackene Stapi Christof Wolfer meinte, auch wenn er Spass am Wahlkampf mit den vielen spannenden Begegnungen bekomme habe, sei er froh da-

rüber, dass die Exekutive nun weiterarbeiten könne und nicht einen zweiten Wahlgang abwarten müsse. Neu im Stadtrat wird Martin Bislin (Mitte) – mit dem zweitbesten (!) Resultat hinter Christof Wolfer – Einsitz nehmen.

Alle bisherigen und wieder kandidierenden Stadträte wurden wiedergewählt, Christina Zurfluh und somit auch der SVP bleibt der Eingang in den Stadtrat weiterhin verwehrt. Zurfluh erreichte zwar das absolute Mehr, schied aber als überzählig aus. Somit bleibt auch die Parteizusammensetzung im Stadtrat gleich: Je zwei Sitze für FDP und SP, je ein Sitz für GLP, Grüne und Mitte. Die Stimmbeteiligung lag bei mageren 37,5% – fast 10000 Wädenswilerinnen und Wädenswiler enthielten sich der Stimme!

### Legislative: BFPW ist zurück

In anderen Parlamentsgemeinden vergleichbarer Grösse im Kanton, die bereits am 8. März gewählt haben, zeigte sich eine Akzentuierung nach links und rechts auf Kosten der gemässigten Parteien; meist konnten SVP wie SP in diesen Gemeinden zulegen. In Wädenswil behielt die SVP ihre acht Sitze, die FDP verlor den mit dem Parteiübertritt von Alexandra Gwerder geschenkten Sitz wieder, Gwerder selbst verpasste auch die Wieder-

### Sitzverteilung Parlament

	Legislatur 2026–2030	2022–2026
Schweizerische Volkspartei	8 (+/-0)	8
Sozialdemokratische Partei	5 (-1)	6
FDP. Die Liberalen*	6 (-1)	7
Grüne Partei	5 (+/-0)	5
Die Mitte	5 (+1)	4
Grünliberale Partei	2 (-1)	3
Evangelische Volkspartei	2 (+/-0)	2
Bürgerliches Forum Positives Wädenswil*	2 (+2)	0

\* 1 Sitz ging während der Legislatur 2022–2026 vom BFPW zur FDP

wahl. Und auch die SP verlor einen Sitz. Die Grünen behalten ihre fünf Sitze. Die Mitte erreichte ihr Ziel des Sitzgewinnes. Auf ihrer Liste fanden sich einige Namen, die engagierte Wädenswilerinnen und Wädenswiler kennen – dies zahlte sich nun aus. Die Grünliberalen verlieren einen Sitz, die EVP behält ihre zwei Sitze und darf nun mit Christoph Mahler den kommenden Gemeinderatspräsidenten stellen. Grosser Rückkehrer ist jedoch das Bürgerliche Forum Positives Wädenswil, dass wieder mit zwei Sitzen in den Gemeinderat einziehen kann.

### Oberstufenschulpflege: Harald Lenz neuer Präsident

Da die parteilose Verena Dressler nach 16 Jahren in der Oberstufenschulpflege, die letzten acht Jahre als Präsidentin, nicht mehr für eine

weitere Legislatur antrat, musste das Amt neu besetzt werden. Ebenfalls trat Yolanda Schibli nicht mehr an. Zwei neue Mitglieder – Harald Lenz (1973/EVP) und Grégoire Schaar (1979/SP), stellten sich als Schulpfleger zur Verfügung, wobei Harald Lenz auch für das Präsidium antrat. Drei Bisherige, nämlich Franz Blankl (1959/FDP), Uli Eckl (1959/Mitte) und Marie-Louise Wong (1958/SP), bewarben sich um eine weitere Legislatur, Uli Eckl als auch Präsident. So standen nicht mehr Kandidaten als Sitze zur Verfügung, die Voraussetzungen für eine stille Wahl waren gegeben und die fünf Kandidierenden damit als gewählt erklärt. Im Zweikampf um das OSW-Präsidium schwang schliesslich Harald Lenz mit 2409 erhaltenen und 201 Stimmen Vorsprung auf Uli Eckl (Mitte) oben auf. Die Stimmbeteiligung lag bei 30,9%. ■

di alt fabrik

trotz baustelle:  
alles da, was sie  
brauchen.



↗









## Altersgerechtes Wohnangebot in Schönenberg wird geprüft

**Die Alterszentrum Frohmatt AG, die Römisch-katholische Kirchenstiftung Schönenberg und die Römisch-katholische Kirchgemeinde Wädenswil haben eine Absichtsvereinbarung unterzeichnet, um die Entwicklung eines neuen Angebots fürs Wohnen im Alter in Schönenberg vertieft zu prüfen.**

Mit dieser Initiative reagieren die drei Institutionen auf die seit Jahren bekannte Situation, dass das Berggebiet Wädenswil über kein ausreichendes Angebot an altersgerechten, zentral gelegenen Wohnmöglichkeiten verfügt. Der bestehende Standort der Frohmatt in der Stollenweid erfüllt zwar die sehr wichtige Aufgabe in der Grundversorgung älterer Menschen, welche Pflege und Betreuung benötigen, jedoch verfügt die Stollenweid über keine direkte ÖV-Anbindung. Dies erschwert den Alltag für Bewohnende, Angehörige und Mitarbeitende und führt dazu, dass viele ältere Menschen den Wunsch nach einem zentraler gelegenen, gut erreichbaren Wohnangebot äussern.

Aus diesen Gründen wird nun geprüft, ob auf einem Teil des Grundstücks der Kirchenstiftung im Dorfkern von Schönenberg ein gut er-



Auf dem Areal der katholischen Kirche in Schönenberg könnte dereinst altersgerechtes Wohnen möglich sein. Bild: stb

reichbares, vielfältiges und zeitgemässes Wohnangebot für ältere Menschen entstehen kann. Kirche und Kirchturm bleiben erhalten. Die drei

Partner sind überzeugt, dass die zusätzliche Nutzung des Grundstücks für alle Beteiligten und darüber hinaus auch für das Dorfleben einen wichtigen Beitrag und Mehrwert bieten wird. Die Alterszentrum Frohmatt AG übernimmt die Projektleitung für die Machbarkeitsstudie. Gemeinsam mit der Kirchenstiftung und der Kirchgemeinde werden verschiedene Wohnformen für das Alter geprüft sowie auch die Möglichkeiten für die öffentliche Nutzung. Mit diesem Projekt soll ein sinnvolles und zukunftsgerichtetes Vorhaben eruiert werden. Ziel ist es, einen Vorschlag zu entwickeln, der sowohl den Bedürfnissen der älteren Bevölkerung als auch der Dorf- und Pfarreigemeinschaft Schönenberg-Hütten entspricht. Die bestehenden Angebote der Frohmatt, insbesondere der Standort Stollenweid, bleiben bis auf weiteres unverändert bestehen.

Die Machbarkeitsstudie soll bis Ende 2026 abgeschlossen sein. Anschliessend entscheiden die drei Partner gemeinsam über die weiteren Schritte. Die Öffentlichkeit wird zu gegebener Zeit gemeinsam über den Projektstand informiert. e

## 102. Generalversammlung der Mieter-Baugenossenschaft erfolgreich abgehalten



Zum letzten Mal führte Hans Zbinden (am Stehpult) durch die Versammlung.

**Am 10. April lud die Mieter-Baugenossenschaft Wädenswil zur 102. ordentlichen Generalversammlung in die Kulturhalle Glärnisch ein. Noch einmal begrüßte Hans Zbinden, der langjährige Präsident der Mieter-Baugenossenschaft Wädenswil (MBG), die zahlreich Erschienenen und führte wie immer ruhig und souverän durch den Abend. Leider stellte er sich für das kommende Jahr nicht mehr zur Wiederwahl.**

Text & Bilder: Sarah Ott

Nach der Begrüssung der 224 anwesenden Genosschafterinnen und Genosschafter, Wahl der zwei Stimmenzähler und Abnahme des Protokolls der letztjährigen GV hatte Vize-Präsident Rolando Guglielmetti das Wort und blickte auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Er legte dar, dass die MBG mittlerweile über 936 Objekte verfügt, darin

enthalten auch Garagen, Einstellplätze, Carports, Geschäftslokalitäten usw. Der Wohnungsbestand der MBG umfasste per Ende 2024 400 Objekte und die Mitgliederzahl stieg auf 567. Ein Zuwachs von 100 Mitgliedern seit dem Jahr 2015!

Auch ist die MBG sehr klimafreundlich unterwegs und produzierte im Jahr 2023 insgesamt rund 152 MWh Strom selber, was etwa dem Jahresverbrauch von 38 Fami-

lienhaushalten mit 4 Personen entspricht. Seit 2025 erzeugt die MBG eine Leistung von insgesamt rund 400 MWh Strom und liefert diesen für rund 100 Familienwohnungen mit je 4 Personen.

Die MBG möchte diesen Weg konsequent weitergehen und so einen entscheidenden Beitrag zur Klimafreundlichkeit leisten.

Beim Jahresbericht der Verwaltung konnte Hans Zbinden den Anwesenden erfreut mitteilen, dass die MBG bei der Jahresrechnung eine ziemliche Punktlandung hinge- kriegt hatte. Bei einem Voranschlag von 77 000 Franken konnte die MBG mit einem Gewinn von Fr. 76 860.43 abschliessen!

Auch alle anderen Anträge wie die Bauabrechnung Baumgarten, die Décharge-Erteilung und Wahl und Wiederwahl des VR wurden von den Anwesenden angenommen.

### Ehrung für den langjährigen Präsidenten

Hans Zbinden, der 1987 in den Verwaltungsrat eintrat und 12 Jahre als Präsident der MBG fungierte, stellte sich nicht mehr zur Wiederwahl. «Es ist Zeit, die Zukunft von unserer

Genossenschaft in jüngere Hände zu geben», sagte er und bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen und dafür, dass gemeinsam viele der gesetzten Ziele erreicht wurden. Die Genosschafter bedankten sich mit einer Standing Ovation und tosendem Applaus. Als Abschiedsgeschenk erhielt seine Frau einen riesigen Blumenstraus, und für die Anwesenden gab es ein Quiz, bei dem man tolle Preise gewinnen konnte.

Vizepräsident Rolando Guglielmetti stellte sich als Nachfolger von Hans Zbinden zur Verfügung und wurde von den Anwesenden einstimmig gewählt und mit grossem Applaus verdankt. Er durfte die guten Wünsche des scheidenden Präsidenten entgegennehmen, der ihm herzlich gratulierte und ihm als neuen Kapitän des soliden MBG-Schiffes eine interessante, befriedigende Fahrt in möglichst ruhigen Gewässern wünschte.

Bei wunderbarem Essen, schöner musikalischer Unterhaltung vom Brass Band Posaunenchor Wädenswil und vielen interessanten Gesprächen klang die erfolgreiche GV 2026 spätabends aus. ■



**Liebe Wädenswilerin, lieber Wädenswiler  
Diese Zeilen schreibe ich noch in Unkenntnis  
über den Ausgang der Wahlen. Es ist mir  
ein Bedürfnis, Danke zu sagen.**

Nach den Sternen greifen ist etwas Grosses.  
Das kann niemand allein. Stapie werden kann  
auch niemand allein. Nur gemeinsam wird  
es möglich.

Wir leben in Gemeinschaften.  
Wir hier glücklicherweise  
in einer Demokratie.  
Gemeinschaften leben  
vom aktiven Mitgestalten. Das macht uns  
als Stadt und Menschen lebendig und wider-  
standsfähig, macht uns gemeinsam wirksam!

Und so danke ich Dir und allen, die mich heraus-  
gefordert, getragen und unterstützt haben. DANKE!

Eine Kandidatur als Stadtpräsidentin –  
in 52 Jahren Parlamentsgemeinde Wädenswil  
gab es noch keine Frau in diesem Amt – ist et-  
was ganz Kostbares für mich. Sie kündigt einen  
Change an. Immerhin sind Frauen die Hälfte  
unserer Demokratie. Alle gemeinsam sind wir  
Wädenswil. Vor allem, und das ist die Haupt-  
botschaft, ergänzen wir uns gegenseitig.  
Gemeinsam erreichen wir eine grosse Kraft.  
Wir gewinnen alle, wenn wir uns ergänzen.

In welcher Funktion auch immer – ich werde mich  
weiter klar und kompetent einbringen, mich in den  
Dienst für Wädenswil stellen. Mit meiner  
ganzen Kraft als Mensch, gemeinsam mit Dir.

Herzlichen Dank allen, die diese Vision  
mit mir teilen.

Claudia Bühlmann  
Stadträtin Wädenswil

**CLAUDIA BÜHLMANN**

**IM DIENST FÜR**

**WÄDENSWIL**

**MIT MEINER GANZEN**

**FRAUENPOWER**



[claudia-buehlmann.ch](http://claudia-buehlmann.ch)

# Bahnhofumbau erfordert Anpassung des Chilbi-Areals

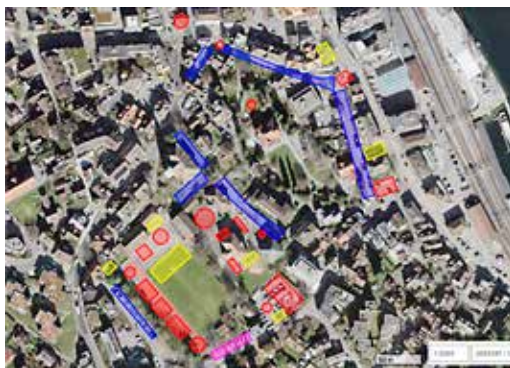
**Vom bevorstehenden Umbau des Bahnhofs Wädenswil ist das Chilbi-Areal betroffen. Infolge der Bauarbeiten und Neugestaltung soll der Perimeter für die Chilbi vom Bahnhof weg Richtung Schulanlage Eidmatt verlegt werden. Die beteiligten Parteien planen dies erstmals, im Sinne eines Testlaufs, für die Chilbi 2028.**

Jeweils Ende August findet im Stadtzentrum die traditionelle Chilbi statt. Der Anlass dauert drei Tage und bildet den Höhepunkt im Wädenswiler Veranstaltungskalender – die Chilbi ist das eigentliche Stadtfest. Die Beliebtheit spiegelt sich auch in den Besucherzahlen: Jedes Jahr kommen mehrere 10 000 Personen aus der ganzen Region an die Wädenswiler Chilbi.

Durch den bevorstehenden Umbau des Bahnhofs Wädenswil, der voraussichtlich 2029 beginnt, wird das Chilbi-Areal nicht nur vorübergehend, sondern auf Dauer eingeschränkt. Die SBB werden breitere Perrons, neue Aufgänge und ein zusätzliches Gleis für die Südostbahn in Richtung Einsiedeln realisieren. Gleichzeitig ist in Zusammenarbeit mit der Stadt eine Neugestaltung des öffentlichen Raums geplant. Durch diese Veränderungen gehen weite Teile, die bislang für die Chilbi genutzt werden konnten, verloren. Ausserdem sind zusätzliche Einschränkungen während der rund sechsjährigen Bauzeit zu erwarten.

Der Verkehrsverein und seine Chilbikommission, die im Auftrag der Stadt für die Organisation der Chilbi operativ verantwortlich sind, haben sich nun zusammen mit der Stadt Gedanken über die Zukunft der Chilbi gemacht. Es wurden verschiedene Varianten eingehend geprüft. Schliesslich hat sich die Verlegung der Chilbi ins Gebiet zwischen der Oberdorfstrasse und Friedbergstrasse mit Schwerpunkt auf der Schulanlage Eidmatt als favorisierte Lösung herausgestellt.

Wädenswilerinnen und Wädenswiler erinnern sich: Bereits in den Jahren 2012 und 2013 wur-



So könnte die Chilbi gestaltet werden: Marktstände, kleinere Bahnen und Vereinsbeizen im Raum Gerbe- und Friedbergstrasse, die grossen Bahnen auf dem Eidmattareal und Gasiplatz.

de die Eintrachtstrasse und der Gasiplatz in das Chilbiareal eingebunden. Grund: der Umbau des Bahnhofgebäudes. Der Gasiplatz bestand damals diese Prüfung, und die Marktfahrer freuten sich an grösseren Umsätzen an einer der Einfallachsen zur Chilbi.

Aus Sicht des Stadtrats eignet sich der neu definierte Perimeter für die Durchführung der Chilbi im gewohnten Umfang. Der Stadtrat und der Verkehrsverein bzw. die Chilbikommission sind sich bewusst, dass die Verlegung Einschränkungen für neue Bereiche des Stadtzentrums bringen und unweigerlich neue Betroffene schaffen wird. Auf der Schulanlage Eidmatt hat die Sicherheit der Schulkinder oberste Priorität. Entsprechend

wird ein Sicherheitskonzept ausgearbeitet, damit die Sicherheit jederzeit gewährleistet ist. Für Anwohnerinnen und Anwohner sind zu gegebener Zeit detaillierte Informationen geplant.

Es sind aber auch neue Investitionen insbesondere für die Stromversorgung, Wasser- und Abwasseranschlüsse notwendig. Dafür wird mit Kosten zwischen 500 000 und 600 000 Franken gerechnet, die von der Stadt, den SBB sowie dem Verkehrsverein getragen werden.

Der Verkehrsverein bzw. die Chilbikommission wird sich zusammen mit der Stadt der Detailplanung annehmen, um die Verlegung vom Bahnhof weg Richtung Schulanlage Eidmatt vorzubereiten.

Die Verlegung der Chilbi weg vom See ist auch in den sozialen Medien Thema: Während sich einige darauf freuen, dass damit auch ein Anlauf genommen werden könnte, den brach liegenden Seeplatz zu verschönern, finden einige: «Die Chilbi gehört an den See!»

Erstmals soll die Chilbi, im Sinne eines Testlaufs, im Sommer 2028 innerhalb des neuen Perimeters stattfinden. stb/w

Schon 2012 und 2013 wurde der Gasiplatz eingebunden.



## Der Verkehrsverein Wädenswil plant die Chilbi-Zukunft

**Der Verkehrsverein machte an seiner Generalversammlung vom 25. März die Chilbi zum Hautthema.**

Text: Ernst Brändli

Mit einem interessant abgefassten Rückblick liess der Präsident Paul Bossert das vergangene Jahr noch einmal Revue passieren.

Ein Höhepunkt war der Vereinsempfang für die Turnvereine Schönenberg und Wädenswil vom Eidgenössischen Turnfest in Lausanne auf dem Turnplatz Eidmatt.

Der Fahnenhimmel präsentierte sich auch in diesem Jahr während der Sommerzeit über der Zugerstrasse im Zentrum und erfreute viele Menschen.

Die Bundesfeier war mit rund 300 Personen erfreulich gut besucht und

wurde auch dieses Jahr in Zusammenarbeit mit dem Seefestival auf dem Seeplatz durchgeführt. Leider findet das Seefestival nicht mehr statt. Darum ist der Verkehrsverein einmal mehr gezwungen, in Zusammenarbeit mit der Stadt, nach einer neuen Lösung zu suchen.

Die Chilbi 2025 fand bei Bilderbuchwetter statt, so dass nicht nur die Besucher, sondern auch die Schausteller, Marktfahrer sowie die Vereine sehr zufrieden waren. Der ganze Anlass verlief reibungslos und ohne nennenswerte Zwischenfälle. Weniger Glück war dem Marro-nifäscht beschert, welches buchstäblich dem garstigen Wetter zum

Opfer gefallen ist. Umso grösser war die Freude, dass der Marroni-Toni nach vorjährigem, gesundheitlichem Ausfall wieder genesen ist und nach Wädenswil kommen konnte.

Silvester wurde wiederum auf dem Seeplatz, in Zusammenarbeit mit dem Verein Eisbahn Wädenswil, gefeiert. Rund 250 Personen hatten sich zum Anstossen auf das neue Jahr eingefunden. Auch da gilt es diesen Anlass neu zu überdenken. Unvorsichtiges Abbrennen von Feuerwerk hätte fast zu einem Unfall geführt.

Die übrigen Traktanden wurden speditiv abgehandelt und gaben keinen Anlass zu grossen Diskussionen. Einen speziellen Dank durfte der Präsident im Namen aller Mit-

glieder Beat Locher aussprechen. Dieser hat nach jahrelanger Tätigkeit das Ressort «Logistik» an der Chilbi Wädenswil abgegeben. Für seinen unermüdlichen Einsatz zu Gunsten dieses wunderbaren Anlasses wurde er mit einer Einladung zu einem speziellen Event überrascht.

**Hauptthema der Generalversammlung war die Zukunft der Chilbi Wädenswil**

Durch den geplanten Umbau des Bahnhofs Wädenswil wird das Chilbi-Areal nicht nur vorübergehend, sondern auf Dauer eingeschränkt. Durch diese Veränderungen gehen weite Teile, die bislang für die Chilbi genutzt werden konnten, verloren. Ausserdem sind zusätz-

liche Einschränkungen während der rund sechsjährigen Bauzeit zu erwarten.

Die Chilbikommission des Verkehrsvereins befasst sich schon seit längerer Zeit mit dieser Problematik und hatte drei Varianten für die Zukunft ausgearbeitet. Die erste Variante war, eine «Chilbi light» durchzuführen. Eine zweite Lösung wäre gewesen, die Chilbi analog derjenigen in Horgen ausserhalb der Stadt durchzuführen. Diese beiden Vorschläge wurden aber von der Chilbikommission wieder verworfen. Die Verantwortlichen kamen zum Ziel, dass die Chilbi in Zukunft auf dem Eidmatt-Areal, dem Gasiplatz und rund um die reformierte Kirche stattfinden soll. Dieses Ziel wurde weiterverfolgt und vorangetrieben. Für die Verlegung sind neue Investitionen insbesondere für die Stromversorgung, Wasser- und Abwasseranschlüsse notwendig. Dafür wird mit Kosten zwischen 500 000 und 600 000 Franken gerechnet, die von der Stadt, den SBB sowie

dem Verkehrsverein getragen werden sollen.

Die grösste Herausforderung ist die Erschliessung der Elektrizität, da die Chilbibahnen einen sehr hohen Stromverbrauch haben.

Der Präsident berichtete über die zähen Verhandlungen mit dem Stadtrat über die Beteiligung des Verkehrsvereins. Schliesslich einigte man sich darauf, dass sich der Verkehrsverein mit CHF 100 000 an den anfallenden Kosten beteiligen soll. Stadtpräsident Philipp Kutter meldete sich ebenfalls zu Wort und bekundete, dass die Stadt voll hinter der Chilbi in Wädenswil stehe.

Nach einer anschliessenden Diskussion stimmte die Generalversammlung der Kostenbeteiligung von CHF 100 000 seitens des Verkehrsvereins einstimmig zu. Damit wurde ein zukunftsweisender Entscheid für die Chilbi Wädenswil gefällt.

Mit dem Dank an alle Helfer und Mitglieder des Verkehrsvereins und die Stadt Wädenswil schloss der Präsident die GV um 21.10 Uhr ab. ■



## Traditionsanlass am Ostermontag

Am 6. April trafen sich auf der Seeanlage in Pfäffikon SZ, 88 Schwinger zum Frühjahrschwinger. Bei prächtigem Frühlingsswetter freuten sich 950 Zuschauer über zahlreiche spannende Kämpfe. Nach einem eher ereignislosen gestellten Schlussgang konnten sich nicht weniger als vier Athleten im 1. Rang klassieren.

Vier Linksüfler stiegen als Gäste zum ersten Freiluftwettkampf der Saison in die Zwilchhosen. Nur gerade ein Viertel fehlten dem jüngsten und erfolgreichsten der Gruppe – Kevin Rusterholz; je 3 Siege und Niederlagen standen auf seinem Notenblatt. Marco Waldmeier mit 2 Siegen und 3 Gestellten, sowie Remo Lusti mit 2 Siegen (beide mit der Maximalnote) und 2 Gestellten klassierten sich mit 54.50 Punkten im geteilten 12. Rang. Roman Bütler kämpfte unter erschwerten Bedingungen (Erkältung). Trotzdem konnte er sich mit 54.00 Punkten im 15. Rang einreihen.

Auf die Schwinger und die Zuschauer wartet eine Zeit mit vielen Rangschwingfesten, bevor am 26. April in Hergiswil, NW die Kranzfestseason startet und den Höhepunkt am 5. September mit dem Kilchberger Schwinger erfährt, an dem nur die Crème de la Crème (total 60 Schwinger) teilnehmen kann.

Der Besuch von kleineren und grösseren Festen der Jung- und Aktivschwinger wird allen Schwinginteressierten viel Freude bereiten. e

Informationen auf: [esv.ch/agenda](http://esv.ch/agenda)

Marco Waldmeier, Kevin Rusterholz, Remo Lusti, Roman Bütler (v.l.) nach dem Wettkampf



## Der HGV traf sich zur Generalversammlung

Seit einem Jahr ist Claudio Kägi im Amt als Präsident des Handwerker- und Gewerbevereins – und offensichtlich scheint er seine neue Aufgabe immer noch sehr zu geniessen. Mit viel Freude führte Kägi flüssig durch die 171. Generalversammlung. Der Verein zählt neu 290 Mitglieder, bei 20 Neueintritten und 11 Mitgliedern, die den Verein verliessen. Die Jahresrechnung schloss mit einem kleinen, verkraftbaren Verlust, und zwei Vorstandsmitglie-

der – Gerlinde Brändli und Silvia Wetter – wurden für zwei weitere Jahre wiedergewählt. Philipp Kutter – mit seiner Firma selbst auch HGV-Mitglied – überbrachte das letzte Mal als Stadtpräsident den Dank der Stadt. Schliesslich wurde bekanntgegeben, dass 2030 die nächste Gewerbeschau stattfindet – in diesem Jahr wird der Handwerker- und Gewerbeverein dann auch das 175-Jahr-Jubiläum feiern können. stb

**WO DU TROTZ  
BAUSTELLE  
NICHT  
ABGERISSEN  
WIRST.**

**«Di alt Fabrik» hat einen neuen Denner.  
Komm und entdecke ihn jetzt.**

Denner EKZ «di alt Fabrik»  
Florhofstrasse 9  
8820 Wädenswil

Mo–Sa 8.00–19.00 Uhr

**DENNER**  
Nah bei dir

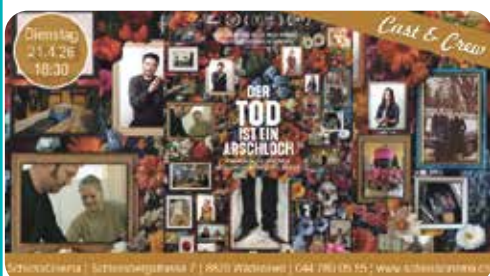
Demnächst im  
**SchlossCinema**  
Wädenswil



**Samstag, 18.4.26, 15.30 Uhr**  
mit Regie & Schauspielerinnen



**Sonntag, 19.4.26, 18.00 Uhr**  
mit Regie



**Dienstag, 21.4.26, 18:30 Uhr**  
mit Filmemacher & Protagonist



**Montag, 4.5.26, Strickete**  
19:00 Uhr | bei gedämpftem Saallicht

**Aktuell im Programm**  
Der Super Mario Galaxy Film  
Le chant des forêts | DJ Ahmet

**Demnächst**  
Primavera | Nuremberg | Michael  
The Devil wears Prada 2 | Rose

Verein SchlossCinema  
Schlossbergstrasse 7  
8820 Wädenswil  
044 780 05 55  
www.schlosscinema.ch

# Letzte Gemeinderatssitzung der Legislatur vom 30. März 2026

**Der Gemeinderatspräsident Roman Schafflützel begrüsst die Anwesenden im Saal zur letzten Sitzung des Gemeinderates in der ablaufenden Legislaturperiode.**

Text: Ernst Brändli

Nach der Abnahme des Protokolls und der Fragestunde wurden folgende drei Postulate behandelt und dem Stadtrat überwiesen: Postulat der grünen Fraktion betreffend Rückbau des Gasnetzes/Ausserbetriebnahme der Hausanschlüsse, Postulat der Mitte für ein lebendiges Zentrum sowie das Postulat der FDP betreffend der Sicherheit am Seeplatz und an der Hafencmole.

Ein weiteres Postulat der FDP/BFPW-Fraktion vom 2. Februar 2024 über die Beseitigung der strukturellen Finanzierungslücke wurde beantwortet und abgeschrieben.

Im Anschluss an die zahlreichen Einbürgerungsgesuche würdigte der Gemeinderatspräsident diejenigen Personen, welche in Zukunft nicht mehr an den Gemeinderatssitzungen teilnehmen werden. Joelle Jäger von der SP war von 2021 bis 2022 Sekretärin der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission und ab 2024 Gemeinderätin.

Esther Ramirez hat im Jahr 2014 ihre Stelle als Stadtschreiber-Stellvertreterin angetreten und ist seit 2019 als Stadtschreiberin tätig. Seit ihrem Amtsantritt im Jahr 2014 tagte der Gemeinderat 121 mal – Esther Ramirez hat nicht eine einzige Sitzung verpasst.

Tom Koch, FDP, nimmt seit 2012 Einsitz im Wädenswiler Gemeinderat. Roman Schafflützel betonte in seiner Würdigung, dass er stets Warn-

pfiffe zu unbedachten Ausgaben und fehlenden Strategien abgegeben habe.

## Verabschiedung von Philipp Kutter

Zum Abschluss gehörte Schafflützels Rückblick dem Stadtpräsidenten Philipp Kutter. Er wurde am 3. Februar 2002 in den Gemeinderat gewählt. Nach seiner Wahl im Jahr 2006 zum Stadtrat wurde er 2010 vom Wädenswiler Volk zum Nachfolger von Ernst Stocker als Stapi bestimmt. Die Würdigung war sehr umfassend und zeigte die gute Zusammenbaukultur auf, welche Philipp Kutter während seiner Amtszeit pflegte. Der Gewürdigte meldete sich mit einem grossen Dank ebenfalls noch einmal an den Gemeinderat. Er meinte, dass es schon ein wenig komisch sei, dass Wahlen in Wädenswil stattfinden und er auf keinem Wahlplakat zu sehen sei. Mit einer Standing Ovation wurde er vom Rat verabschiedet.

Anschliessend hielt Gemeinderatspräsident Roman Schafflützel seine Schlussrede zur Legislaturperiode. Er merkte an, dass er an diesem Amt sehr viel Freude gehabt habe und dass die Demokratie in Wädenswil im Gegensatz zum Weltgeschehen gelebt wird. Zum Schluss bedankte er sich bei allen für die gute Zusammenarbeit im Rat. Mit dem Läuten der Glocke vollzog er seine letzte Amtshandlung und schloss die Gemeinderatssitzung. ■

## ... sie schufen Gewaltiges!

Am Anfang war (fast) nichts: Zwölf Meter lange, leere Platten, unzählige Kisten und Schachteln mit etwa 400 Kilo Lego-Bausteinen in allen Farben und Formen.



Dann kamen fast 50 Juki-Kinder, dazu 6 Jung-Leiterinnen und -Leiter, ein starkes Verpflegungsteam und der Chef-Baumeister Andi Grossmann vom Bibellesebund. Der hatte auch all die Steine mitgebracht und dazu ganz viele Baupläne. In kleinen Teams bauten alle

als Einstieg zuerst einmal ein Reihenhäuschen. Und schon war man bereit für die grossen Projekte: Roche-Tower, Hotels, Schule, Stadion, Kirchen, Flughafen und vieles mehr. Einen lebhaften Eindruck von der Bauerei und von der fertigen Stadt zeigen die Bilder.

Gebaut wurde von Freitag- bis Samstagabend. Dazwischen gab es währschafte Mahlzeiten und immer wieder mal einen biblischen Input von Andi Grossmann und seiner Handpuppe Luki.

Im Gottesdienst vom Sonntag kamen Alt und Jung zusammen, um auch über die fertigen und unfertigen Baustellen im Leben nachzudenken. Vor allem aber, um die Bauwerke zu bestaunen und den Baumeis-

tern die gebührende Anerkennung zu schenken.

Dank 60 Helferinnen und Helfer war die ganze Stadt danach in gut einer Stunde in all ihre Einzelteile zerlegt, in Kisten verpackt und in den grossen Anhänger verladen.

Schön war's – und viele freuen sich bereits auf das Juki-Modul im nächsten Januar (29.–31.1.2027), wo der Bibellesebund bei uns wieder mit der Holzbauwelt zu Gast sein wird.





## Bring Farbe ins Beet

Entdecke dein Frühlingsparadies mit der grössten Pflanzenauswahl in der Region: bunte Frühlingsblumen, aromatische Kräuter, kräftige Gemüsesetzlinge, Bienenstauden, Rosen, Sträucher, Obst, Beeren und Heckenpflanzen. Freu dich auf Frühlingsaktionen, Kurse, Events, persönliche Tipps fürs naturnahe Gärtnern – oder die kleine Pause im Café-Restaurant.

→ Meiers Gartenkurse und Events

[www.gartencenter-meier/events](http://www.gartencenter-meier/events)



[www.gartencenter-meier.ch/bluetenpracht](http://www.gartencenter-meier.ch/bluetenpracht)  
Kreuzstrasse 2, 8635 Dürnten  
Mo – Fr 8.30 – 18.30 Uhr, Sa 8 – 17 Uhr

Meier

Treffpunkt für Gartengenieser



**Mieter-  
Baugenossenschaft  
Wädenswil**

seit 1924

Wir suchen Liegen-  
schaften oder Bauland  
**für bezahlbaren  
Wohnraum.**

**Wir geben Häusern eine Zukunft mit  
fairen Mieten.** Wenn Ihnen nachhal-  
tige Nutzung und sozialer Wohnraum  
am Herzen liegen, freuen wir uns über  
Ihre Kontaktaufnahme.

[www.mbgwaedenswil.ch](http://www.mbgwaedenswil.ch)

## Jahresrechnung 2025: Ertragsüberschuss dank Sondereffekten

**Die Jahresrechnung 2025 der Stadt Wädenswil weist einen Ertragsüberschuss von 12,0 Mio. Franken aus und liegt damit um 2,3 Mio. Franken über dem Budget. Das Ergebnis ist geprägt von stabilen Steuereinnahmen und Sondereffekten, während die Verselbstständigung des Alterszentrums Frohmatt die Bilanzstruktur nachhaltig verändert hat.**

Die Erfolgsrechnung 2025 schliesst bei einem Gesamtaufwand von 220,8 Mio. Franken und einem Gesamtertrag von 232,8 Mio. Franken mit einem positiven Ergebnis ab, was zum Ertragsüberschuss von 12,0 Mio. Franken führt. Das budgetierte Jahresergebnis von 9,7 Mio. Franken konnte somit um 2,3 Mio. Franken übertroffen werden.

Im Steuerhaushalt wurde eine Selbstfinanzierung von 20,2 Mio. Franken erzielt, die etwa die Hälfte der Investitionen deckt. Durch die Kapitalisierung der 2025 gegründeten Aktiengesellschaften Alterszentrum Frohmatt AG und Energieverbund Wädenswil AG waren die Nettoinvestitionen überdurchschnittlich hoch. Werden diese Investitionen bei der Berechnung ausgeschlossen, zeigt sich, dass alle

anderen Investitionen selbst finanziert werden konnten.

Grundlage für diese sehr gute Selbstfinanzierung sind die nicht direkt beeinflussbaren und um 5,2 Mio. Franken über dem langjährigen Durchschnitt liegenden Grundstückgewinnsteuern. Dazu kam ein nicht budgetierter Ertrag von 5,4 Mio. Franken aus dem Rechtsstreit mit dem Kanton Zürich über die Versorgertaxen. Ein weiterer Sondereffekt stellten die Bruttogewinne über 1,1 Mio. Franken aus dem Verkauf der letzten Parzelle der Werkstadt ZÜRSEE sowie des Vorprojekts Energieverbund Wädenswil dar.

Die Steuerkraft von Wädenswil fiel 2025 wieder unter die Schwelle von 95% des kantonalen Steuerkraftmittels, nachdem sie im Jahr 2024 überraschend früh über dieser

Schwelle zu liegen kam. Mit 91,9% des kantonalen Mittels im Jahr 2025 erhält die Stadt einen Nettobeitrag von rund 2,5 Mio. Franken. Negativ beeinflusst wird die Rechnung durch ein um 1,7 Mio. Franken höheres Nettodefizit bei der Abteilung Primarschule und 1,4 Mio. Franken höheren Kosten bei der Pflegefinanzierung.

### Gebührenerhöhungen müssen umgesetzt werden

Die Gebührenhaushalte weisen insgesamt einen Finanzierungsfehlbetrag von rund 1,4 Mio. Franken aus. Der tiefe Selbstfinanzierungsgrad der Abwasseranlagen sowie der Wasserversorgung macht deutlich, dass in den kommenden Jahren die vorgesehenen Gebührenerhöhungen umgesetzt werden müssen.

### Hohe Investitionen getätigt

Die mit 44,9 Mio. Franken überdurchschnittlich hohen Investitionen verursachen eine Verlängerung der Bilanz um 29,5 Mio. Ursache

hierfür ist die Kapitalisierung der Alterszentrum Frohmatt AG und der Energieverbund Wädenswil AG. Ein Teil davon musste durch Fremdkapital finanziert werden.

Die Ausschöpfung der Investitionsausgaben im Verwaltungsvermögen beträgt sowohl im Steuerhaushalt als auch im Gebührenhaushalt hervorragende 97%. Das verdeutlicht, dass die Stadt ihre Vorhaben effizient umsetzen konnte.

Aufgrund der hohen Investitionstätigkeit, inklusive der Darlehen und Beteiligungen an der Alterszentrum Frohmatt AG sowie der Energieverbund Wädenswil AG, stieg die Nettoschuld pro Einwohnerin oder Einwohner auf 1225 Franken (Vorjahr: 463 Franken). Dennoch bleibt die finanzielle Lage mit einer Eigenkapitalquote von 50,9% und einer vernachlässigbaren Zinsbelastung sehr stabil. Ein Augenmerk gilt nach wie vor dem wachsenden Aufwand, um die langfristige Stabilität auch ohne Sondereffekte zu sichern. w

## Joar Noa Oehler aus Wädenswil gewinnt bei Förderstiftung polaris

**An der Generalversammlung des Verbandes «Swissavant – Wirtschaftsverband Handwerk und Haushalt» vom 30. März 2026 in Zürich-Kloten wurden sieben Nachwuchskräfte sowie drei engagierte Lehrbetriebe des Detailhandels geehrt.**

Die verbandseigene Förderstiftung polaris würdigte die besten Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger des Jahres 2025 aus dem Fachhandel für Eisenwaren, Haushalt und Farben. Ausserdem verlieh sie je einem Betrieb der genannten Subbranchen die Anerkennung «Ausbildungsbetrieb des Jahres 2025». Die in Wallisellen domizilierte Stiftung engagiert sich für die Berufsbildung in den genannten Branchen und will diese attraktiver machen. Sie begründet das so: «Unsere Wirtschaft lebt von hochqualifizierten Mitarbeitenden in allen Bereichen. Deshalb wollen wir die duale Berufsbildung generell und die Detailhandelsausbildung im Besonderen fördern.»

### Topbetriebe und ausgezeichnete neue Berufsleute

Der polaris Förderpreis ging in diesem Jahr an vier Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger aus dem Bereich Eisenwaren, an eine aus dem Sektor Haushalt und an zwei Berufsleute aus dem Bereich Farben. Weiter wurden die Haushaltsabteilung eines Berner Kaufhauses, ein Handwerkercenter in Basel und ein Farbengeschäft in Unterentfelden AG geehrt. Joar Noa Oehler aus Wädenswil ZH hat seine dreijährige Berufslehre als Detailhandelsfachmann EFZ Eisenwaren bei der Würth AG in Pfäffikon SZ gemacht. Mit einer Abschluss-Ge-

samtnote von 5,5 gehört er zu den Gewinnern.

Die belobigten Ausbildungsbetriebe ihrerseits sind zwei Einzelhandelsgeschäfte sowie die Fachabteilung eines grossen Warenhauses in Bern. Sie wurden von der Stiftung aufgrund ihres Engagements zugunsten der Berufsjugend mit dem Diplom «Ausbildungsbetrieb des Jahres 2025» gewürdigt. Die Förderstiftung polaris unterstützt die drei Unternehmen namhaft bei der Ausbildung des oder der nächsten Lernenden.

Die Stiftung ist dem Verband «Swissavant – Wirtschaftsverband Handwerk und Haushalt» mit Sitz in Wallisellen angegliedert. Swiss-

avant bündelt die Interessen des Eisenwaren- und Haushaltartikelhandels sowie des Fachhandels für Farben. e

[www.polaris-stiftung.ch](http://www.polaris-stiftung.ch)



Joar Oehler hat seine Ausbildung zum Detailhandelsfachmann EFZ Branche Eisenwaren mit der Abschluss-Gesamtnote von 5,5 absolviert.



**HÖRBERATUNG  
LEHMANN**

**TOP MARKEN  
ZU TOP PREISEN!**

**PHONAK** life is on  
**oticon** life is on  
**signia** **WIDEX**

**10%  
Rabatt**  
bis 31.05.26

**HÖREN SIE SICH DAS AN!**

Frühlingsgefühle. Profitieren Sie jetzt von 10% Frühlings-Rabatt auf alle unsere Dienstleistungen und das gesamte Sortiment.

Hörberatung Lehmann, Zugerstr. 11, 8820 Wädenswil, Tel. 044 440 44 55, [www.hoerberatung-lehmann.ch](http://www.hoerberatung-lehmann.ch)

**WIR SCHENKEN IHNEN GEHÖR**

**Pflegehelfer/in  
gesucht**

Teilzeitstelle in der Seniorenbetreuung. Sie arbeiten flexibel und haben Zeit für Ihre Kunden. Bereitschaft für Nacht- und Wochenendeinsätze von Vorteil.

Bewerbungen unter [www.dovida.ch](http://www.dovida.ch)  
0800 550 440



**Dovida**<sup>TM</sup>  
Mein Leben, mein Weg

**LES**

**ARTISTES**

since 1991 INTERCOIFFURE

Oberdorfstrasse 20 | 8820 Wädenswil | Telefon 044 780 78 78  
[info@lesartistes.ch](mailto:info@lesartistes.ch) | [www.lesartistes.ch](http://www.lesartistes.ch)



**LEAPMOTOR NEW B10 HYBRID EV  
MIT 900 KM  
ELEKTRISCHER REICHWEITE.**



**HYBRID  
EV**

**5 JAHRE  
FAHRZEUG  
GARANTIE**

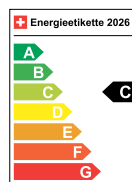
**8 JAHRE  
BATTERIE  
GARANTIE**

**CHF 29'900.-**



**LEAPMOTOR**

Leapmotor B10 Hybrid EV, UVP CHF 29'900.-, 218 PS, 19.3 kWh/100 km plus 1.7 l/100 km, 900 km Reichweite, CO<sub>2</sub> 11 g/km (kombiniert, WLTP), Energieeffizienzklasse C (provisorische Energieeffizienzkategorie). Sämtliche Preise sind unverbindliche Nettopreisempfehlungen inkl. 8.1 % MwSt. Die tatsächliche Reichweite kann je nach Fahrstil, Wetter, Route und Ausstattung variieren. Irrtum und Änderungen vorbehalten. Durchschnittlicher CO<sub>2</sub>-Wert aller in der Schweiz verkauften Neuwagen 2026: 111 g/km.



**auseegarage.**

**Ausee-Garage AG**

Riedhofstrasse 2, 8804 Au  
T +41 43 833 11 33, [info@ausee.ch](mailto:info@ausee.ch)  
[www.ausee.ch](http://www.ausee.ch)

# Vier Start-ups der Kantonsschule Zimmerberg stürmen die Top 75

**Unter den Schülerinnen und Schülern der Kantonsschule Zimmerberg wird seit einigen Monaten nicht mehr nur über Mathematik, Deutsch und Wirtschaftslehre diskutiert, sondern über konkrete Produktideen, Marketingpläne, Lieferketten und den Alltag als Unternehmer und Unternehmerin.**

Text: Noëmi Lea Hermann  
Bilder: zvg

Vier Teams der Kantonsschule Zimmerberg haben am Programm «Young Enterprise Switzerland» (YES) teilgenommen, und alle vier sind nun unter den besten 75 Start-ups der Schweiz.

## Theorie ist gut, Praxis noch besser

Das YES-Programm ermöglicht es Jugendlichen, ein echtes Unternehmen zu gründen und reale Produkte zu vertreiben. Es ist die perfekte Symbiose aus schulischer Bildung und praktischer Erfahrung. Dass die Kantonsschule Zimmerberg gleich mit vier Teams in den Top 75 vertreten ist, spricht für die hohe Qualität der Projekte und den Unternehmergeist, der in Wädenswil herrscht. «Man lernt in diesem Jahr mehr über das echte Leben als in manchem Theorieblock», sagt ein junger Gründer von Pure Corn.

## Der Pitch des Lebens

Es ist eine Situation, in der selbst gestandene Profis weiche Knie bekommen: Vor einer Fachjury die eigene Geschäftsidee präsentieren, kritische Fragen beantworten und beweisen, dass das eigene Produkt Marktpotenzial hat. Die Schülerinnen und Schüler der Kantonsschule Zimmer-

berg haben diese Hürde mit Bravour genommen. Beim regionalen Pitch konnten sie so sehr überzeugen, dass sie nun eine Runde weiter sind und sich auf nationaler Ebene mit anderen Mini-Unternehmerinnen und -Unternehmern messen dürfen.

## Vier Jungunternehmen aus Wädenswil

Die Produkte der Miniunternehmen überzeugen eindeutig durch ihren guten Geschmack und das professionelle Verpackungsdesign und zeigt, dass die junge Generation ein feines Gespür für Trends und Nachhaltigkeit besitzt.

### breakFAST- Haferflocken treffen auf regionale Äpfel

Ein wunderbares Beispiel für lokales Engagement ist das Team breakFAST. Die Idee dazu hatte CEO Anita schon im ersten Meeting: Gesunde «Overnight Oats» für alle, die morgens wenig Zeit haben, aber nicht auf Energie verzichten wollen. Unter dem Motto «Your First Win of the Day» kombinieren sie Bio-Hafer von Swissmill mit getrockneten Äpfeln vom Wädenswiler Bauern Rellstab. Besonders schön: Produziert werden die Mischungen in Zusammenarbeit mit der Stiftung Bühl. «Die reale Wirtschaft ist komplexer als jedes Theoriedossier», berichtet das Team. Wenn mal die



breakFAST kombiniert Bio-Hafer mit getrockneten Äpfeln von Rellstab.

Haferflocken-Lieferung hakt, lernt man eben, was Flexibilität wirklich bedeutet.

### OaTaste- Natürliche Energieriegel

Auch bei OaTaste dreht sich alles um den bewussten Genuss. Ihre Riegel auf Hafer- und Quinoa-Basis kommen ganz ohne Gluten und künstlichen Zucker aus. Ob die Sorte «ChocoBuzz» oder der neue, frische «CitroBite» mit Zitrone und

Die Riegel von OaTaste auf Hafer- und Quinoa-Basis – ohne Gluten und künstlichen Zucker.



Himbeere, das Team hat so lange am Rezept gefeilt, bis der Mix perfekt war. Der grösste Lerneffekt? «Wir mussten erst einmal investieren, ohne zu wissen, ob die Produkte ankommen. Diese Unsicherheit war einschüchternd, aber der Mut hat sich ausgezahlt», so die jungen Gründer.



Handgefertigte Schokoladenkugeln mit flüssigem Fruchtkern.

### ChoCore- Eine fruchtige Versuchung

Wer edle Schokolade mag, greift zu ChoCore. Das Team ChoChore bietet von Hand gefertigte Schokoladenkugeln mit flüssigem Fruchtkern an. Neben Passionsfrucht gab es im Winter sogar eine Apfel-Chai-Edition. Für die Jugendlichen war vor allem die Organisation eine Lehre: «In der Theorie plant man Marketing und Finanzen getrennt, in der Praxis muss jedoch alles

Team breakFAST (v.l.n.r.): Carl-Alexander von Brandenstein, Anita Nikollbibaj, Anouk Thoma, Mona Streibel, Elia Patocchi.

Team ChoCore (v.l.n.r.): Mina Zhang, Samira Binder, Tina Stalder, Shuna Fanton, Valerie Schoeller.

Team OaTaste (v.l.n.r.): Valentin Käser, Melanie Hutter, Nora Bon, Seraina Baumann, Liam Maurer.



gleichzeitig funktionieren.» Dass sie das nebst dem Schulalltag meistern können, verdanken sie ihrem starken Zusammenhalt.

**Pure Corn – Popcorn neu gedacht**

Dass ein Klassiker wie Popcorn noch überraschen kann, beweist das Team von Pure Corn. Sie experimentierten so lange mit Gewürzen, bis Sorten wie «Chili & Lemon» oder das herzhafteste «True Mediterranean» entstanden. Ihr wichtigstes Learning: «Eine gute Idee allein reicht nicht. Entscheidend ist die Umsetzung und die Bereitschaft, aus Fehlern zu lernen.»

Innovative Popcorn Varianten wie «Chili & Lemon» oder «True Mediterranean».

**Mehr als nur ein Schulprojekt**

Hinter all diesen Erfolgen steht eine wichtige Erkenntnis, die alle vier Teams teilen: Unternehmertum



schweisst zusammen. Es geht um Eigeninitiative, Verantwortung und das Finden von Lösungen, wenn es mal brenzlich wird.

Für die Top 75 geht die Reise nun erst richtig los. In der nächsten Phase gilt es, die Verkaufszahlen anzu-

kurbeln und die Marktpräsenz zu stärken. Wädenswil darf gespannt sein, wie sich der Weg der Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer weiterentwickeln wird. ■

<https://yes.swiss>

Team Pure Corn (v.l.n.r.): Dylan Forte, Yannick Steiner, Leon Keller, Janis Steinemann, Leon Roa.



# BILANZ bestätigt ausgezeichnete Dienstleistung

«Unser Team und wir sind unglaublich glücklich über diese Auszeichnung im Wirtschaftsmagazin BILANZ. Vor gut 13 Jahren startete unsere Mutter respektive Schwiegermutter, Daniela Vetsch, und legte damit den Grundstein für Exklusiv Immobilien. Wir sind sehr dankbar für diese Erfolgsgeschichte. Für uns ist es eine grosse Ehre, zum zweiten Mal als «besonders empfohlen» in der Rubrik «Vermittlung & Verkauf» ausgezeichnet worden zu sein. Das bestätigt unser Familienunternehmen in unseren Werten, dem wirksamen Netzwerken sowie im bewährten, engagierten Berateralltag. Ein Ansporn, weiterhin das Beste für unsere Kunden herauszuholen.»

Adrian Schnüriger, Stephanie Vetsch und Michelle Bachmann-Vetsch  
ImmobilienberaterInnen & Geschäftsleitung  
Exklusiv Immobilien



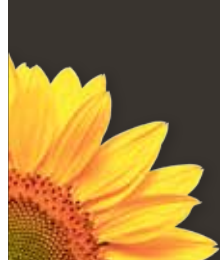
Von links: Stephanie Vetsch, Adrian Schnüriger, Michelle Bachmann-Vetsch

**Ihr starkes Familienunternehmen**

Wir verkaufen Einfamilienhäuser, Eigentumswohnungen, Neubauwohnungen, Luxusimmobilien und Neubauprojekte.

Unsere Exklusiv-Investments-Abteilung: Mehrfamilienhäuser, Gewerbeliegenschaften, Renditeliegenschaften und Bauland in den Kantonen Schwyz, Zug und Zürich sowie angrenzenden Regionen.

Unsere aktuellen Angebote:  
[www.exklusiv-immobilien.ch](http://www.exklusiv-immobilien.ch)



**EXKLUSIVIMMOBILIEN**  
www.exklusiv-immobilien.ch

Unsere Standorte:  
Wollerau | Altendorf SZ | Horgen | Thalwil | Stäfa | Zürich | Zug

Tel. +41 44 585 99 19  
info@exklusiv-immobilien.ch  
www.exklusiv-immobilien.ch

Rufen Sie uns für eine kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie an.  
**+41 44 585 99 19**





Die Richterswilerin Selma Kopp spielt die Hautrolle im Film «Wolves», der am 20. Mai 2026 im SchlossCinema zu sehen ist.

## Schauspielerin Selma Kopp im SchlossCinema

**Die in Richterswil aufgewachsene Schauspielerin Selma Kopp feiert mit ihrer Hauptrolle im Film «Wolves» ihren grossen Durchbruch. Es ist eine dieser Geschichten, wie sie eigentlich nur das Kino selbst schreibt. In den roten Sesseln des SchlossCinemas Wädenswil hat Selma Kopp als Kind unzählige Stunden verbracht, die Hände in der Popcornhülle, den Blick gebannt auf die Leinwand gerichtet. Heute ist sie es, die die Blicke auf sich zieht. Als Hauptrolle im Film «Wolves» ist sie am 20. Mai im SchlossCinema auf der Leinwand zu sehen und für ein Interview im Kino anwesend.**

Interview: Noëmi Lea Hermann  
Foto: Dynamic Frame GmbH

Ihr Weg auf die Kinoleinwand war jedoch kein geradliniger. Nach ihrer Lehre als Pharma-Assistentin stand das Studium der Sozialen Arbeit eigentlich schon fest im Plan. Bis ein Instagram-Aufruf und eine gehörige Portion Mut alles veränderten.

Der Wädenswiler Anzeiger hat im Vorfeld des Kinoabends einige Fragen an Selma Kopp gestellt. Ein Gespräch über Kindheitsträume, mutige Entscheidungen und die Kunst, den Mut nicht zu verlieren.

**Wie fühlt es sich an zu wissen, dass Dein aktueller Film «Wolves» genau dort läuft, wo Du früher selbst als Zuschauerin gesessen hast?**  
Selma Kopp: Meine ersten Kinoerfahrungen habe ich im Schlosskino Wädenswil gemacht. Ich kann mich erinnern, wie ich mir vorgestellt hatte, einmal selbst auf dieser Leinwand zu sein. Dass das jetzt Realität ist, fühlt sich extrem surreal an und freut mich riesig.

**Gab es einen bestimmten Moment, der deinen Wunsch, Schauspielerin zu werden, endgültig entfacht hat?**  
Ich mochte es schon immer, in andere Rollen zu schlüpfen und nutzte jede Chance, um ein

wenig schauspielern zu können. Sei es beim Prinzessinnenspielen mit meinen Cousinen oder im Schultheater. Ich kann mich noch an den Moment erinnern als ich zum ersten Mal den Film «Whiplash» geschaut habe. Da entfachte sich der Wunsch, das auch zu machen, endgültig.

**Du kommst aus der Idylle von «Richti». Wie war es für Dich, plötzlich in die intensive Welt eines Filmsets einzutauchen?**

«Wolves» war meine erste Erfahrung am Filmset. Eigentlich war ich nach meiner Pharma-Assistentinnen-Lehre auf dem Weg zum Studium der Sozialen Arbeit gewesen. Doch dann landete ich plötzlich auf einem Filmset, was am Anfang schon etwas überfordernd war. Doch durch die super Beziehung, die ich mit dem Cast und der Crew aufbauen konnte, fühlte ich mich schnell sehr wohl.

**Der Weg in die Filmbranche gilt als steinig. Welche Hürden musstest Du bisher meistern?**  
Mein persönlicher Einstieg war überraschend einfach, da ich durch ganz viel Glück und Vertrauen an meine erste Hauptrolle geraten bin. Der schwierige Teil ist eher jetzt: Das Dranbleiben, die Phasen, in denen nichts läuft, auszuhalten und nach Absagen nicht in Selbstzweifel zu versinken.

**Wie bist Du überhaupt an die Rolle in «Wolves» gekommen?**

Durch einen Instagram-Aufruf von «Glaus Casting» bin ich auf die Rollenausschreibung gestossen. Ich fand das Setting so spannend, dass ich mich unbedingt bewerben wollte. Danach war ich zu gleichen Teilen voller Freude und voller Aufregung.

**Deine Figur Luana sucht nach Zugehörigkeit und Freiheit. Wie viel von Selma steckt in ihr?**

Luana ist auf der Suche nach Zugehörigkeit. Den Drang, gemocht zu werden, kenne ich gut. Auch konnte ich mich sehr gut mit ihrem inneren Drang nach Freiheit identifizieren. Natürlich unterscheide ich mich auch in vielen Punkten von ihr. Einer der Gründe, wieso mich Schauspiel so fasziniert, ist es zu erfahren, wie andere Menschen denken.

**Was rätst Du anderen jungen Menschen, die ebenfalls vom Schauspiel träumen?**

Als erstes: Getraut Euch! Meldet Euch bei Statistenplattformen an und macht bei Studentenprojekten mit. Lasst Euch von Absagen nicht abschrecken und seid ein bisschen «delulu» (delusional), wie man so sagt.

**Wie sehen Deine nächsten Schritte aus?**

Ich bin daran, mich bei Agenturen zu bewerben, um noch ein wenig mehr in die Branche einsteigen zu können. Ansonsten nehme ich es Tag für Tag und freue mich über jedes Projekt. ■

Der Film «Wolves» läuft am 20. Mai 2026, 19.30 Uhr, in Anwesenheit von Selma Kopp, der Hauptdarstellerin des Films, im SchlossCinema Wädenswil.



# FLOHMARKT

## FLOHMARKT IN DER AU FÜR GEBRAUCHTES & SELBSTGEMACHTES

Mit gemütlichem Kaffee und Kuchen

**WANN:** SAMSTAG, 9. MAI, 09:00–16:00 UHR

**KOSTEN:** FÜR VERKAUFENDE - 10 CHF PER 160CM TISCH ODER 20 CHF PER 300 CM TISCH

**ANMELDUNG:** FÜR VERKAUFENDE BIS 28. APRIL 2026 VIA SILVIA KOBI, TEL. 079 385 03 80 ODER VIA QR CODE



**WO:** GRUPPENRAUM, ETG, SCHELLERSTRASSE 8, 8804 AU, PARKPLÄTZE VORHANDEN



Mit Unterstützung der Dienststelle Soziokultur der Stadt Wädenswil

## AU TREFF



Der Au Treff ist ein offenes Angebot für alle, die in der Au leben. Jung oder alt, neu zugezogen oder schon lange hier.

Wir schaffen Raum für Begegnung, Austausch und gemeinsames Erleben – unkompliziert, freiwillig und mitten im Quartier.

### Jahresprogramm 2026

- Mi. 4. Feb 14-17 Uhr Kinderdisco - Zusammensein, Coole Moves lernen & frei tanzen
- Mi. 4. Mär 14-17 Uhr Kaffee & Kuchen mit Geschichten - Zuhören, Plaudern & Zusammensein
- Mi. 8. Apr 14-17 Uhr Werken mit Holz - Hände brauchen, etwas eigenes schaffen
- Sa. 9. Mai 9-16 Uhr Flohmarkt - Stöbern, verkaufen, Nachbarn treffen
- Mi. 3. Jun 14-17 Uhr Kaffee & Kuchen - Zuhören, Plaudern & Zusammensein
- Mi. 24. Jun 18-22 Uhr WM & Tavolata - Gemeinsam essen, feiern und mitfeiern
- Sa. 5. Sep 14-17 Uhr Kids Event - Bewegung, Spiel und Spass für Kinder
- Sa. 17. Okt 9-16 Uhr Flohmarkt - Altes weitergeben, Neues finden
- Mi. 4. Nov 14-17 Uhr Tanzen - Bewegen, ausprobieren, Freude teilen
- Mi. 25. Nov 14-17 Uhr Kranzen - Gemeinsam gestalten und kreativ sein

Alle Veranstaltungen finden im Gemeinschaftszentrum der ETG, Schellerstrasse 8 in Au, statt.

Hast du eine Idee, möchtest helfen oder selbst einen Anlass gestalten? Der Au Treff lebt vom Mitmachen. Auch Ideen für 2027 sind jederzeit willkommen.

✉ autreffinfo@gmail.com

👤 Ansprechperson: Tabea Mari



Mit Unterstützung der Dienststelle Soziokultur der Stadt Wädenswil

## SANTA FE. Swiss Edition. 4x4.

Drive with a smile.

Jetzt bis zu CHF 3'000.-  
Extra-Prämie zusätzlich.

Kundenvorteil bis zu CHF 5'000.-



Jetzt Angebot einholen.



Lagerprämie (Beispiel): SANTA FE MY26 Vertex 1.6 T-GDi PHEV 212 kW / 288 PS 6 AT 4WD, Energieverbrauch (Fahrbetrieb): 3.8 l/100 km + 11.4 kWh/100 km, Benzinaquivalent (gesamt): 5.1 l/100 km, CO2-Emissionen (Fahrbetrieb): 38 g/km, CO2-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 30 g/km, Energieeffizienz-Kategorie: E, Barzahlungspreis: CHF 66'200.-, Listenpreis: CHF 72'700.- (Lagerprämie: CHF 6'500.- + Swiss Edition: CHF 1'770.-). Die Summe (Wert) des Rabatts (Lagerprämie) ist modell- und fahrzeugabhängig, Aktion gültig vom 07.02.2026 bis 31.03.2026 und nur solange Vorrat. Die genannten Angebote gelten nur für Privatkunden und nur bei teilnehmenden Händlern. Alle Beträge inkl. MwSt. Unverbindliche Preisempfehlungen, Preisänderungen vorbehalten. Das Angebot ist nur gültig auf Lagerfahrzeuge. Das Angebot ist nicht kumulierbar mit dem Power Leasing.

Autocenter Pao AG / Industriestr. 20 / 8820 Wädenswil

## Unvergessliche Momente



engel wädenswil

hotel . restaurant . bar . catering . seeplatz

Tel + 41 44 780 00 11  
www.engel-waedenswil.ch

# Eleonora Em – Porträt einer Pianistin

**Eleonora Em, Jahrgang 1987, ist eine Pianistin mit koreanischen Wurzeln, die eigentlich Russin ist, aber jetzt Schweizerin, weil sie mit ihrer eigenen Familie in der Schweiz lebt. Sie ist eine Frau mit einem ungewöhnlichen Lebenslauf.**

Text: Ingrid Eva Liedtke

Eleonora Em ist Pianistin. Wenn man sie dazu auffordert, sich selbst zu beschreiben, antwortet sie zuerst: «Ich bin Mutter eines fünfjährigen Jungen.» Dass das Klavierspielen dann doch eine sehr zentrale Rolle in ihrem Leben einnimmt und ihr ganzes bisheriges Leben bestimmte, wird schnell offensichtlich, aber auch, dass Familie, Lehrerinnen und Förderer und Glück davon immer Teil sind.

Eleonora Em ist ein sehr freundlicher und zuvorkommender Mensch, steht auf, als ich an den Tisch trete, an dem sie mich schon erwartet. Wir haben uns in einem Café verabredet. Ich frage mich, wie sie wohl aufgewachsen ist und ob diese herzliche Zugewandtheit auf ihre koreanischen Wurzeln zurückzuführen ist.

## Assimilierung in Russland

Eleonora Em hat einen ungewöhnlichen Lebenslauf vorzuweisen. Die Koreanerin ist in Russland aufgewachsen, assimiliert in der russischen Kultur, was, wie sie sagt, bedeutet: «auf Europa ausgerichtet». Das schliesse auch den künstlerischen Austausch ein, jenen nach der Auflösung der Sowjetunion.

«Ich wurde vor allem durch diesen klassischen europäischen Bereich, in dem ich mich bewege, geprägt», erklärt sie. «Die koreanischen Wurzeln, diese Kultur, sind mir sozusagen verloren gegangen. Meine Vorfahren, also meine Grosseltern, sind Regime-Flüchtlinge. Sie sind vor der Teilung von Süd- und Nordkorea nach Russland geflüchtet. Korea war eine japanische Kolonie, und es war sowohl aus ökonomischen wie auch politischen Gründen schwierig, da zu leben. So sind schon meine Eltern in Russland geboren. Ich habe eine Schwester, die jetzt in Deutschland wohnt. Unsere Familie wollte sich immer unbedingt integrieren. Das hiess, wir sollten sehr gut Russisch sprechen, möglichst ohne Akzent. Deshalb wurde uns bewusst kein Koreanisch beigebracht. Wir sahen schon

anders aus, das reichte, fand unsere vorausschauende Mutter.»

## Zugehörigkeit

Eleonora Em hat diese Einstellung weitergetragen und auch bei ihrer Ankunft in der Schweiz dieselbe Strategie verfolgt, sich sofort darum bemüht, die Sprache zu erlernen und Kontakte zu knüpfen.

Dazu sagt sie: «Es ist eine Entscheidung, die man trifft. Will ich mich in kulturellen Communities bewe-

Künstler ganzheitlich zu erfassen.» Doch Eleonora Ems Sohn, der hier in der Schweiz aufwächst, soll Russisch lernen. Sie versucht, es ihm von klein auf beizubringen, denn so könne er diese sehr schwierige Sprache spielerisch erlernen. Als Mutter staunt sie über die ganz anderen Erziehungsmethoden, die hier in der Schweiz üblich sind. Es gebe so viel mehr Freiheiten und auch viel weniger Grenzen – manchmal zu wenig!

## Der Weg zur Pianistin

Ihren Weg zur Pianistin verdankt Eleonora Em ihrer Begabung, ihrem Fleiss und ihrer Zielgerichtetheit, aber auch dem Glück. Wenn zu aller

hing. Man müsse sehr fokussiert seinen Weg gehen.

«Auch in Russland hatte man wenig Wahlmöglichkeiten», erinnert sich Eleonora Em. «Im Kommunismus waren die Wahlmöglichkeiten sehr beschränkt. Es gab schon ein gewisses Angebot, aber es war unmöglich Verschiedenes auszuprobieren, man musste sich früh entscheiden. Trotzdem waren wir privilegiert, hatten ein bisschen mehr Luft – oder Geld. Unsere Mutter hat uns zu Privatlehrerinnen geschickt. Wir beide, meine Schwester und ich, nahmen Klavierunterricht. Die Lehrerin entdeckte dann bei uns das absolute Musikgehör. Es war ein Glück, dass wir uns nicht für Ballettunterricht entschieden hatten!» Eleonora Em lacht.

Mit schon sechs Jahren kam dann das Mädchen mit dem absoluten Musikgehör in eine Musikschule für hochbegabte Kinder. Eleonora Em musste eine Aufnahmeprüfung machen. Auf die Frage, ob sie sehr unter Druck gestanden habe, muss sie zuerst ein wenig nachdenken, dann ringt sie nach Worten, gewisse Emotionen werden wach. Sie antwortet: «Ich weiss nicht mehr so genau, ob mir das Druck gemacht hat. Ich war schon früh sehr ambitioniert. Aber ich mag mich gut erinnern an die Stimmung in der Klasse. Es waren 30 musizierende Kinder von fünf bis sieben Jahren. Die Stimmung war ... irgendwie ungesund, denn jede und jeder wollte besser sein als der andere. Das wurde von den Kindern auch ausgelebt. Wenn ich jetzt so daran zurückdenke, wird mir bewusst, dass es schlimm war. Damals war das einfach so – wohl normal. Hier in der Schweiz realisiere ich, dass die Kindheit einen höheren Stellenwert hat. Das finde ich schön. Aber damals wusste ich davon nichts.»

Als Eleonora Em vier Jahre alt war, fiel die Sowjetunion auseinander, und die Familie musste wegziehen. «Mein Vater wollte aus Usbekistan, wo wir lebten, raus, weil die Zukunftsaussichten immer geringer zu werden drohten. Zum Glück sind wir 1995 geflüchtet, in den Kaukasus, nach Pjatigorsk. Da lebten wir bis 2003.»

## Tod des Vaters – Mutter muss Familie durchbringen

Ein drastischer Einschnitt war der Tod von Eleonoras Vater 1997. Er



gen, oder will ich mich vollständig integrieren? Ich habe mich immer für die Integration entschieden. Mit der Zeit kann man sicher einen Kompromiss finden und sich auch den eigenen Wurzeln zuwenden.» Doch ganz im Herzen fühlt sich Eleonora Em nun sowieso multikulturell, das heisst, zu vielen Orten zugehörig.

«Das ist sicher auch so wegen meines Berufes», sinniert sie. «Ich spiele so viele Konzerte, von so vielen verschiedenen Komponistinnen und Komponisten, mit ebenso vielfältigen Hintergründen. Das erfordert eine Offenheit für verschiedene Identitäten. Dieser weite Fokus ermöglicht mir, die Musik, die Sprache dieser Künstlerinnen und

Arbeit, die man leiste, zur richtigen Zeit die richtigen Weichen gestellt würden und man Menschen begegne, die unterstützend wirkten, dann könne man das Glück nennen.

Am Anfang ihres Weges sollte die kleine Eleonora einfach einmal ein Instrument spielen lernen. So war es üblich in ihren Kreisen. Sie wählte das Klavier. Sie erinnert sich: «Damals besuchten Mädchen aus dieser Bevölkerungsschicht den Ballettunterricht, spielten Schach oder ein Musikinstrument. Das war so üblich, wenn man die Tochter eines Universitätsprofessors für Ökonomie war.»

Die koreanische Kultur – offensichtlich spielt sie doch eine Rolle – sei sehr streng in der Kindererzie-

# BUCHER & SCHORI

## MALERGESCHÄFT

8820 Wädenswil  
044 780 43 41  
www.bucher-schori.ch



# Tag der Feuerwehr



**Samstag,  
6. Juni 2026**

**10.00 – 16.00 Uhr**

**Sportplatz Eidmatt**

#### **Einsatz-Shows:**

##### **Damals und heute**

11.00 Uhr – Einsatzdemo 1926

14.00 Uhr – Einsatzdemo 2026

##### **Mitmachen und erleben**

Feuerwehrspiele, Hüpfburg,  
Oldtimerrundfahrten,  
Ausstellung der Einsatzfahrzeuge,  
Brandsimulationen

#### **Festwirtschaft**

Gemütliches  
Beisammensein mit  
Speis und Trank



Feuerwehr  
www.feuerwehr-waedenswil.ch

stadt  wädenswil

## 16 WÄDENSWIL

war nur 67 Jahre alt gewesen. Die Mutter hatte vorher nie auswärts gearbeitet. Das sei wieder einer dieser Momente gewesen ohne Optionen. Die Mutter musste arbeiten gehen. «Nun mussten wir uns noch mehr und ausschliesslich darauf konzentrieren, was wir gerne und gut konnten. Für mehr reichten die Ressourcen nicht. Ich war elf Jahre alt. Viele Leute haben uns künstlerisch unterstützt ... und meine Mutter hat Geld für das tägliche Leben verdient. Dann schauten wir, dass wir nach Moskau kommen konnten, weil dort die Ausbildungsmöglichkeiten viel besser waren. Im Jahr 2003 war ich schliesslich auf der Vorbereitungsstufe für ein Bachelorstudium am Chopin College in Moskau. 2007 machte ich den Bachelor als Pianistin. 2008 kam ich nach Zürich, um den Master zu machen, weil mein Professor Scherbakov in Zürich an der ZHdK unterrichtete. – So hat sich eigentlich mein ganzes Leben nach der Kunst ausgerichtet.»

#### **Der Lebenstraum**

Nach Abschluss des Studiums hat Eleonora Em eine Stelle als Klavierlehrerin gefunden, denn auch in der Schweiz muss der Lebensunterhalt einer Künstlerin bestritten werden. Sie unterrichtet an der Kantonschule Ausserschwyz.

«Während des Studiums fragte man mich oft, was ich nachher machen möchte. Ich sagte immer: Ich möchte gerne teilweise unterrichten und teilweise Konzerte geben. Es ist mir gelungen, diesen Traum umzusetzen und somit auch meinen Lebensplan, eine Familie zu haben, ein würdiges, schönes Leben zu führen – als Mutter und Pianistin. Ich kann so vieles vereinbaren. Das alles ist auch durch die Unterstützung meines Mannes möglich. Er unterstützt mich jeden Tag, auch in der Betreuung unseres Sohnes.»

#### **Musikalische Prägung**

Eigentlich, so Em, spielte Musik in ihrer Familie keine Rolle. Die Schule habe eine wichtige Rolle gespielt, da sie früh lernte, diszipliniert zu arbeiten. «Ich war auf mich selbst gestellt, wenn ich etwas erreichen wollte. Das war mir klar. Aber auch unsere Eltern haben uns so erzo-gen, dass wir auf unseren Weg fokussiert bleiben», erinnert sich Eleonora Em. «Für mich persönlich war das gut, weil ich charakterlich auch

so angelegt bin. Ich konnte dem Druck standhalten, weil ich die Musik liebte, und ich hatte Glück, mit netten Menschen zu arbeiten, die mich begleitet haben. Man muss halt auch Glück haben!»

«Die klassische Musik hat mich früh geprägt. In Russland gab es wenig andere Musikrichtungen. Jazz zum Beispiel musste man exklusiv studieren, es gab kein Crossover. Zudem hatte die Klassik ein viel höheres Renommée in Russland. Die «richtige» Ausbildung lag in der Klassik. Jetzt ist das viel offener geworden. Man kann klassisches Klavier studieren und es mit Jazz oder Filmmusik verbinden. Das ist sehr schön!»

### Verhältnis zur Musik

«Seit ich vier Jahre alt bin, bin ich in der Musik, und sie ist in mir.» So beschreibt die Pianistin ihr Verhältnis zur Musik. Sie sagt, sie könne Musik nicht als etwas wahrnehmen, das unabhängig von ihr ist. Stil spiele dabei keine Rolle.

«Ich bin nie getrennt von Musik. Wenn ich ein neues Werk kennenlernen, dann ändert sich auch etwas in mir. Ich erfahre wieder etwas Neues. Ich erfahre in jedem Werk etwas, worin ich mich erkennen und neu erleben kann.» Sie denke immer in oder über Musik nach, denke an Stücke und ihre Entwicklung nach. «Es ist nicht immer ein lodernes Feuer in mir, aber immer eine Glut.»

Jede Interpretation sei einzigartig. «Ich spiele kein Stück jemals genau gleich. Ich habe meinen eigenen Stil. Und immer fliesst ein, was ich in dem Moment gerade

bin und fühle. Und doch muss ich eine gewisse Technik und den Stil beherrschen. Ich kann Bach nicht wie Rachmaninow spielen. Der Text (die Noten) bleibt immer derselbe, aber Dynamik, Tempo und stilistische Vorgaben haben einen Spielraum. Dazu kommen dann die Inspiration, meine Energie, und es entsteht meine Interpretation», führt die Pianistin aus.

Wie kann man ein ganzes Konzert auswendig spielen?

«Man kann den Text nicht einfach auswendig lernen, denn bei einem Konzert kommt das Adrenalin dazu, man ist nervös, hat Lampenfieber. Ein Konzert ist immer eine physische Stresssituation. Es braucht eine gewisse Anspannung, aber man muss geschult sein damit umzugehen und das Adrenalin unter Kontrolle zu halten.»

Heutzutage sei es aber nicht unbedingt nötig, ohne Noten zu spielen. «Ich spiele allerdings meistens ohne Noten, ausser vielleicht moderne, zeitgenössische Stücke. Man arbeitet sehr viele Stunden an einem Stück. Irgendwann hat sich das Stück integriert – man hat es intus. Dazu kommt die Erfahrung. Wenn man so viel übt, lernt auch das Gehirn, wie es ein Stück besser abspeichern kann.»

### Wichtige Projekte

Es ist Eleonora Em ein Bedürfnis, immer wieder Neues zu entdecken und zu erleben. Auch wenn ihr Hauptfokus nach wie vor auf der Klassik liegt, versucht sie auch Neuland zu erobern.

«Neues bereichert mich, auch in meiner klassischen Tätigkeit. Seit letztem Jahr beschäftige ich mich mit den Werken von schweizerischen Komponisten und Komponistinnen, die einen Bezug zur Schweiz haben. Das ist Neuklassik oder zeitgenössische Musik. Es gibt eine Organisation: Swiss Female Composer Festival. Da bin ich seit letztem Jahr Botschafterin und versuche, diese Musik dem Publikum zugänglich zu machen, indem ich sie spiele, darüber spreche, Vernetzungen herstelle.»

### Frauen in der Klassik

Im Herbst sei ein Projekt geplant, das auch in Wädenswil Station machen werde. Es gehe darum, Begegnungsorte zu schaffen, wo an drei bis vier Abenden Konzerte stattfinden können, wozu auch Künstlerinnen eingeladen und vorgestellt werden.

Dabei geht es der engagierten Musikerin um Frauensolidarität, denn vor allem in der Klassik gebe es immer noch zu wenig Frauen. «Auch die Besetzung in den Orchestern ist immer noch unglaublich ungleich, Frauen sind immer noch untervertreten. Wir engagieren uns dafür, das kulturelle Erbe aufzufrischen, Schweizer Komponistinnen sichtbar zu machen.

Zudem sind die Vernetzung und der persönliche Austausch mit dem Publikum wichtig, um die Wahrnehmung zu fördern, und ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Solidarität: Frauen spielen Musik von Frauen!», führt sie begeistert aus.

### Raff-Archiv in Lachen

Ein weiteres Projekt von Eleonora Em ist eine Schallplatte, die der Schweiz gewidmet ist. Em unterstützt das Raff-Archiv in Lachen mit dem Nachlass von Joachim Raff, einem Schweizer Komponisten des 19. Jahrhunderts (1822–1882), der in Lachen geboren ist.

«Ich beschäftige mich seit Jahren mit seinen Werken. Ich spiele sie und habe sie auch schon mehrmals aufgeführt. Nun möchte ich Schweizer Komponistinnen mit ihm zusammenführen. Das heisst, ich spiele verschiedene Stücke ein. Joachim Raff wurde zu Unrecht vernachlässigt. Er hat eine sehr schöne Kompositionssprache. Seine Zeit war die von Liszt, Brahms, Schumann und Wagner, und er war Rektor des Dr. Hoch's Konservatoriums in Frankfurt am Main und hat als einer der Ersten Frauen angestellt, wie zum Beispiel Clara Schumann – das finde ich grossartig.

Es ist mir ein wichtiges Anliegen zu zeigen, dass Frauen musikalisch viel bewegten, ohne dass es wahrgenommen wurde. Ich will ihnen eine Stimme und mehr Platz im heutigen Kulturgesehen einräumen – wenigstens jetzt. Zum Glück bin ich nicht die Einzige – darum spiele ich mit Frauen Musik von Frauen.» ■

Im Mai kann man Eleonora Em im Theater Ticino live erleben. Sie begleitet das Stück «Madame Pylinska und das Geheimnis von Chopin», gespielt von Graziella Rossi und Alexandre Pelichet. Mittwoch, 27. Mai, 20.00 Uhr, und Donnerstag, 28. Mai, 20.00 Uhr

## Corrodi/Kucharczyk holen Doppelgold in Baden

**Die Trafo-Halle in Baden wurde am Wochenende vom 21./22. März zum Zentrum des Schweizer Tanzsports und mittendrin einmal mehr Davide Corrodi und Maja Kucharczyk aus der Au.**

Das Erfolgsduo sicherte sich souverän die Schweizermeistertitel in den Kategorien Standard und Zehntanz und knüpfte damit nahtlos an die herausragenden Leistungen des Vorjahres an.

Besonders erfreulich: Die gegenüber den Vorjahren deutlich gewachsenen Startfelder lockten zahlreiche Zuschauer in die Halle und sorgten an beiden Wettkampftagen für eine mitreissende Atmosphäre. Vor vollen Rängen zeigten die besten Schweizer Paare ihr Können.

Die Vierten der Zehntanz-Europameisterschaft 2025 überzeugten mit technischer Präzision, Ausdruck und Vielseitigkeit. Das internationale

Wertungsgericht setzte sie an beiden Tagen in sämtlichen Tänzen konsequent auf den ersten Rang.

Am Samstag sicherten sich Corrodi/Kucharczyk den Titel in der Standarddisziplin, bevor sie am Sonntagabend auch im Zehntanz die Konkurrenz klar hinter sich liessen. Damit untermauern sie ihre Ausnahmestellung im Schweizer Tanzsport eindrucksvoll.

Der Blick richtet sich nun bereits nach vorne: Am 26. September bietet sich an der Latein-Schweizermeisterschaft in Sion die Chance, er-

neut das Triple zu holen. Zuvor stand jedoch ein internationales Highlight auf dem Programm. Ende März traten Corrodi und Kucharczyk beim ersten Grand Slam des Jahres in den traditionsreichen Winter Gardens im englischen Blackpool an. e / Bild: Reini Egli





# Tag der offenen Tore Service-Zentrum Samstagern

30. Mai 2026  
[www.sob.ch/  
offene-tore](http://www.sob.ch/offene-tore)

Blicken Sie hinter die Kulissen im modernen  
Service-Zentrum Samstagern.

Es stehen keine Parkplätze zur Verfügung. Wir empfehlen die Anreise mit öV.

**SOB SÜDOSTBAHN**  
*gerade unterwegs*



BESUCHEN SIE UNSERE  
*Weinkeller am See*  
IN WÄDENSWIL  
Freitag, 1. Mai 2026  
Sonntag, 3. Mai 2026  
11-17 Uhr  
**DREI STAND**  
DEUTSCHSCHWEIZ  
Dreistand.ch

## OFFENE WEIN<sup>2026</sup> KELLER

Schweiz. Natürlich.

SWISS WINE | OHNE WENN UND ABER  
**DEUTSCHSCHWEIZ**



# Frühlingskonzert

Leitung: Thomas Bürgi

Samstag, 09. Mai 2026, 20 Uhr

Kulturhalle Glärnisch Wädenswil

Eintritt frei

[www.bbpbw.ch](http://www.bbpbw.ch)

Kollekte

**A. KÜHNE**  
*Elektrohaushaltgeräte*

# Wenn Haushalt Freude bereitet, waren Sie vermutlich bei uns.

[www.kuehne-elektrohaushalt.ch](http://www.kuehne-elektrohaushalt.ch)



Standort Wangen  
Mühlestrasse 1a  
8855 Wangen SZ  
T 055 440 62 77

Standort Wädenswil  
Riedhofstrasse 21  
8804 Au ZH  
T 044 781 29 90

# Impressum

Unabhängige Monatszeitung für Wädenswil und Umgebung

**Herausgeberin:**

Buchstabenfabrik GmbH  
8820 Wädenswil  
Telefon 044 680 22 26

**Verleger:**

Stefan Baumgartner (stb)

**Ständige Mitarbeit:**

Ernst Brändli (ebr), Noëmi Lea Hermann (noe), Sabine Itting (sit), Ingrid Eva Liedtke (iel), Sarah Ott (ott)

**Redaktion Richterswil:**

Reni Bircher (rb)  
Telefon 044 680 22 27  
reni.bircher@  
waedenswiler-anzeiger.ch

**Inserateverkauf:**

Telefon 044 680 22 26  
inserate@  
waedenswiler-anzeiger.ch

**Mailadressen:**

verlag  
inserate  
redaktion  
wettbewerb  
@waedenswiler-anzeiger.ch

**Verteilte Auflage:** 20 018 Ex.  
(Stand: September 2023)

**Druck:**

Somedia Partner AG, 9469 Haag

**Verteilung:**

Post CH AG

Die Rubriken «Schaufenster», «Life & Style», «Auto & Motor», «Xund und Fit» sowie «Gartenfreunden» können nicht speziell gekennzeichnete Publi-reportagen enthalten. Publi-reportagen sind von Kunden bezahlte Artikel ohne redaktionelle Eigenleistung. Die Verantwortung für deren Inhalt liegt beim Auftraggeber.

Erscheint monatlich in allen Haushaltungen in Wädenswil mit Au, Hütten und Schönenberg sowie in Richterswil und Samstagern. Zusätzlich liegen die Zeitungen in Wädenswil im Hotel Engel und bei Engel + Bengel Kindermode auf. Die Zeitung kann abbestellt werden unter [distribution@waedenswiler-anzeiger.ch](mailto:distribution@waedenswiler-anzeiger.ch).

Mitglied Verband Schweizer Regionalmedien VSRM



printed in  
**switzerland**



## Herzblut und Handwerk zeigten sich auf dem Frühlingsmarkt Wädenswil



Der Frühlingsmarkt bietet eine wunderbare Plattform für die Vereine und kleinen Betriebe, um der Region zu zeigen, wofür ihr Herz schlägt.

**Am 28. März verwandelte der Wädenswiler Frühlingsmarkt die Fussgängerzone, entlang der belebten Gerbestrasse, zum Treffpunkt für das regionale Gewerbe und die Vereinswelt. Es zeigte sich, wie vielseitig und innovativ das regionale Angebot ist.**

Text&Bilder: Noëmi Lea Hermann

Der Frühlingsmarkt Wädenswil bot wieder einmal eine wunderbare Plattform für die lokalen Vereine und kleinen Betriebe, um der Region zu zeigen, wofür ihr Herz schlägt.

### Lokales Handwerk und kulinarische Vielfalt

Wer am letzten Samstag im März durch die Gerberstrasse schlenderte, entdeckte zwischen den Ständen mit frischem Gemüse und Blumen viele weitere Produkte, in denen sichtlich viel Herzblut steckt. Von selbstgenähten Taschen über filigranen Schmuck bis hin zu selbstproduzierten Kosmetikprodukten und kulinarischen Köstlichkeiten, gab es viel zu sehen und zu degustieren. Besonders die Düfte der frisch grillierten Würste und frisch frittierten

Am Stand der Freizeitanlage konnten Kinder ihren eigenen Osterhasen aussägen und anmalen.



Süssgebäcke mischten sich zwischen die Gespräche der Passanten und luden dazu ein, kurz innezuhalten, sich etwas Leckeres zu gönnen und das handwerkliche Geschick und die innovativen Produkte der Standbetreiber aus der Region zu bewundern.

Neben den gewerblichen Ausstellern prägten vor allem die Wädenswiler Vereine das Bild. Ein besonderer Anziehungspunkt war der Stand der Freizeitanlage bei dem der Verein «Offene Werkstatt Wädenswil» zusammen mit der Soziokultur kurzerhand ihren Marktstand in eine Mini-Werkstatt umfunktioniert haben.

### Einblicke in die Vereinsarbeit und das Quartierleben

Mit einer Decoupiersäge und einer handgeführten CNC-Fräse brach-

Jung und Alt zeigte vollen Einsatz bei der Ergometer-Challenge vom Seclub Wädenswil.



ten die Mitglieder der Offenen Werkstatt Wädenswil traditionelles Handwerk sowie modernste Technik direkt zu den neugierigen Marktbesucherinnen und Marktbesucher. Unter fachkundiger Anleitung konnten Kinder ihre eigenen Osterhasen aus Holz aussägen. Die Konzentration in den Gesichtern der Kleinen war förmlich greifbar, bevor die frisch gesägten Hasen an den Maltischen mit bunten Farben zum Leben erweckt wurden. Es war eine Aktion, die zeigte, wie spielerisch Technikbegeisterung und Kreativität Hand in Hand gehen können.

### Die Sportvereine fordern die Fitness der Marktbesuchenden heraus

Für so manche sportliche Herausforderung sorgten die Wädenswiler Sportvereine. Der Seclub Wädenswil hatte kurzerhand einen Ergometer aufgestellt und forderte die Fitness der Marktbesuchenden heraus. Wer sich traute, konnte im Rahmen einer kleinen Challenge seine Ausdauer unter Beweis stellen und die Freude am Rudern entdecken. Nebenan nutzte das Team vom Wädilauf ebenso die Gelegenheit, mit einem Laufband den Sportgeist der Vorbeigehenden zu testen. Es ging darum, die Lust am Laufen zu wecken und vielleicht das eine oder andere neue Gesicht für den nächsten Lauf zu gewinnen.

So bot der Frühlingsmarkt einen bunten Querschnitt durch das, was Wädenswil ausmacht: Ein lebendiges Miteinander von Handwerk, Sport und Kultur.

Das Team vom Wädilauf testete die Fitness der Passanten auf dem Laufband.



# Die Rückenlage als Weg zur schmerzfreien Nacht?

Die Wahrheit über die «beste» Schlafposition – und warum sie leider nicht immer passt.

Du wachst mit Schmerzen auf, greifst zum Handy und suchst nach Lösungen. Ein paar Videos später scheint alles klar: **Schlaf einfach auf dem Rücken. Zwei Wochen durchbeißen – und deine Probleme sind weg.** Klingt simpel. Aber was, wenn du auf dem Rücken gar nicht einschlafen kannst? Wenn du schnarchst und vom Mitmenschen im Bett ständig angestupst wirst? Und was, wenn deine Schmerzen trotz tapferem Durchhalten bleiben oder sogar schlimmer werden? Die Wahrheit ist bekanntlich meistens etwas komplizierter und deutlich individueller als simple Sozial-Media-Lösungen.

## Warum die Rückenlage so oft empfohlen wird

Tatsächlich hat die Rückenlage viele Vorteile. Besonders für Menschen mit Schulter-, Nacken- oder Hüftschmerzen ist sie oft die optimalste Position, wo der Körper am besten entspannen kann. Der Grund ist einfach: In der Rückenlage entsteht insgesamt wenig Druck auf die Schulter- und Hüftgelenke und werden nicht zusammengedrückt. Im Vergleich dazu liegt man in der Seitenlage häufig auf einer Schulter – und der obere Arm weiss nicht so recht wohin. Gleichzeitig kann in Rückenlage bei guter Stützung die gesamte Wirbelsäule in einer neutralen Position liegen, ohne seitliche Abknickungen oder Verdrehungen. Dadurch kann sich die Muskulatur besser entspannen und empfindliche Strukturen werden entlastet.

Aus medizinischer Sicht ist die Rückenlage deshalb oft tatsächlich die druckärmste Schlafposition.

## Wenn die Theorie nachts nicht funktioniert

Nur: Viele Menschen können schlicht nicht auf dem Rücken schlafen. Gründe dafür gibt es viele. Manche



Menschen beginnen in der Rückenlage zu schnarchen oder haben mit Schlafapnoe zu kämpfen. Auch in der Schwangerschaft wird diese Position häufig unmöglich. Und dann gibt es noch das ganz einfache Gefühl, sich in Rückenlage überhaupt nicht wohlfühlen – als läge man wie ein Käfer auf dem Rücken.

Ein weiteres häufiges Problem betrifft Menschen mit Schmerzen im unteren Rücken. Bei vielen ist der Hüftbeuger verkürzt. Dieser Muskel zieht konstant an den unteren Lendenwirbeln. In der Rückenlage wird die Lendenwirbelsäule durch die Verkürzung stärker ins Hohlkreuz gedrückt. Die Folge sind Verspannung und Schmerzen im unteren Rückenbereich. Eine Rolle unter den Knien kann kurzfristig entlasten und das Hohlkreuz reduzieren. Langfristig verstärkt sie jedoch häufig genau die Problematik des verkürzten Muskels und wirkt sich negativ auf die bestehenden Rückenschmerzen aus. Erst wenn die Lendenwirbelsäule durch die Matratze sehr

gut gestützt und getragen ist, wird eine schmerzfreie Rückenlage hier möglich. Der untere Rücken muss dabei festen Kontakt zum Untergrund haben, sodass kein Hohlraum entsteht oder das Becken nach hinten kippt.

## Die beste Schlafposition? Eine Frage des Körpers

Die Wahrheit ist: Manchmal funktioniert die «beste» Schlafposition einfach nicht. Das ist eine Tatsache und okay. Statt krampfhaft eine Position zu erzwingen, lohnt es sich herauszufinden, was du brauchst. Die Rückenlage kann ideal sein. Aber sie ist kein universelles Wundermittel.

Wenn du nachts Schmerzen hast oder die Rückenlage bei dir nicht funktionieren will, lohnt sich eine Physio-Beratung bei «Schlaf dich fit». Buche deinen kostenlosen Beratungstermin und finde heraus, was für dich passt. **Denn guter Schlaf folgt keinem Trend – sondern deinem Körper.**



**Schlaf dich fit! – Royal Dreams**  
Bettfachgeschäft mit Physio-Beratung  
Glärnischstrasse 19, 8810 Horgen  
**Kostenlose Beratungstermine**  
Montag–Samstag nach Vereinbarung  
www.schlafdichfit.ch • 043 545 30 99

chor **rezeptfrei**  
WÄDENSWIL

# Konzerte '26

**PPYHAPPY**  
**HAPPYHAP**  
**PYHAPPYH**  
**APPYHAPP**  
**YHAPPYHA**  
**TOGETHER**

**13.6. 19 Uhr · 14.6. 17 Uhr**  
**Dorfhuus · Schönenberg**

Türöffnung, Abendkasse, Festwirtschaft: 1 Stunde vor Konzertbeginn

Hauptsponsor  
**Clientis Sparcassa 1816**

QR code  
Tickets gibt's hier

**kultur GARAGE**

**Samstag**  
**9. Mai 2026**

**10 Jahre**  
**Kultur-**  
**garage**

HISTORISCHE GESELLSCHAFT  
WÄDENSWIL

VOLKSTHEATER  
WÄDENSWIL

Wo es früher nach Öl und Reifen roch und Autos zum Verkauf standen, ist heute Platz für vielfältige Kultur. Seit 2016 beleben Ausstellungen, Theater und abwechslungsreiche Veranstaltungen die ehemalige Garage bei der Alten Fabrik.

**Offene Garage**  
ab 17 Uhr  
Bar  
Foodtruck  
Ausstellung

**Abendprogramm**  
um 19.30 Uhr  
Theater: «Wädenswil unter historischem Verdacht»  
Musik: Rentrío

Florhofstrasse 15  
www.kulturgarage-waedenswil.ch



# FOOD FESTIVAL

22. - 25. Mai 2026  
Eidmatt Hartplatz,  
Wädenswil

Fr: 17<sup>00</sup> - 24<sup>00</sup>  
Sa: 12<sup>00</sup> - 24<sup>00</sup>  
So: 12<sup>00</sup> - 22<sup>00</sup>  
Mo: 12<sup>00</sup> - 22<sup>00</sup>

info@swisschillys.ch

SWISSCHILLYS  
KISTLER ZELTVERMIETUNG  
ALBISBRUNN VEL BETRIEB  
EKZ Eltop  
VESTEC AG FACILITY SERVICES  
Urs Huber  
043 477 60 80  
Heiler 051 764 32 77 TRANSPORTE  
LANGENDORF

**Aktive Seniorinnen und Senioren Wädenswil**

## Alltag eines Profimusikers – mit Musik und Anekdoten

Marc Luisoni  
Geiger im Tonhalle Orchester Zürich

**Mittwoch, 6. Mai 2026, 14.30 Uhr**

Gemeinderatssaal Untermosen, Gulmenstrasse 6, Wädenswil  
Unkostenbeitrag Fr. 10.– inkl. Kaffee

[www.aktivesenioren-waedenswil.ch](http://www.aktivesenioren-waedenswil.ch)

**Guido Breuss**

## Reise ins Universum

**Ausstellung**  
17.04.–26.04.26

Vernissage: 17.04. 19.00 Uhr

Kulturhaus  
Bahnhof Bäch SZ

Alle Infos: [guidobreuss.ch](http://guidobreuss.ch)

**Henger Immobilien**

Ihr Immobilienverkauf beginnt hier!

Henger Immobilien GmbH · Florhofstr. 21 · 8820 Wädenswil  
Tel. 044 781 19 19 · [info@hengerimmobilien.ch](mailto:info@hengerimmobilien.ch)  
[www.hengerimmobilien.ch](http://www.hengerimmobilien.ch)

**BÜHRER · REISEN**  
HIRZEL

**veloerlebnis.ch**

Bühner AG Hirzel | Zugerstr. 3 | 8816 Hirzel | 044 729 92 41 | [www.buehrer-reisen.ch](http://www.buehrer-reisen.ch) | [www.veloerlebnis.ch](http://www.veloerlebnis.ch)

**GE**  
greil elektro

**Wohnungsinstallationen**  
Professionelle Installation von Beleuchtung, Steckdosen und elektrischen Systemen in Wohnhäusern. Bereitstellung und Austausch von defekten Komponenten, einschliesslich Schaltern, Sicherungen und Leitungen. Beratung zu energieeffizienten Lösungen und Smart-Home-Technologien.

Burstel 3 8820 Wädenswil Tel. 044 781 46 76 [info@greil-elektro.ch](mailto:info@greil-elektro.ch)

044 780 54 51  
[www.patrickflueeler.ch](http://www.patrickflueeler.ch)

**patrick flüeler**  
schreinerhandwerk

# Zuhause im eigenen Körper: Mehr Leichtigkeit, weniger Schmerz und Spannung

**Wann hast Du das letzte Mal bewusst gespürt, wie es sich anfühlt, in Deinem Körper wirklich zu Hause zu sein – leicht, beweglich und entspannt?**

Im Alltag laufen wir oft auf Autopilot und verlieren so den Kontakt zu unserem Körper. Meist spüren wir ihn erst bei Schmerzen oder Verspannungen und richten den Blick dann vor allem auf das, was nicht optimal funktioniert – dabei übersehen wir, wie vernetzt und anpassungsfähig der Körper ist.

## Schmerz ist mehr als eine mechanische Ursache

Schmerz entsteht nicht immer dort, wo man ihn spürt. Zwar können Verletzungen, Überlastungen oder Entzündungen Schmerzen auslösen – doch gerade bei länger bestehenden Beschwerden findet man oft keine klare «mechanische» Ursache mehr. Die moderne Schmerzforschung zeigt: Auch das Nervensystem spielt eine zentrale Rolle. Es bewertet laufend, ob etwas im Körper oder in der Umgebung als gefährlich einzustufen ist. Gerät dieses Alarmsystem über längere Zeit in einen erhöhten Bereitschaftszustand, kann es empfindlicher reagieren: Der Körper bleibt angespannt, Bewegungen werden vorsichtiger, und selbst eigentlich harmlose Reize können Schmerz auslösen – auch ohne aktuelle Verletzung. Dabei geht es nicht um Einbildung, sondern um eine reale Veränderung in der Reizverarbeitung.

Auch unsere innere Haltung beeinflusst diesen Prozess: Wer den eigenen Körper als «kaputt» oder «defekt» erlebt, verstärkt unbewusst das Gefühl von Bedrohung – das Nervensystem reagiert oft mit zusätzlicher Spannung und Schutzverhalten. Eine wohlwollende, neugierige Haltung kann helfen, diesen Kreislauf zu unterbrechen und spürbare Entlastung zu ermöglichen. Schmerz wird so verständlicher: nicht nur als Zeichen von Gewebeschäden, sondern als komplexes Zusammenspiel von Körper, Nervensystem und Erfahrung.

## Unser Körper ist mehr als die Summe seiner Teile

Allzu oft denken wir an den Körper wie an eine Maschine: Ein Zusam-

menspiel von Teilen, das möglichst reibungslos arbeiten soll. Anders als ein Auto, das bei einem kaputten Rad stehen bleibt, findet Dein Körper Wege, sich trotz Einschränkungen weiter zu bewegen. Kann sich eine Struktur nicht optimal entfalten, übernehmen andere Bereiche unbemerkt deren Aufgabe.

Diese erstaunliche Anpassungsfähigkeit kann jedoch langfristig zu Problemen führen. Ständige Kompensationen führen zu ungünstigen Mustern, bei denen die kompensierenden Körperbereiche selbst überlastet werden. Spannungen und Ungleichgewichte ziehen sich so oft durch den ganzen Körper – lange unbemerkt, bis irgendwo Schmerzen auftreten.

Ein Beispiel: Eine Instabilität im Knie kann dazu führen, dass Fuss und Hüfte die Schwäche ausgleichen. Mit der Zeit entstehen einseitige Bewegungsmuster, und der Schmerz zeigt sich an einer ganz anderen Stelle, etwa durch Rückenschmerzen.



## Ein dreidimensionales Netz aus Faszien

Grundlage für diese Kompensationen ist unser Faszienetz: Ein fein vernetztes Bindegewebe, das Knochen, Muskeln, Sehnen und Organe verbindet. Faszien organisieren den Körper zu einem dreidimensionalen Ganzen – sie ermöglichen Stabilität und Beweglichkeit zugleich.

Dieses Netz durchzieht den Körper und verbindet selbst weit entfernte Strukturen. Jede Bewegung, Haltung oder Belastung wirkt auf das System und kann Veränderungen am ganzen Körper auslösen. Spannungen oder Schmerzen zeigen sich oft dort, wo die Belastung spürbar wird – nicht zwingend an der ursprünglichen Ursache.

## Strukturelle Integration – eine Reise zu mehr Aufrichtung und Leichtigkeit

Hier setzt die Methode Strukturelle Integration an – eine anerkannte Komplementärtherapie, die von den meisten Zusatzversicherungen unterstützt wird. Die Methode betrachtet den Körper als vernetztes, ganzheitliches System und wirkt nicht nur auf Faszien, sondern bezieht auch Nervensystem, Wahrnehmung und mentales Wohlbefinden mit ein.

Nicht nur die schmerzende Stelle wird behandelt: Auch Faszien in anderen Körperregionen, die zur Belastung beitragen, werden miteinbezogen. So lassen sich die zugrunde liegenden Spannungs- und Haltungsmuster verändern, statt nur Symptome zu lindern. Dabei wird die Schwerkraft bewusst genutzt, sodass mehr Leichtigkeit in der Bewegung und ein aufrechteres Körpergefühl entstehen kann. Viele erleben dabei auch mehr innere Stabilität und Selbstvertrauen – denn wie wir uns im eigenen Körper fühlen, beeinflusst auch, wie wir auf andere zugehen.

## Zehn Sitzungen – ein Prozess mit Tiefgang

Die Behandlung wird individuell auf Deine Ziele und Bedürfnisse abgestimmt. In zehn aufeinander aufbauenden Sitzungen arbeiten wir systematisch am ganzen Körper. Jede Sitzung widmet sich einem bestimmten Bereich und Thema und baut auf der vorherigen auf. Durch Körperarbeit, Bewegung und Gespräch unterstütze ich Dich dabei, bestehende Muster bewusster wahrzunehmen und Deine Selbstregulation zu fördern. Die Behandlung erfolgt in bequemer Unterwäsche und umfasst direkte manuelle Berührung und gezielte Arbeit mit

den Händen am Körper, kombiniert mit bewusster Bewegung und Wahrnehmungsschulung. So können sich strukturelle Muster verändern, die Körperwahrnehmung verfeinern und neue Bewegungsabläufe nachhaltig verankern. Du bist aktiv beteiligt und lernst Deinen Körper bewusster zu spüren. Ziel ist nicht nur die Linderung von Beschwerden, sondern auch ein feineres Gespür für den eigenen Körper und alltagstaugliche Bewegungsabläufe.



## Spüre den Unterschied: Entdecke Deinen Körper neu

Ob Du mit konkreten Beschwerden kommst oder präventiv etwas für Deinen Körper tun möchtest – Strukturelle Integration kann Dich dabei unterstützen, Dich freier, leichter und aufrechter zu bewegen. Dabei geht es nicht nur um Bewegung, sondern auch um Wahrnehmung: Dich selbst bewusster zu spüren, Dein Nervensystem zu regulieren und Deinen Körper als lebendiges, fein abgestimmtes Ganzes zu erleben.

Ich freue mich darauf, Dich auf Deiner Entdeckungsreise zu begleiten.



ufgrichtet  
Myriam Keller  
Bollerweg 42  
8820 Wädenswil  
Tel. 077 513 30 49  
info@ufgrichtet.ch  
www.ufgrichtet.ch



# Erfolgreicher Immobilienverkauf am Zürichsee



Stephanie Vetsch, Adrian Schnüriger, Daniela Vetsch, Robert Vetsch, Michelle Bachmann-Vetsch (v.l.).

**Exklusiv Immobilien verkauft mit Transparenz und Finger-spitzengefühl zum Bestpreis. Das Team kennt und benennt die verkaufsentscheidenden Faktoren.**

Wer eine Immobilie in der Zürich-seeregion verkauft, gibt mehr weiter als nur vier Wände: Es ist die Übergabe eines Lebensabschnitts. In einer Region, in der Käufer Perfektion bis ins Detail erwarten, entscheidet oft nicht der Zufall, sondern eine akribische Vorbereitung über

den Verkaufserfolg. Das Familien-unternehmen Exklusiv Immobilien zeigt entscheidende Faktoren auf, wie der optimale Marktwert erzielt wird.

Der Schlüssel zum Erfolg liegt laut den Experten in einer fundierten Marktpreisschätzung. Ein zu hoch

angesetzter Preis lässt Objekte am Markt «verbrennen», während ein zu niedriger wertvolles Vermögen kostet. Doch Fachwissen allein genügt nicht: Der erste Eindruck, der sogenannte «Curb Appeal», ist entscheidend. Oft sind es Kleinigkeiten wie ein gepflegter Vorgarten oder professionell gereinigte Fenster für den perfekten Seeblick, die bei Interessenten Emotionen wecken.

Für Immobiliensuchende schafft vorwiegend Transparenz wichtiges Vertrauen. Ein lückenloses Dossier mit Grundbuchauszug und Sanierungsverzeichnis beschleunigt nicht nur die Finanzierungszusage der Bank, sondern signalisiert auch Professionalität. Exklusiv Immobilien setzt auch in der Vermarktung auf Qualität vor Quantität: Durch eine strategische Vorprüfung der Interessenten vermeidet das Team Besichtigungstourismus und schützt die Privatsphäre der Verkäufer.

Ein gelungener Verkauf endet in der Philosophie des Familienunternehmens zudem nicht beim Notartermin. Die Begleitung bis

zur Schlüsselübergabe stellt sicher, dass der Übergang für beide Parteien harmonisch verläuft. Wer in den Regionen Zürich, Schwyz und Zug Wohnräume verkaufen oder finden möchte, setzt auf lokale Vernetzung und die Liebe zum Detail – auf das verkaufsstarke Team von Exklusiv Immobilien, mit Büros in Altendorf, Wollerau, Thalwil, Horgen, Stäfa, Zug und Zürich.

Kontakt Daten Exklusiv Immobilien:  
[exklusiv-immobilien.ch](http://exklusiv-immobilien.ch)  
[info@exklusiv-immobilien.ch](mailto:info@exklusiv-immobilien.ch)

Büro Zürichsee/Einsiedeln  
 Zürcherstrasse 62  
 8852 Altendorf SZ  
 Tel. +41 55 535 76 67

Büro Horgen/linkes Zürichseeufer  
 Seestrasse 167  
 8810 Horgen ZH  
 Tel. +41 44 542 34 34

Büro Zürichsee/Zimmerberg  
 Dorfplatz 3  
 8832 Wollerau SZ  
 Tel. +41 44 585 99 19

Wir sind für Sie da!  
 Rosenbergstrasse 6  
 8820 Wädenswil  
 044 780 66 22

**Daniela Flammer**

**Erhard Ziltener**

**Flammer u. Partner**  
 Versicherung | Vorsorge | Vermögen

Erfolg durch Erfahrung!  
[www.flammer-partner.ch](http://www.flammer-partner.ch)

*Maggie's Fashion*  
 Damenmode Frühling

Einladung zum Mode-Apéro  
**Samstag 18. April 2026 ab 10:00 Uhr**

Vorankündigung  
 Ferien ab 21. April  
 bis 6. Mai 2026

**Maggie's Näh-Center** by Weber Electronics & Co AG  
 Stationsstrasse 57 8833 Samstagern  
 Ladenöffnungszeiten: Di. bis Fr. 14:00 - 17:30 Uhr  
 oder 044 780 81 04

WhatsApp Kanal

multi-ethnisches Repertoire  
 Lieder mit Spirit und Lebensfreude  
 Leitung und Arrangement: Oskar Boldre

**KONZERT**

**6. 6. 26 19 Uhr**  
**HORGEN**  
 Reformiertes Kirchgemeindehaus  
 Kelliweg 21

30.- / ermässigt 15.-  
 Asylsuchende / Kinder bis 16 J. gratis

**goccia di voci**  
 polyphone Chöre

**VON OST BIS WEST**  
 Kulturen, die einander zuhören

Vorverkauf: Eventfrog  
 vor Ort: bar oder Twint  
 öV-Anreise empfohlen  
 Wenige Parkplätze

mit Apéro



Impressionen Spezialitätenmarkt.

(Bilder: ZHAW/IUNR, Regula Treichler)

## Spezialitätenmarkt im Grüental – Genuss, Vielfalt und Zukunftsthemen

**Der Spezialitätenmarkt auf dem Campus Grüental in Wädenswil ist seit über 20 Jahren ein etablierter Treffpunkt für alle, die sich für Pflanzenvielfalt, regionale Produkte, nachhaltige Ernährung und Umweltthemen interessieren.**

Eingebettet in die vielfältigen Lehr- und Forschungsgärten der ZHAW, verbindet der Markt Einkaufserlebnis, Wissensvermittlung und aktuelle Fragestellungen aus Forschung und Praxis. Im Zentrum stehen über 60 Marktstände: Die eine Hälfte präsentiert Pflanzenspezialitäten, von erhaltenswerten Kulturpflanzen über seltene Sorten bis hin zu exklusiven Neuheiten für Garten und Terrasse. Die andere Hälfte präsentiert regionale Kulinarik-Spezialitäten. Ausserdem laden verschiedene Verpflegungsangebote zum Verweilen und Geniessen auf dem Campus ein.

### Einblicke in Forschung und Praxis

Ein besonderer Schwerpunkt des Spezialitätenmarkts liegt auf dem vielfältigen Rahmenprogramm. Führungen durch die Gärten eröffnen Einblicke in aktuelle Forschungs- und Bildungsthemen und machen die Arbeit an der ZHAW erlebbar.

Vorträge greifen zentrale Fragen rund um Pflanzenbau, Biodiversität, Boden, Klima und Ressourcennutzung auf und zeigen auf, wie wissenschaftliche Erkenntnisse in die Praxis fliessen.

Ergänzend dazu bieten Workshops Gelegenheit, sich aktiv mit ausgewählten Themen auseinanderzusetzen und Wissen direkt anzuwenden.

So ist der Spezialitätenmarkt im Grüental weit mehr als ein Markt: Er verbindet auf dem Campus Grüental Pflanzenvielfalt, regionalen Genuss und wissenschaftlich fundiertes Wissen und lädt dazu ein, Nachhaltigkeit konkret zu erleben.

Spezialitätenmarkt Wädenswil  
 Samstag, 9. Mai 2026, 9.00–16.00 Uhr  
 Campus Grüental, Wädenswil  
 (Bushaltestelle Campus Grüental)  
[www.zhaw.ch/iunr/spezialitaetenmarkt](http://www.zhaw.ch/iunr/spezialitaetenmarkt)

## Lehr- und Forschungsgärten im Grüental

In den vergangenen Jahrzehnten sind im Grüental auf rund 11 Hektaren vielfältige Garten- und Grünräume mit mehreren tausend Pflanzenarten entstanden, die eng mit den Forschungs- und Bildungsaufgaben der ZHAW verknüpft sind. Neue Projekte wie der Klima-Garten oder die Agri-PV-Forschungsanlage veranschaulichen exemplarisch, wie sich Pflanzenbau, Klimaanpassung, Biodiversitätsförderung und nachhaltige Ener-

gieproduktion miteinander verbinden lassen und machen zentrale Zukunftsthemen unmittelbar erfahrbar. Neben den bestehenden Anlagen wie dem Proteingarten oder dem TCM-Arzneipflanzen-Garten tragen auch gezielt angelegte Biodiversitätsförderflächen und Sortensammlungen wesentlich zur Lehr- und Forschungsinfrastruktur bei. Thematische Schaugärten wie der Pfingstrosen- oder der Gräsergarten runden

den Campus Grüental als lebendigen Lehr-, Forschungs- und Erlebnisraum ab und leisten einen wesentlichen Beitrag zur Inspiration und Wissensvermittlung. Die Gärten und Pflanzensammlungen sind ganzjährig von Sonnenauf- bis Sonnenuntergang geöffnet und frei zugänglich.

[www.zhaw.ch/iunr/gaerten](http://www.zhaw.ch/iunr/gaerten)

Impressionen Gärten im Grüental.

(Bilder: ZHAW/IUNR, Erich Stutz)





Wichtiger Baustein der Feedback-Kultur: Coachinggespräche mit Lernenden.

(Bild: R. Kirchhofer)

## Mehr als ein Blick ins Schulzimmer

**Die Schuleinheit Glärnisch verankert kollegiale Hospitationen im Schulalltag: Lehrpersonen besuchen sich gegenseitig im Unterricht, tauschen Beobachtungen aus und sprechen darüber, was gelingt und was weiterführt.**

An der Schuleinheit Glärnisch ist die kollegiale Hospitation seit diesem Schuljahr Teil der gemeinsamen Entwicklungsarbeit. Damit stärkt die Schuleinheit ihre Feedbackkultur und schafft Raum für professionellen Austausch über Stufen und Klassen hinweg.

### Zusammenarbeit bewusst stärken

Die Schuleinheit Glärnisch umfasst zwei Primarschulhäuser und vier Kindergärten. Zusammenarbeit hat hier einen hohen Stellenwert. Unterricht und Schulalltag sollen nicht nebeneinander, sondern gemeinsam weiterentwickelt werden. Rückmeldungen aus dem Team spielen dabei eine wichtige Rolle.

### Unterricht aus einer anderen Perspektive

Ein konkreter Schritt dazu erfolgte bereits im November 2024 im Rahmen einer schulinternen Weiterbildung. Dort wurden die Tandems für die kollegialen Hospitationen gebildet. Jeweils eine Lehrperson aus dem Zyklus 1 und eine aus dem Zyklus 2 besuchten sich gegenseitig im Unterricht. Diese stufenübergreifende Zusammensetzung eröffnete neue Einblicke und förderte den Austausch über den eigenen Unterricht hinaus. Im Zentrum standen dabei Beobachtung, Gespräch und gemeinsames Lernen. Auf Bewertungen oder schriftliche Beurteilungen wurde

bewusst verzichtet. Entscheidend war, dass die Besuche in einem vertrauensvollen Rahmen stattfinden.

Bis zu den Frühlingsferien 2026 konnten alle geplanten Hospitationen durchgeführt werden. Die Rückmeldungen aus dem Team fielen positiv aus. Viele Lehrpersonen erlebten die Besuche als anregend und gewinnbringend. Der Schulleiter der Schuleinheit Glärnisch, Raphael Kirchhofer, zeigt sich ebenfalls sehr zufrieden mit dem Ergebnis: «Wer Unterricht nur aus der eigenen Perspektive kennt, verpasst wertvolle Impulse. Die Hospitationen öffnen den Blick und stärken zugleich das gegenseitige Verständnis im Team.»

### Das Format wird weitergeführt

Aufgrund dieser Erfahrungen wird das Format im kommenden Schuljahr weitergeführt. Künftig können Lehrpersonen angeben, mit wem sie sich gegenseitig besuchen möchten. Gleichzeitig bleibt Raum für neue Zusammensetzungen. So verbindet die Schuleinheit persönliche Wahlmöglichkeiten mit dem Gedanken, auch ungeübte Perspektiven zuzulassen.

### Auch Schülerinnen und Schüler kommen zu Wort

Neben den Hospitationen entwickelt die Schuleinheit Glärnisch einen weiteren Baustein ihrer

Feedbackkultur: Coachinggespräche mit Schülerinnen und Schülern.

Der fachliche Einstieg dazu erfolgte im Rahmen einer Weiterbildung im Schloss Au. Dort setzten sich die Lehrpersonen mit der Frage auseinander, wie solche Gespräche gestaltet werden können, damit sie Lernprozesse gezielt unterstützen.

Die Coachinggespräche sollen schrittweise im Schulalltag verankert werden. Sie geben Schülerinnen und Schülern Gelegenheit, über ihre Stärken, Ziele und nächsten Entwicklungsschritte nachzudenken. Gleichzeitig erhalten die Lehrpersonen Rückmeldungen aus Sicht der Lernenden.

«Gute Schule entsteht dort, wo man nicht nur unterrichtet, sondern auch zuhört. Feedback soll bei uns kein Kontrollinstrument sein, sondern ein Werkzeug, das Lernen und Zusammenarbeit stärkt», so Raphael Kirchhofer.

### Schritt für Schritt zu einer gelebten Feedbackkultur

Die kollegiale Hospitation und die Coachinggespräche sind Teil einer längerfristigen Entwicklungsarbeit. Ziel ist es, Rückmeldungen aus verschiedenen Perspektiven aufzunehmen und die Zusammenarbeit im Schulalltag bewusst zu pflegen. So wächst an der Schuleinheit Glärnisch Schritt für Schritt eine Kultur, die auf Vertrauen, Offenheit und gemeinsamer Verantwortung beruht.

# Zahnpflege



**Eine sorgfältige Zahnpflege ist wichtig, das lernen wir bereits in der Schule. Dabei werden Zahnfleisch und Mundschleimhaut oft vergessen, obwohl entzündliche Prozesse im Mund bis zum Herzinfarkt führen können.**

Mehrere Studien belegen, dass entzündliche Prozesse in der Mundhöhle einen erheblichen Einfluss auf unsere Gesundheit haben können. Herz-Kreislauf-Erkrankungen wie Arteriosklerose, Angina pectoris, Herzinfarkte oder Hirnschläge sowie Lungenentzündungen und Diabetes mellitus können dabei entstehen.

## Achtung Bakterien

Wer viel leere Kohlenhydrate (z. B. Zucker, Weissmehlprodukte) isst, fördert die Bildung von Plaque. Das ist ein Belag auf den Zähnen, der Bakterien einen idealen Nährboden bietet. Zum einen bilden diese Bakterien Säuren, welche den Zahnschmelz angreifen und für die Löcher in den Zähnen verantwortlich sind. Zum anderen begünstigen sie Entzündungen entlang des Zahnfleisches, die sich über die Wurzeln und Blutgefässe im Körper verbreiten und so die eingangs erwähnten Krankheiten verursachen können.

## Mund gesund, Körper gesund

Eine gute Mundhygiene ist wichtig für den Erhalt unserer «Beisswerkzeuge» wie auch für unsere Gesundheit im weiteren Sinn. Ohne eine gründliche und regelmässige Mundpflege mit den passenden Hilfsmitteln geht es nicht. Denn eines ist klar: Das Zahnfleisch eines rundum saubereren Zahns wird nicht krank. Es ist heute möglich, den Zahnfleischsaum rund um die Zähne sauber zu halten.

Glücklicherweise stehen uns sehr gute Hilfsmittel für die Mundhygiene zur Verfügung. Wir müssen sie lediglich regelmässig und vor allem richtig einsetzen.

## Zahnbürste

Ihr Einsatz ist durch nichts zu ersetzen. Denn Sie ist hauptverantwortlich für die Plaque-Entfernung. Die Zahnbürste sollte dem Zahnfleisch entsprechend, eine weiche oder mittlere Härte aufweisen. Sehr oft wird die Zahnbürste mit zu viel Druck eingesetzt. Das irritiert das Zahnfleisch und kann sogar zu Zahnfleischschwund führen. Insbesondere bei elektrischen Zahnbürsten sollte die Bürste nur auf den Zahn aufgelegt und sanft bewegt werden. In der Regel reinigt eine gute elektrische Zahnbürste effizienter als eine manuell durchgeführte Reinigung. Wer für die «sanfte Tour» nicht zu haben ist, sollte statt dreimal nur zweimal täglich während zwei Minuten die Zähne putzen.

## Zahnpasta

Bei den Zahnpasten gibt es eine grosse Auswahl. Hier sollte auf die Schleifkraft der Paste (sog. Abrasivwert) geachtet werden. Insbesondere freiliegende Zahnhälse nach Zahnfleischschwund (mit zunehmendem Alter kommt das häufiger vor) reagieren empfindlich auf hohe Abrasivwerte. Denn der freigelegte Zahnhals weist keinen schützenden Zahnschmelz auf und «verträgt» dadurch nicht die gleich harten Partikel wie die Zahnkrone mit Zahnschmelz. Im Angebot stehen auch Zahncremes oder Zahngels, die der Pflege dienen und somit nach dem Auftragen nicht ausgespült werden. Sie wirken stärkend auf Zahnfleisch und Zahnschmelz oder dichten den Zahnhals ab.

## Interdentalbürsten

Auch eine noch so gute Zahnbürste bringt die Räume zwischen den Zähnen nicht sauber. Dort

nisten sich zahlreiche Essensreste und Bakterien ein. Interdentalbürsten schaffen hier effiziente Abhilfe. Meistens braucht es mehr als eine Grösse (Durchmesser), da nicht alle Zahnabstände gleich sind. In Ihrer Apotheke oder Drogerie erhalten Sie Testsets, um festzustellen, welche Interdentalbürsten in Ihre Zahnzwischenräume passen.

## Zahnseide

Da wo die Interdentalbürsten hinreichen, reinigen sie deutlich besser als die Zahnseide. Aber wenn die Zähne praktisch aneinander liegen, braucht es auch die Zahnseide. Zu Beginn resultiert oft blutendes Zahnfleisch nach dem «Zahnseideln». Das bessert sich jedoch relativ schnell bei sorgfältigem und regelmässigem Gebrauch und der richtigen Pflege.

## Zahnpülung

Die Zahnpülung kann helfen, das Zahnfleisch zu stärken und den Zahnschmelz mit Fluorid anzureichern. Sie bringt auch zusätzliches Frischegefühl in den Mund. Aber Achtung: Desinfizierende Spülungen sollten nur angewandt werden, wenn entzündliche Prozesse akut vorhanden sind. Denn auch im Mund befinden sich viele Bakterienstämme, die unser Organismus benötigt und die zum Mikrobiom (Standardflora) zählen. Eine ständige Desinfektion schwächt uns somit langfristig. Unbedingt beachten: Keine Zahnpülung ersetzt das Zähneputzen mit der Zahnbürste.

## Atemfrische

Schlechter Atem kann vom Mund, sehr häufig aber auch vom Magen kommen. Es gilt deshalb, die Ursache zu eruieren. Die Mundschleimhaut ist auch ein Ausscheidungsorgan. Unter diesem Aspekt macht es Sinn, eine Ölziehkur zu machen. Dabei wird jeweils am Morgen mit einem Esslöffel kaltgepresstem Bioleinöl der Mund intensiv gespült, das Öl danach ausgespuckt und der Mund mit warmem Wasser nochmals nachgespült. Ein streng riechender Atem kann auch von Entzündungen im Nasen-Rachenraum oder von zu trockenen Schleimhäuten stammen. Genügend Wasser trinken hilft.

## Vitalstoffe

Es besteht auch die Möglichkeit, mit Vitalstoffen das Zahnfleisch von innen her zu stärken. Hier sind Vitamin C, D, Coenzym Q10, Calcium oder Omega-3-Fettsäuren angezeigt. Schüssler-salze helfen auch, wenn es um den Zahn selber geht. Da können je nach Beschwerden Nr. 1, 2 oder auch 11 gute Dienste leisten. Gerade bei der Zahnbildung bei Kleinkindern sind solche Massnahmen ratsam.

Wir beraten Sie gerne!  
Drogerie Süess, Julius Jezernicky & Team

# HAUSGEMACHTE NATURTALENTE BEI ERKÄLTUNG



## FÜRIHRE GESUNDHEIT IHRE NATURATHEK

In Ihrer Naturathek finden Sie alles für einen naturgesunden Winter. Sanft und sicher begleiten wir Sie mit dem Besten der Natur, damit Sie der Winter nicht kalt erwischt. Die Naturathek Erkältungsprodukte sind einzigartige Kombinationen natürlicher ätherischer Öle, Essenzen, Tinkturen und Pflanzenextrakte, die Ihren Körper und sein Immunsystem unterstützen. So werden Sie schnell gesund und verbringen den Winter nicht im Bett, sondern können die weissverschneite Pracht gesund und natürlich stark geniessen.



Wir laden Sie ein, die Natur zu entdecken, und freuen uns auf Ihren Besuch.



Inh. J. Jezerniczky, Zugerstrasse 58, 8820 Wädenswil  
Tel. 044 780 32 20, [www.drogerie-sueess.ch](http://www.drogerie-sueess.ch)



## Ballaststoffe – alles andere als Ballast

Ballaststoffe (= Nahrungsfasern) sind ganz wichtige Bestandteile unserer täglichen Ernährung. Ballaststoffe sind unverdauliche Pflanzenbestandteile und wichtig für die Darmgesundheit. Gute Quellen sind Vollkornprodukte, Gemüse, Obst, Hülsenfrüchte, Nüsse, Samen. Stark verarbeitete Lebensmittel enthalten meist wenig Ballaststoffe.

Man unterscheidet:

- Wasserlösliche Ballaststoffe (z. B. Hafer, Äpfel, Hülsenfrüchte): Quellen im Darm, helfen bei der Blutzuckerregulation und verbessern Blutfettwerte.
- Unlösliche Ballaststoffe (z. B. Vollkorn, Nüsse): Fördern Verdauung und beugen Verstopfung vor.

Ballaststoffe sättigen gut, unterstützen eine gesunde Verdauung. In der Schweiz werden im Schnitt nur etwa 20 g statt der empfohlenen 30 g pro Tag aufgenommen.

Wichtig: ausreichend trinken (1,5–2 l Wasser täglich), Zufuhr langsam steigern, damit sich der Darm daran gewöhnen kann.

Christine Brombach, ZHAW Wädenswil



## Vollkorn-Äpler-Maccaroni mit Gemüse & Bohnen (modifiziert, Klimatopf)

Allergene: Sellerie, Milchbestandteile, Gluten, Soja  
Für 4 Personen

4 EL Butter, 500 g festkochende Kartoffeln, 1 Karotte, 40 g Knollensellerie, 200 g gekochte, weisse Bohnen, 1 Zwiebel, 1 EL Mehl, 4 dl Milch, 1 dl Rahm (oder vegane Sahnealternative), 100 g Hartkäse (z. B. Sbrinz), Salz, 220 g Vollkorn-Maccaroni, ½ TL Pfeffer aus der Mühle, ½ TL Muskatnuss, frisch gerieben. Gratinform mit 1 Esslöffel Butter einfetten.

Kartoffeln, Karotte, Sellerie schälen, in kleine Würfel schneiden. Zwiebel schälen und in feine Streifen schneiden. 1 EL Butter in Bratpfanne erhitzen, Zwiebelstreifen darin goldbraun anbraten, herausnehmen, beiseitestellen. Für die Sauce restliche Butter in gleichen Pfanne schmelzen, Mehl darüberstreuen, unter Rühren kurz dünsten. Milch, (veganen) Rahm unter Rühren zugeben, alles zu einer sämigen Sauce einkochen lassen. Käse fein reiben. Während Sauce einkocht, Kartoffeln, Karotte, Sellerie in 7 dl kochendem Salzwasser ohne Deckel 5 Minuten weich kochen. Maccaroni begeben. al dente kochen, sodass die Flüssigkeit knapp aufgesogen ist. Gemüse, Bohnen, Maccaroni in die Sauce geben, nochmals aufkochen, mit 1 Teelöffel Salz, Pfeffer, Muskatnuss würzen. Alles in gefettete Gratinform füllen, mit Zwiebelstreifen und geriebenem Käse bestreuen. Im Ofen 220 °C 10–15 Minuten gratinieren.

Pro Portion: 15 g Ballaststoffe (=Hälfte des Tagesbedarfs)

# Für die Menschen da und mit ihnen unterwegs sein

Seit Oktober 2025 arbeitet Birgit Ott als Sozialdiakonin in der Reformierten Kirchgemeinde Wädenswil. Ihr gefallen die vielfältigen Aufgaben und die Arbeit mit Menschen.



Birgit Ott präsentiert einige Produkte der Lismete, die sie betreut.

Aufgewachsen im evangelisch geprägten hessischen Städtchen Laubach, 501 km nördlich vom Bahnhof Wädenswil, arbeitete Birgit Ott nie in Deutschland. Sie zog nämlich 1989 in die Schweiz. Seit Oktober 2025 ist die mit einem Stadtzürcher verheiratete Mutter eines erwachsenen Sohnes in einem 50-Prozent-Pensum als Sozialdiakonin in der Reformierten Kirchgemeinde Wädenswil tätig.

## Vielseitige Tätigkeit

«Wir haben hier ein bestens eingespieltes Team von offenen und engagierten Menschen – sowohl Mitarbeitende als auch Freiwillige», sagt

## agenda

**Sa, 18.04.26 Orgelmusik zur Marktzeit**  
mit Mirjam Wagner-Meister  
11.00 Uhr, Ref. Kirche Wädenswil

**Do, 30.04.26 Mittagstisch 12 nach 12**  
(Anmeldung: Tel. 044 783 00 52)  
12.12 Uhr, Kirchgemeindehaus Wädenswil

**Fr, 08.05.26 AusKlang mit Jura Süd**  
(Mundart-Musik mit Herz)  
19.00 Uhr, Ref. Kirche Wädenswil

**Sa, 09.05.26 Sing mit! Let's sing!**  
Mit den Kirchenmusiker:innen  
10.00–11.00 Uhr, Ref. Kirche Wädenswil

**So, 17.05.26 RockGottesdienst**  
mit Pfr. Chr. Scharpf, Natalie Gozzi und der Rock-Gottesdienstband, anschliessend Apéro  
17.00 Uhr, Ref. Kirche Wädenswil

Birgit Ott. Sie hat sich in kurzer Zeit gut eingelebt in der Kirchgemeinde Wädenswil.

Birgit Ott hat immer mit Menschen gearbeitet. Zuerst als Physiotherapeutin, dann 15 Jahre lang im Bereich Vereinbarkeit von Beruf und Familie. An ihrer Tätigkeit als Sozialdiakonin (zu Sozialdiakonie siehe Kasten) schätzt sie die grosse Vielseitigkeit: «Ich begleite regelmässige Angebote, das geht vom Besuchsteam über die Lismete-Gruppe bis zu Sonntagstreffen. Wir sind aber auch für alle Menschen da, die bei uns an die Tür klopfen»

Dies kommt gar nicht so selten vor. «Einige möchten einfach ein paar Worte wechseln oder einen Kaffee trinken, andere sind in einer Not-situation und suchen Unterstützung und ein offenes Ohr.»

Die Menschen, welche die Sozialdiakonie aufsuchen, kommen aus den unterschiedlichsten Milieus und Ländern. Aber auch wenn die Leute keine der gängigen Sprachen verstehen, findet sich immer eine Lösung, zum Beispiel mit Übersetzungswerkzeugen auf dem Smartphone.

## Nah an den Menschen

Als Sozialdiakonin ist Birgit Ott noch näher an den Menschen als in ihren bisherigen Tätigkeiten. Das ist es, was sie motiviert und begeistert, «für die Menschen da zu sein und mit ihnen unterwegs zu sein.» Unterwegs sein heisst für sie z. B. bei der Lismete dabei zu sein und selbst mit-zustricken. «Ich hatte lange nicht mehr gestrickt und habe jetzt mit Topflappen wieder angefangen», sagt sie mit einem Augenzwinkern.

Wer eng mit Menschen zu tun hat, bekommt auch viel zurück. Ist Birgit Ott in Wädenswil unterwegs, wird sie erkannt und kommt mit Leuten ins Gespräch. «Letzthin hatte ich eine ganze Bus-fahrt lang von der Au nach Wädenswil ein wirklich interessantes Gespräch mit jemandem, der früher für die Kirchgemeinde tätig war», erzählt sie begeistert. «Am Ende kündigte er an, dass er mich gerne mal besuchen kommt.» Solche Besuche bekommt die Sozialdiakonin in ihrem Büro im Kirchgemeindehaus immer wieder.

Negative Erlebnisse hatte Birgit Ott bisher in ihrer Tätigkeit in Wädenswil keine. Sie weiss aber, dass es manchmal notwendig ist, «eine klare Linie zu fahren».

## Erholung an der Nordsee

In ihrer Freizeit beschäftigt sich Birgit Ott gerne mit Kunst: Um selber welche zu produzieren, fehlen ihr im Moment die Zeit und Musse, aber sie schaut sie gerne im Kunsthaus an. Weiter liest sie Biografien, Bücher über geschichtliche Themen und den einen oder anderen Krimi.

Seit ein paar Jahren wohnt die Familie Ott in Egg auf der anderen Seite des Pfannenstiels. Dort ist

## Was ist Sozialdiakonie?

Die Reformierte Kirche beschreibt Sozialdiakonie als «ein spannendes Berufsfeld an der Schnittstelle zwischen Kirche und Gesellschaft.» In der Sozialdiakonie gehe es darum, «sich den Menschen zuzuwenden, sie in unterschiedlichen Lebenssituationen zu unterstützen, sie zu befähigen». Konkret bedeutet das, Menschen einzeln oder in Gruppen zu beraten, ihnen unter die Arme zu greifen oder sie zusammenzubringen. Grundlage sind Werte wie Mitmenschlichkeit, Achtsamkeit, soziale Verantwortung, Teilhabe und Solidarität.

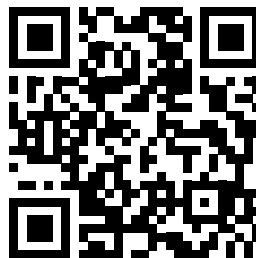
Klassische Aufgaben der Sozialdiakonie sind Sozialarbeit, Gemeindeaufbau, Katechetik, Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Schulung und Unterstützung Bedürftiger.



Auf der Nordseeinsel Föhr erholt sich Birgit Ott und tankt neue Energie.

Birgit rasch in der freien Natur, wo sie gerne spaziert oder joggt. In den Ferien geht es ein bis zwei Mal pro Jahr auf die Nordseeinsel Föhr. Danach ist die Sozialdiakonin wieder voller Energie für ihre Tätigkeit mit Menschen.

Hansjörg Schmid,  
Kirchenpfleger Reformierte Kirche Wädenswil



Die Sozialdiakonie ist ein wichtiger Pfeiler der Reformierten Kirche – jetzt reformiert werden!

Relief der Pfingstdarstellung  
über dem Eingangsportal der  
St. Marienkirche Wädenswil



### «Ostern ist vorbei. Und jetzt?»

**Wir befinden uns gerade zwischen Ostern und Pfingsten – und Hand aufs Herz: So ganz genau wissen viele nicht, was es mit Pfingsten eigentlich auf sich hat. Der Schweizer Kabarettist Emil Steinberger hat das einmal herrlich auf den Punkt gebracht. In seiner Nummer «Kreuzworträtsel» stösst er auf das Wort Pfingsten – und plötzlich wird es still. Man kennt es, aber erklären? Gar nicht so einfach.**

Genau da beginnt diese besondere Zeit im Kirchenjahr.

Ostern selbst ist vielen noch vertraut: das Fest des Lebens, der Hoffnung, des Neubeginns. Doch was danach kommt, gehört genauso dazu. Die ersten vierzig Tage nach Ostern erzählen davon, dass der Auferstandene nicht einfach «weg» ist. In den biblischen Geschichten begegnet er Menschen immer wieder – manchmal unerwartet, manchmal ganz leise. Es sind Begegnungen, die Zweifel zulassen, Fragen aushalten und langsam Vertrauen wachsen lassen. Das hat etwas sehr Menschliches: Auch wir brauchen Zeit, um das, was uns bewegt, wirklich zu begreifen.

Nach diesen vierzig Tagen feiern wir Christi Himmelfahrt. Kein Abschied im gewöhnlichen Sinn, sondern ein Perspektivenwechsel: Christus entzieht sich dem direkten Zugriff – und traut den Menschen zu, ihren Weg selbst zu gehen. Das ist kein Verlust, sondern ein Auftrag.

Darauf folgen zehn Tage des Wartens. Keine grossen Ereignisse, kein Spektakel – sondern eine Span-

nung, die viele von uns kennen: Man spürt, dass etwas im Werden ist, aber man kann es noch nicht greifen.

Und dann kommt Pfingsten. Plötzlich finden Menschen Worte, verstehen einander, kommen in Bewegung. Aus Unsicherheit wird Mut. Was vorher schwer erklärbar war, wird erfahrbar. Vielleicht ist das die beste Antwort auf Emils augenzwinkernde Beobachtung: Pfingsten versteht man weniger mit dem Kopf als mit dem Herzen – und oft erst dann, wenn man es lebt.

Pfingsten zeigt: Glaube ist nichts Abgehobenes. Er zeigt sich im Alltag – dort, wo Menschen einander zuhören, Brücken bauen und den Mut finden, den nächsten Schritt zu gehen.

Vielleicht liegt genau darin die Bedeutung dieser fünfzig Tage: Ostern setzt einen Anfang, Himmelfahrt öffnet den Blick – und Pfingsten bringt alles ins Leben. Dazwischen liegt ein Weg, der Geduld braucht, Offenheit und manchmal auch ein wenig Humor. Denn ganz ehrlich:

Ein Glaube, über den man nicht bleibt schnell fern vom Leben. Und auch einmal schmunzeln kann, genau dort will er eigentlich hin.

Jugend-Gottesdienst  
mit Jugendband

jeden ersten Samstag im Monat  
18.00 Uhr

iW KATHOLISCHE  
KIRCHE  
WÄDENSWIL

## Elite Junioren – Aushängeschild der SG Horgen/Wädenswil



Teamleader Lio Thoma erzielte bereits 154 Treffer für die U13-Elite.

### MU 13 Elite: Meisterschaftssieger und Play-off Finalist

Die MU 13 Elite der SG Horgen/Wädenswil hat sich in der letzten Runde der Meisterschaft mit einer herausragenden Leistung zum Sieger gekrönt. Das Team zeigte dabei eine beeindruckende Performance und geht nun als Favorit in das bevorstehende Play-off Finale.

Am 28. März 2026 gelang den Jungs der SG Horgen/Wädenswil ein bedeutender Erfolg: Im Heimspiel in der Waldegg konnten sie Handball Stäfa besiegen. Parallel dazu musste die SG-Pilatus eine Niederlage hinnehmen, wodurch die SG Horgen/Wädenswil endgültig als Gewinner der Meisterschaft feststand. Auch SG HZO St. Gallen, der dritte Mitkonkurrent, verlor in der letzten Runde einen Punkt und wird voraussichtlich als Tabellenzweiter gemeinsam mit der SG in einer EC-Formel um den Schweizer Meistertitel kämpfen.

Der Spielplan für die Entscheidungsspiele ist seit dem 13. April auf der SGHW-Webseite veröffentlicht. Alle Beteiligten und Fans können sich dann über die kommenden Begegnungen informieren.

### Regelung für das Play-off-Finale

Das Finale wird als K.o.-Spiel ausgetragen und besteht aus Hin- und Rückspiel. Die Ergebnisse beider Partien werden zusammengezählt.

Bei einem Gleichstand zählt zunächst die höhere Anzahl der auswärts erzielten Tore, nicht die Tordifferenz. Sollte auch diese Anzahl identisch sein, entscheidet ein direktes 7-Meter-Werfen über den Sieger.

### MU 15 Elite: Erfolgreiche zweite Saison der SG-Junioren

Die MU-15-Elite-Junioren der SG Horgen/Wädenswil befinden sich in ihrer zweiten Saison in der höchsten Spielklasse und konnten sich dabei eindrucksvoll in der Spitzengruppe behaupten. Drei Runden vor Saisonende stehen sie auf dem dritten Tabellenplatz. An-

Stephan Knop, einer der vier Trainer, der den U15-Jungs die Richtung angibt.



geführt wird die Tabelle von den Nachwuchsspielern der Kadetten Schaffhausen, die sich als klarer Spitzenreiter etablieren konnten. Dahinter reihen sich die Talente der SG-Pilatus knapp ein.

Bemerkenswert ist, dass drei der vier Punkten, die die Kadetten Schaffhausen nach insgesamt 25 Spielen verloren haben, gegen die jungen Seebuben der SG Horgen/Wädenswil abgegeben wurden. Dazu zählt auch die einzige Saisonniederlage der Kadetten in der laufenden Saison.

In den verbleibenden Partien treffen die U15-Junioren noch auf direkte Konkurrenten: SG GC Amicitia Zürich, die Pfader aus

Winterthur sowie den Nachwuchs von St. Othmar-St. Gallen. Die ersten beiden Begegnungen werden als Heimspiele in der Waldegg am 11. und 15. April ausgetragen.

Obwohl nur noch eine kleine Chance auf das Erreichen der Play-off-Finalspele besteht, ist bereits der dritte Tabellenrang ein beachtlicher Erfolg, der im Vorfeld so nicht erwartet wurde. Die starke Leistung der MU-15-Elite-Junioren unterstreicht die hervorragende Nachwuchsarbeit der SG Horgen/Wädenswil und bestätigt ihren Anspruch, auch in Zukunft eine wichtige Rolle im Schweizer Juniorenhandball zu spielen.



Björn Tröndle beweist gegen Pfadi Winterthur in der U17 sein Durchsetzungsvermögen.

### MU 17 Inter steigt vorzeitig in die Elite auf

Die U17-Junioren der SG Horgen/Wädenswil haben in dieser Saison einen bedeutenden Meilenstein erreicht. Unter der Leitung des Trainerteams Norman Kietzmann, Noah Diethelm und Mathias Sigg zeigten sie bereits in der Qualifikation eine beeindruckende Dominanz: Sie absolvierten alle zehn Spiele ohne Niederlage und das mit einer bemerkenswerten Tordifferenz von +172.

Auch in der anschliessenden Aufstiegsrunde bewiesen die Jungs ihr Können. Lediglich die Teams von Pilatus und Pfadi Winterthur konnten die SG schlagen, doch da diese Mannschaften nicht aufstiegs-

berechtigt sind, bedeuteten die Niederlagen keinen Rückschlag für das Team. So konnte sich die MU 17 Inter frühzeitig und erstmals über den Aufstieg in die Elite-Klasse der Schweizer Junioren freuen – ein historischer Erfolg für die SG.

Mit diesem Aufstieg wird die SG Horgen/Wädenswil in der Handball-Saison 2026/2027 erstmals mit drei Teams in der höchsten Spielklasse vertreten sein. Dies ist nicht nur eine grosse Anerkennung für die engagierten Nachwuchstrainer, sondern auch ein starkes Signal für die Zukunft des Handballs am linken Zürichsee.

Hans Stapfer



**Bauprofis  
seit 1983**

**M  
Füchslin**

HOCHBAU / TIEFBAU  
UMBAU  
RENOVATION

Füchslin Baugeschäft AG  
Rüthof 7, CH-8820 Wädenswil  
Telefon 044 7878010, www.fuechslin-bau.ch

**Texsana** **Textilreinigung**



Online Shop

**Nutzen Sie unseren Hosentag  
jeden Mittwoch ./. 30% Exkl. Seide, Leine & Leder  
- eine saubere Sache!**

Wädenswil · Eintrachtstr. 2 · 044 780 59 02

Samstagen · Tambourstr. 1 · 044 683 10 02

[www.texsana.ch](http://www.texsana.ch)



**weiches, saugstarkes  
Frottee-Lätzchen**  
mit verstellbarem Kragen & wasserabweisender  
Innenlage. Waschbar bis 60 °C!



**engel+  
bengel** kindermode

Florhofstrasse 7 8820 Wädenswil  
[www.engelundbengel.ch](http://www.engelundbengel.ch)

**KÜCHEN  
& BÄDER  
Fust**

**Für Sie da in Horgen**

- ✓ Gratis Beratung bei Ihnen zuhause
- ✓ AbisZ Umbau mit Bauleitung

**Daniel Barudzija**  
076 424 38 22

**Oliver Meisser**  
076 420 40 41

**Jetzt starten!**  
[kuechen-baeder.fust.ch](http://kuechen-baeder.fust.ch)




**Ihr prompter Verlegeservice**  
Parkett | Schleifservice | Laminat | Linol | PVC-Beläge | Teppiche

**Geiger**  
Bodenbeläge GmbH

Zugerstrasse 56  
8820 Wädenswil  
[www.bodenbelaege-geiger.ch](http://www.bodenbelaege-geiger.ch)

Tel. 044 780 58 77  
[info@bodenbelaege-geiger.ch](mailto:info@bodenbelaege-geiger.ch)

# HEKS – wädi rollt

## Gratis Veloputz- und -pumpaktion 2026

**Jeweils am letzten Samstag im  
Monat von April bis September,  
09–12 Uhr, an folgenden Daten:**

**25.04. / 30.05. / 27.06. /  
25.07. / 29.08. / 26.09.**

**in der Velostation  
im Bahnhof Wädenswil**

- wir putzen und pumpen Ihr Velo,
- wir reparieren kleine Defekte,
- wir stellen Diagnosen für grössere Reparaturen



Die nächste Ausgabe  
erscheint am 21. Mai  
(Redaktions-/Inserate-  
annahmeschluss am  
Montag, 11. Mai 2026)

**MAHOSA**  
Kinderhaus Ambanja  
in Madagaskar.  
Ihre Spende macht  
Vieles möglich!



**MADAGASKAR**

**Jetzt mit TWINT  
spenden!**

QR code for Twint donation

[www.mahosa.org](http://www.mahosa.org)

## Frauen I in der Abstiegsrunde

Gegen den Tabellenletzten konnten im Heimspiel auf der Beichlen wichtige 3 Punkte gewonnen werden. Leider blieben es die einzigen, gingen doch die letzten vier Partien zum Teil ganz knapp verloren. Die Abstiegsrunde der letzten fünf Teams mit je zwei Heim- und Auswärtsspielen wird nun entscheiden, wer neben dem Team aus Solothurn den Weg in die 1. Liga machen muss. So wie sich die Tabelle heute präsentiert, wird das Spiel gegen Oerlikon/Polizei dabei eine entscheidende Rolle spielen. Aufgrund der gezeigten Leistungen in den letzten beiden Partien kann das junge Team aber guten Mutes ins Saisonende starten, um dem zurücktretenden langjährigen Trainer Chrigel Geiger mit dem Klassenerhalt einen positiven Abgang zu ermöglichen.

### Herren 1

Die Mannschaft ist mit dem klaren Ziel, im Aufstiegskampf mitzumischen, in die Rückrunde gestartet. Die beiden ersten Partien gegen Clubs aus der unteren Tabellenhälfte verliefen allerdings nicht wie gewünscht. Während man gegen Höngg 2 nach einem 0:1 ohne Punkte zurückkehren musste, konnte man in der zweiten Partie mit dem gleichen Resultat wenigstens einen glanzlosen Sieg und damit 3 Punkte gewinnen. Der Abstand zu Leader Oerwil/Geroldswil ist dabei aber auf 4 Punkte angewachsen, und auch die Stadtzürcher aus Wiedikon liegen nur noch einen Punkt zurück. Es wird also in den nächsten Partien eine klare Leistungssteigerung benötigt, wenn man das Saisonziel erreichen will.

### Frauen 2

Der Start in die Rückrunde ist dem Team optimal gelungen. Gegen die besser klassierte Mannschaft von Winterthur U21 siegte man auswärts verdient mit 2:1 und konnte den Abstand zu einem Abstiegsplatz weiter vergrössern.

### Herren 2

Die Mannschaft wird erst nach Redaktionsschluss für diese Ausgabe in die Rückrunde eingreifen. Sie startet aus dem gesicherten Mittelfeld, und es ist zu hoffen, dass die kommenden Partien einen weiterhin positiven Trend bestätigen werden. Die Substanz im Team ist dafür sicher vorhanden. hh



## Sechs Generationen unter einem Dach

**Die Generalversammlung des TV Wädenswil vom 20. März 2026 im Restaurant Neubüel zeigte eindrücklich die grosse Spannweite des Vereins.**

Nach dem kulinarischen Auftakt durfte Präsidentin Marilena Palmisano 76 Mitglieder zur offiziellen Generalversammlung begrüßen. Die Versammlung bot den passenden Rahmen, um das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen und gleichzeitig die aktuellen Entwicklungen im Verein aufzuzeigen.

Ende 2025 zählt der TVW insgesamt 739 Mitglieder. Besonders erfreulich ist der Zuwachs bei den Kindern und Jugendlichen: Mit 38 neuen Mitgliedern profitiert diese Gruppe von der Wiederbelebung der Jugendriege Wädenswil sowie vom erhöhten Zulauf in den bestehenden Riegen.

Die statuarischen Geschäfte wurden zügig erledigt. Sowohl die beiden Anträge durch den Vorstand als auch die Erfolgsrechnung 2025 und das Budget 2026 wurden diskussionslos genehmigt – ein klarer Vertrauensbeweis der Mitgliederversammlung.

Neben den turnerischen Erfolgen der Spitzensportler und -sportlerinnen blickt der Turnverein auch auf zahlreiche erfolgreich durchgeführte sportliche Anlässe zurück: Die Zürcher Kunstturnerinnen-Tage, schnällscht Wädenschwiler:in, das Kantonalfinal Geräteturnen sowie das Turnspektakel.

Der Dank der Präsidentin gilt nicht nur den erfolgreichen Athleten und Athletinnen, sondern auch all jenen, die hinter den Kulissen für einen reibungslosen Turnbetrieb

und ein lebendiges Vereinsleben sorgen; den Leadern, Funktionärinnen, Funktionären und Helfenden. Ein zentraler Programmpunkt der Generalversammlung waren die Wahlen. Nach sechs Jahren im Vorstand trat Annette Caviezel, Sekretariat, zurück und wurde herzlich verabschiedet. Ihre Nachfolge übernimmt Gina Birchler, die einstimmig gewählt wurde.

Auch das vakante Amt in der Technischen Kommission konnte mit Tobias Läubli wieder besetzt werden. Neu im Vorstand ist zudem Christian Rüegg, der künftig den Bereich Digitales verantwortet.

Der übrige Vorstand sowie die Präsidentin wurden einstimmig bestätigt. Auch die Gesamtwahl der Funktionäre sowie die neu geschaffenen Funktionen im Bereich Instagram mit Thies Brändli und Talent-sichtung mit Lisa Litscher fanden breite Zustimmung.

Unter dem Traktandum Ehrungen wurde Thomas Dürst für seine 50-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Ebenso geehrt wurde Vreni Aschwanden, die mit ihren 90 Jahren auf beeindruckende 70 Jahre Vereinszugehörigkeit zurückblicken darf.

Mit einem Blick auf die anstehenden Aktivitäten und Herausforderungen im neuen Vereinsjahr schloss Präsidentin Marilena Palmisano die Generalversammlung.

**Die Übersicht der Generationen mit Zeitleiste und Riegen im Turnverein Wädenswil zeigt, dass der Verein ein vielfältiges Angebot hat, das von der Kinder- und Jugendriege bis hin zur Seniorenriege reicht.**

- Stumme Generation, sog. Weltkriegsgeneration, geboren zwischen 1928–1945, turnen noch heute in der Frauenriege
- Generation «Baby Boomer», geboren zwischen 1945–1964, treffen sich im Turnen für Alle, in der Frauenriege und in der Fitnessriege
- Generation X, sog. Slacker, geboren zwischen 1964–1980, spielen im TV Volleyball, üben Leichtathletik, gehen in die Fitnessriege, besuchen das W-Dance und die Turnen-für-Alle-Lektionen
- Generation Y, sog. Millennials, geboren zwischen 1980–1996, sind hauptsächlich im Vereinsgeräteturnen, Volleyball oder W-Dance-Training zu finden.
- Generation Z, sog. Zoomer, geboren zwischen 1996–2010, gehen ins Geräteturnen, Kunstturnen, in die Jugendriege, ins Vereinsgeräteturnen oder in die Leichtathletik
- Generation Alpha, geboren zwischen 2010–2025, bewegen sich im Zwerqli, Eltern-Kind-Turnen, Kinderturnen, Jugendriege oder im Geräteturnen und Kunstturnen.

## Gelingt der Wiederaufstieg dieses Jahr?



Mit vereinten Kräften schon bald zurück in der obersten Liga? Mo Förstel, Mara Aebersold, Julia Bodmer und Svenja Holzinger (v.l.n.r.).

**Der Tischtennis-Club blickt bislang auf eine erfolgreiche Saison 2025/26 zurück: Während das Fanionteam bei den Männern den Klassenerhalt gesichert haben sollten, spielen die Frauen wie schon im Vorjahr um den Aufstieg in die Swiss Table Tennis League Women, die höchste nationale Liga.**

Mit einem 6:3-Auswärtserfolg und einem erzitterten 5:5-Unentschieden in der heimischen Turnhalle fuhr gegen Martigny qualifizierten sie sich für die Endausmarchung vom 19. April. Inzwischen stehen auch ihre Gegnerinnen fest: Weil Châtelaine gegen Kloten das Handtuch geworfen hat, wird es erneut eine rein zürcherische Finalpartie geben.

Dachten viele an einen leichten zweiten Durchgang gegen die tags zuvor geschlagenen Walliserinnen, so mussten sie sich eines Besseren belehren lassen. Der am Samstag zweimal geschlagenen Mo Förstel gelang es als einziger Wädenswilerin, in der Startrunde zu gewinnen. Sowohl Mara Aebersold als auch

Svenja Holzinger, im Hinspiel beide mit je drei Punkten für das Schlussresultat verantwortlich, mussten sich ihren Gegnerinnen jeweils in fünf Sätzen geschlagen geben. Besser lief es für die Gastgeberinnen dann in der zweiten Runde: Alleamt konnten sie sich durchsetzen und das Skore auf 4:2 erhöhen. Am meisten schwitzen musste dabei Aebersold, die die routinierte Walliser Teamleaderin hauchdünn mit 11:9 erst im Entscheidungssatz schlug. Wie im Hinspiel war für die Wädenswilerinnen auch am Sonntag im Doppel nicht viel zu holen. Aebersold/Förstel gewannen nur gerade einen Satz. Die Gruppenersten der Westgruppe verkürzten auf 4:3.

Holzingers zweite Niederlage liess die Hoffnung der Walliserinnen auf eine alles entscheidende dritte Partie wieder keimen, stand es doch nun unentschieden 4:4.

Ein Rebreak hätte sie wieder ins Rennen gebracht. Die nächsten Resultate liessen die treuesten Wädenswiler Fans abermals zittern. Förstel und Aebersold verloren beide im ersten Durchgang. Doch während Förstel in einem dramatischen Duell Carole Erard nach einer Hammerpartie schliesslich im fünften Satz unterlag, zeigte Aebersold Erbarmen mit dem Publikum und gewann ihre letzten drei Sätze glatt mit 11:2, 11:7 und 11:7. Der für die Punkteteilung nötige fünfte Punkt war im Trockenem. Erschöpft klatschten beide Teams ab – im Wissen, nicht nur den Gegnerinnen, sondern auch den Zuschauern alles abverlangt zu haben.

### Nun nochmals gegen Kloten

Auf neutralem Terrain werden sich Wädenswil und Kloten in dieser Saison also ein drittes Mal gegenüberstehen. War es letztes Jahr Uster, das den Wädenswilerinnen einen Strich durch die Aufstiegsrechnung gemacht hatte, so hoffen die Linksufrigen dieses Jahr auf ein Happy-End. In der regulären Meisterschaft konnten die Grün-schwarzen zum Abschluss zwar noch knapp mit 6:4 gewinnen, wurden aber dennoch wegen des schlechteren Spielverhältnisses nur Gruppenzweite hinter Kloten. Das Wädenswiler Trio wird alle Kräfte sammeln müssen, um sich im Saisonfinale den Platz in der obersten Spielklasse zu verdienen.

### Männer können noch Dritte werden

Livio Schärre! Ausgerechnet Livio Schärre war es, der mit seinen drei Einzelsiegen die Basis für den knappen 6:4-Heimsieg über die direkten Konkurrenten aus St. Gallen legte. Oft in der zu Ende gehenden Meisterschaft unglücklich und unter seinem Wert geschlagen, löste er nun in der wichtigen Partie gegen die Ostschweizer den Knoten und sicherte voraussichtlich so seinem Team den vorzeitigen Ligaerhalt. Hinter den überlegenen Bellinzona und Luzern lauern mit Wädenswil, Rapperswil-Jona und St. Gallen nun gleich drei punktgleiche Teams und dürfen sich noch Chancen auf einen Podestplatz ausrechnen. Gute Karten haben dabei die Wädenswiler, die in der Schlussrunde zu Hause gegen die bereits als Absteiger feststehenden Reserven der Zürcher Young Stars antreten.

Mit einem hohen Sieg könnten Lukas Ott, Patrick Jund und Livio Schärre nicht nur ihre letzten Punkte sammeln, sondern sogar dank des besseren Spielverhältnisses den dritten Rang für sich allein beanspruchen.

### Nationalliga B Frauen, Playoff Halbfinal:

Hinspiel: Martigny – Wädenswil 3:6. – Rückspiel: Wädenswil – Martigny 5:5. Wädenswil qualifiziert sich für das Finale gegen Kloten (Sonntag, 19. April / Ort noch nicht bestimmt).

### Nationalliga B Männer, 13. Runde:

Wädenswil – St. Gallen 6:4. – Letzte Runde: Wädenswil – Young Stars Zürich 2 (Samstag, 18. April / Turnhalle fuhr).

**Carrosserie Rusterholz AG**  
**Reparieren & Gutes tun**  
**Gemeinsam für Deinen Verein**  
 Carrosserie Rusterholz AG unterstützt Vereine

Melde Deinen Verein an  
 oder unterstütze  
 Deinen Verein

Mehr Infos:  
 QR-Code scannen →




*Alexandra's*  
*Fusspflege*

Fusspflege  
 Reflexzonenmassage

**Alexandra Gwerder-Fegble**  
 Riedhofstrasse 23  
 8804 Au ZH



☎ 079 288 80 85



## Vier Tage Genuss am Wädenswiler Food Festival

**Das beliebte Wädenswiler Food Festival findet dieses Jahr bereits zum sechsten Mal statt – und dauert nun sogar vier Tage! So bleibt für alle Geniesser und Feinschmecker genügend Zeit, alle Köstlichkeiten auszuprobieren. Das Festival auf dem oberen Eidmattplatz dauert vom 22. bis 25. Mai.**

15 bis 20 verschiedene Food-Stände laden ein, Köstlichkeiten aus aller Welt zu entdecken: Von saftigen Burgern über exotische Spezialitäten bis hin zu süssen Leckereien ist für jeden Geschmack etwas dabei. Auch regionale Produzenten und Winzer präsentieren ihre Produkte. Neben dem kulinarischen Angebot sorgt ein abwechslungsreiches Musik- und Showprogramm für Festivallstimmung.

Das Festival steht für Vielfalt, Genuss und ein geselliges Miteinander. Für die kleinen Gäste steht eine Hüpfburg bereit. Der Eintritt ist kostenlos – ein Fest für die ganze Familie und alle, die gutes Essen, Musik und eine besondere Atmosphäre lieben.

Live-Programm am Freitag:  
Tanzshows von «Bewegung und Begegnung» und «Home of Arts», Coverband «3/4-Elle»

Live-Programm am Samstag:  
Kinderschminken von 14.00–18.00 Uhr, Tanzshow «Home of Arts», «Panamores» (Steelband), Solosängerin Saida Natascha, Band «Libélula Latin Trio»

Live Programm am Sonntag:  
Tanzshow «Home of Arts», Band «Tomssonico»

Live Programm am Montag:  
Sänger Marc Rudin, Tanzshow «Home of Arts», «Germán Acosta», Musik im lateinamerikanischen Stil

## Erlebte Bildwelten

**Guido Breuss zeigt in seiner Ausstellung «Reise ins Universum» digitale Werke, die sich zwischen Mensch, Wahrnehmung und Struktur bewegen. Im Zentrum steht nicht die Technik, sondern die Frage, wie wir Realität erleben, deuten und innerlich verarbeiten.**



Ausgangspunkt seiner Arbeiten sind oft kosmische und natürliche Ordnungen, die sich in Formen, Feldern und Bewegungen wiederfinden. Diese Strukturen verbindet Breuss mit dem Menschen selbst – insbesondere mit dem Denken, dem Bewusstsein und der inneren Wahrnehmung. Seine Werke bewegen sich zwischen innerem Erleben und äusserer Welt und schaffen Bildräume, die sowohl ruhig als auch kraftvoll wirken.

Im Zentrum seiner künstlerischen Arbeit steht der Versuch, sichtbare und unsichtbare Ebenen miteinander zu verbinden. Dabei entstehen

Bildwelten, die nicht nur betrachtet, sondern auch erlebt werden können.

Breuss arbeitet seit vielen Jahren mit digitaler Bildgestaltung. In neueren Arbeiten bezieht er punktuell auch KI-gestützte Verfahren mit ein – als Werkzeug, nicht als Ersatz des künstlerischen Prozesses.

Die Ausstellung lädt dazu ein, innezuhalten, gewohnte Sichtweisen zu hinterfragen und neue Perspektiven zu entdecken.

Ausstellung: 17.–26. April,  
Kulturhaus Bahnhof Bäch SZ  
Vernissage: 17. April, 19.00 Uhr  
Weitere Informationen:  
[www.guidobreuss.ch](http://www.guidobreuss.ch)



## 10 Jahre Kulturgarage: Raum für Kultur feiert Jubiläum

**Am Samstag, 9. Mai, feiern das Volkstheater und die Historische Gesellschaft gemeinsam das 10-Jahr-Jubiläum der Kulturgarage.**

Ende 2015 war es geschafft: Die beiden Vereine hatten endlich ein neues Dach über dem Kopf – ein neues Zuhause. Zuvor hatten das Volkstheater und die Historische Gesellschaft jahrelang nach geeigneten Räumlichkeiten für ihre Aktivitäten gesucht.

Das Volkstheater nutzte für ihre Theaterproben und den Bau der Kulissen eine Halle in der alten Mewa. Im Winter war dies eine frostige, im Sommer eine tropische Angelegenheit. Die Historische Gesellschaft fand den Platz für Ausstellungen in temporär freien Lokalitäten: in der Mewa, im Feuerwehrgebäude, unterwegs.

Gemeinsam liess sich die Suche nach einer vielfältig nutzbaren Liegenschaft einfacher umsetzen. Schliesslich war die Offenheit der Blattmann Immobilien, die ehemalige Delta-Garage an der Florhofstrasse zum Kulturraum umzufunktionieren, ein Glücksfall. Nach einer intensiven

und zähen Planungsphase liess sich schliesslich der fehlende Raum für Kultur schaffen.

Seit nun zehn Jahren nutzen die beiden Vereine und eine Vielzahl an Kulturschaffenden die



Kulturgarage. Das Konzept ist ein Erfolg, ist der Raum für Ausstellungen und Veranstaltungen doch meistens ausgebaut.

Das Volkstheater und die Historische Gesellschaft laden am 9. Mai zum Jubiläumfest ein. Essen und Trinken, eine Ausstellung, Theater und Musik mit Rentrío bilden das abwechslungsreiche Programm. Kurz: Die Stärken der beiden Vereine. Den Abschluss – nach der Auflösung des mysteriösen Mordes – bildet die Geburtstags-torte!

10 Jahre Kulturgarage: Samstag, 9. Mai 2026

Offene Garage ab 17 Uhr: Bar, Foodtruck, Ausstellung

Abendprogramm um 19.30 Uhr:  
Theater: «Wädenswil unter historischem Verdacht». Musik: Rentrío

Kulturgarage Wädenswil, Florhofstrasse 15



## Nur noch 6 Wochen

**Die Zeit läuft, nun sind es noch 6 Wochen bis zum WädiLauf 2026. Das OK ist voller Vorfreude auf die 6. Austragung. Im vergangenen Monat ist nochmals ganz vieles los gewesen. Gerne informieren wir Dich über den aktuellen Stand.**

Auch wir waren wiederum am diesjährigen Frühlingmarkt präsent. Wir durften viele interessante Gespräche führen und nochmals einige Anmeldungen für den Lauf entgegennehmen. Auf unserem Laufband konnten die Marktbesucher zeigen, wie gut sie ihre Schrittlänge im Griff haben. Ging es doch darum, möglichst genau 105 Meter zurückzulegen.

Das entspricht einem Hundertstel der Strecke unseres Klassikers. Einige Teilnehmende kamen der Marke sehr nahe. Die Gewinnerinnen und Gewinner wurden von uns bereits benachrichtigt und werden ihre Gastrogutscheine am WädiLauf2026 einlösen dürfen.

Auch der Gewinner unseres Social-Media Wettbewerbes wurde gezogen und darf am WädiLauf2026 mitrennen. Wer nicht gewonnen hat, kann sich nach wie vor über unsere Website [www.waedilauf.ch](http://www.waedilauf.ch) anmelden.

### Attraktive Preise für die Gewinner der Kinder- und Jugendläufe

Auch in diesem Jahr konnten wir einige grosszügige Sponsoren finden, die Preise für die Läuferinnen und Läufer gespendet haben. Es lohnt sich also dabei zu sein. Am besten gleich mit der ganzen Klasse und

am Gruppenwettkampf teilnehmen.

### Gastroangebot vollständig

Wie an dieser Stelle im Februar angekündigt, präsentieren wir Dir die kulinarischen Höhepunkte am WädiLauf. Wiederum wird vom OK WädiLauf der Wurststand betrieben. Die WädiLaufWurst und Kalbs- und Schweinsbratwurst, sowie Cervelat werden von freiwilligen Helfern an unserem Grill zubereitet. Neu kannst Du, dank unserem neuen Sponsor Worldline, die Wurst direkt am Stand bezahlen, mit Twint, Karte oder Bar. Der Pinsa Food Truck, Moussa Afrin Market mit Falafel, Gyros Zeus, Golden Momos und Sigrist Glace sind ebenso dabei, wie Nicoffee, wo Du Deinen Kaffee beziehen kannst.

### Helferteam

Nach wie vor sind wir angewiesen auf freiwillige Helfer:innen. Auf unserer Website findest Du den Schichtplan und kannst Dich via Kontaktformular für Deine Schicht anmelden. Das OK WädiLauf bedankt sich für Deine Unterstützung mit einem Helfer-Shirt, Verpflegung und einem Helferessen.

### News und Informationen

In der nächsten Ausgabe des Wädenswiler Anzeiger findest Du das detaillierte Programm. Wenn Du nicht so lange warten möchtest, schau auf unserer Website nach, diese wird laufend angepasst. e

## Spezialitätenmarkt an der ZHAW – Markt für besondere Pflanzen

**Der Spezialitätenmarkt in Wädenswil ist der ultimative Treffpunkt für alle Liebhaberinnen und Liebhaber von Gärten und Pflanzen.**

Egal ob Sie Ihr Hochbeet aufwerten, Ihre Terrasse verschönern oder Ihren eigenen Garten bereichern möchten – hier finden Sie eine unvergleichliche Auswahl an erhaltenswerten Kulturpflanzen, exklusiven Neuheiten und faszinierenden Pflanzenraritäten.

Sind Sie auf der Suche nach einer alten Tomatensorte, einer besonders schmackhaften Erdbeere oder einer insektenfreundlichen heimischen Wildpflanze? An rund 30 Marktständen finden Sie eine sorgfältig ausgewählte Vielfalt an Pflanzenraritäten und bewährten Sorten. Darüber hinaus präsentieren regionale Produzentinnen und Produzenten ihre kulinarischen Spezialitäten und bereichern das Angebot mit einer bunten Mischung aus lokalen Köstlichkeiten.

Unser umfangreiches Rahmenprogramm mit thematischen Führungen, praxisorientierten Workshops und packenden Vorträgen umfasst Themen rund um die Vielfalt von Flora und Fauna und zentrale Forschungsthemen an der ZHAW wie Aquakultur, Erneuerbare Energien oder Landwirtschaft. Aktivitäten für Kinder und Jugendliche ergänzen das Angebot. Der Spezialitäts-



Sizilianischer Honiglauch, *Allium siculum*. (Bild: E. Stutz, ZHAW/IUNR)

markt in Wädenswil verspricht einen unvergesslichen Tag voller Entdeckungen und Begegnungen. e

Samstag, 9. Mai 2026, 9.00 bis 16.00 Uhr, ZHAW in Wädenswil, Campus Grüental (= Bushalt)

Programm unter: [www.zhaw.ch/iunr/spezialitaetenmarkt](http://www.zhaw.ch/iunr/spezialitaetenmarkt)

## Offene Weinkeller bei Dreistand – Entdecken, Probieren, Geniessen

**Am 1. und 3. Mai öffnen wir unseren Weinkeller. Erlebt die Faszination des regionalen Weinbaus hautnah – mit spannenden Keller- und Rebenführungen und einer vielfältigen Weindegustation.**

Wein ist Kultur und Geschichte, Terroir und Herkunft, Genuss und Geselligkeit. Lasst Euch von unseren Winzerinnen und Winzern in die Welt der Dreistand-Weine entführen. Und unser Winzer Da-

niel tauscht seine Rebschere gegen die Paella-Pfanne. Kommt vorbei, schnappt Euch ein Glas Wein und schaut ihm über die Schulter, während es in der Riesenpfanne brutzelt. Diese zwei besonderen Tage stehen ganz im Zeichen von Weingenuß und Geselligkeit. Wir freuen uns auf Euren Besuch!

Freitag, 1. Mai, 11.00–17.00 Uhr  
Sonntag, 3. Mai, 11.00–17.00 Uhr

Weinbauzentrum Wädenswil AG,  
Schlossgass 8, Wädenswil  
[www.weinbauzentrum.ch](http://www.weinbauzentrum.ch)



**JEDEN MONTAG****ZÄMEGOLAUFE**

Mo, 20.04.2026

Parcours 2: sehr gemütlich 1,8 km. *Grüental - Areal*. Bus 126, 13.15 Uhr bis Forschungsanstalt  
Parcours 44: zügig 5,7 km. *Burgruine*.

SOB 13, 13.10 Uhr bis Burghalden  
13.00 Uhr Treffpunkt: Bahnhof Wädenswil

Mo, 27.04.2026

Parcours 6: sehr gemütlich 2 km. *Quartierbummel*.  
Parcours 23: gemütlich 3,6 km. *Mülibachtobel*.

SOB 13, 13.10 Uhr bis Grünenfeld  
13.00 Uhr Treffpunkt: Bahnhof Wädenswil

Mo, 04. 05. 2026

Parcours 28: gemütlich 3,2 km. *Winterbergholz*.  
Bus 128, 13.16 Uhr bis Hintere Rüti.

Parcours 45: zügig 6,7 km. *Teufenbachweiher*.  
Bus 160, 13.15 Uhr bis Hütten Friedhof  
13.00 Uhr Treffpunkt: Bahnhof Wädenswil

Mo, 11. 05 2026

Parcours 8: sehr gemütlich 2,3 km. *Beichlen*.  
Bus 160, 13.15 Uhr bis Beichlen

Parcours 15: gemütlich 2,6 km. *Grossholz*.  
Bus 128, 13.16 Uhr bis Hintere Rüti  
13.00 Uhr Treffpunkt: Bahnhof Wädenswil

Mo, 18. 05 2026, mit Mittagessen

Parcours 13V: gemütlich 3,4 km. *Gulmentobel*.  
Bus 127 10.25 Uhr bis Neudorf.

Parcours 43: zügig 8,4 km. *Obedure - Unedure*.  
10.15 Uhr Treffpunkt: Bahnhof Wädenswil

**DO, 16./23./30.04 & 07./21.05.2026****TREFFPUNKT BIN RÄÄBE**

Stadt Wädenswil, Soziokultur

Beim Treffpunkt Bin Rääbe wird Gastfreundschaft gelebt: Bei selbstgemachtem Kuchen und vielfältigen Spielen sind alle Generationen zum Verweilen eingeladen – ganz ohne Konsumzwang. Organisiert von freiwilligen Seniorinnen und Senioren.

14.00 Uhr, Alterssiedlung Bin Rääbe,  
Schlossbergstrasse 13, Wädenswil

**DI, 21.04.2026****GOLDEN OLDIES (SENIORENGRUPPE)**

Stiftung Heilsarmee Schweiz, Korps Wädenswil  
«Gut altern - Annahme» mit Elisabeth Ramseyer.

14.15 Uhr, Heilsarmee Kapelle Wädenswil,  
Zugerstrasse 54, Wädenswil

**MI, 22.04.2026****RÄÄBE-JASS**

Stadt Wädenswil, Soziokultur

Dieses Mal findet der Rääbe-Jass ausnahmsweise am Mittwoch und nicht wie gewohnt am dritten Dienstag im Monat statt. Wir freuen uns über Deine Teilnahme!

14.00 Uhr, Alterssiedlung Bin Rääbe,  
Schlossbergstrasse 13/15, Wädenswil

**MO, 04./18.05.2026****KREATIV-TEAM**

Stadt Wädenswil, Soziokultur

Das Kreativ-Team ist offen für alle Interessierten. Unter Anleitung entstehen kreative Arbeiten aus verschiedenen Materialien, die in Alterssiedlungen verkauft werden.

Das Angebot ist kostenlos.  
08.45 Uhr, Alterssiedlung Bin Rääbe,  
Schlossbergstrasse 15, Wädenswil

**MO, 04./11./18.05.2026****TURNEN 60+**

Stadt Wädenswil, Soziokultur

Turnkurs für Personen ab 60 Jahren, zur Förderung von Kraft, Beweglichkeit und Gleichgewicht. Für Anfängerinnen und Anfänger, sowie Fortgeschrittene.

09.00 Uhr, Alterssiedlung Tobelrai,  
Speerstrasse 105, Wädenswil

**MO, 04.05.2026****E-BIKE KURS IN WÄDENSWIL**

Stadt Wädenswil, Soziokultur

Sicher im Sattel, gemeinsam im Genuss: Amuse-bike. Fit aufs E-Bike! Erlebe Sicherheit und Fahrspass in der Gruppe. Für alle – vom Neuling bis zum Profi. Jetzt anmelden: Soziokultur, Tel. 044 789 76 03.

14.00 Uhr, Sporthalle Glärnisch (Hartplatz),  
Neudorfstrasse 4, Wädenswil

**DI, 05.05.2026****DIGITAL VITAL - ERSTE HILFE FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN IM DIGITALEN ALLTAG**

Stadt Wädenswil, Soziokultur

In der kostenlosen digitalen Sprechstunde wird bei Fragen rund um Handy, Tablet oder Computer gerne weitergeholfen. Ohne Anmeldung darf einfach mit dem eigenen Gerät vorbeigeschaut werden. Es ist keine Anmeldung erforderlich, jedoch ist mit Wartezeiten zu rechnen.

14.00 Uhr, Sust 1840, Seestrasse 90, Wädenswil

**GOLDEN OLDIES (SENIORENGRUPPE)**

Stiftung Heilsarmee Schweiz, Korps Wädenswil  
«Die Nacht und der Schlaf» mit Monika Leiser.

14.15 Uhr, Heilsarmee Kapelle Wädenswil, Zugerstrasse 54, Wädenswil

**EVERGREEN Treff 60+**

Begegnung – Austausch – Information – Vernetzung

Im alkoholfreien Bistro sind kalte und warme Getränke sowie Gebäck zu Selbstkostenpreisen erhältlich.

DI & SA, 09.00 bis 12.00 Uhr, FR/SO, 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

Treffpunkt-Lokal, Zugerstrasse 14, Wädenswil  
<http://evergreen60plus.ch>

**JAHRGANGSTREFFEN****STAMMTISCH JAHRGANGSTREFFEN**

Infostelle Betreuung und Pflege

Beim zweimonatlichen Treff werden alte Bekannte getroffen und neue Kontakte zu Gleichaltrigen geknüpft.

Jahrgang 1954: Mittwoch, 06.05.2026

Jahrgang 1959: Dienstag, 05.05.2026

Jahrgang 1955: Donnerstag, 07.05.2026

Jahrgang 1953: Dienstag, 12.05.2026

Jeweils 15.00-17.00 Uhr, Restaurant Nöhüüsli,  
Lindenstrasse 8, Wädenswil

**MI, 06./13./20.05.2026****QI GONG FÜR 60+ IM ROSENMATTPARK WÄDENSWIL**

Stadt Wädenswil, Soziokultur

Eingeladen sind Menschen über 60 Jahre. Mit Qi Gong trainieren Sie Ihre Standfestigkeit, das innere und äussere Gleichgewicht und fördern Ihre Koordination und Konzentrationsfähigkeit. Keine Anmeldung erforderlich.

09.00 Uhr, Rosenmattpark Wädenswil,  
Eidmattstrasse 14, Wädenswil

**MI, 06.05.2026****ALLTAG EINES PROFIMUSIKERS - MIT MUSIK UND ANEKDOTEN**

Aktive Senioren Wädenswil

Marc Luisoni, langjähriges Mitglied des Tonhalle-Orchesters Zürich sowie Geiger bei «Salon Passion» und den «Gadjolinos» (Tonhalle-Orchester Zürich) gewährt spannende Einblicke hinter die Kulissen seines Musikerlebens. Freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen Anlass mit persönlichen Geschichten und musikalischen Kostproben. Eintritt: CHF 10.00.

14.30 Uhr, Gemeinderatssaal Untermosen,  
Gulmenstrasse 6, Wädenswil

**DI, 12.05.2026****KREATIV-TEAM**

Stadt Wädenswil, Soziokultur

Das Kreativ-Team ist offen für alle Interessierten.  
14.00 Uhr, Alterssiedlung Tobelrai,  
Speerstrasse 105, Wädenswil

**DI, 19.05.2026****RÄÄBE-JASS**

Stadt Wädenswil, Soziokultur

Jeden dritten Dienstag im Monat treffen wir uns im Gemeinschaftsraum für den Bin-Rääbe-Jass! Für Getränke ist gesorgt.

12.00 Uhr, Alterssiedlung Bin Rääbe,  
Schlossbergstrasse 13/15, Wädenswil

**GOLDEN OLDIES (SENIORENGRUPPE)**

Stiftung Heilsarmee Schweiz, Korps Wädenswil  
«Gut altern - Ausstatten» mit Katharina Schaufelberger.

12.00 Uhr, Heilsarmee Kapelle Wädenswil,  
Zugerstrasse 54 Wädenswil

**DO, 16.04.2026****DUNSCHTIG-FABRIK-JAM –GAST:  
JOY FREY (GIT)**

Bengelmusic und Fabrikbeiz  
Jazz-, Blues-, Rock- & Pop-Konzert. Tim Bond (piano), Pete Townsend (bass), Lukas Landis (drums). Gast Joy Frey, Gitarre. Eintritt frei/ Kollekte. Essen ab 18.00 Uhr (für Essen bitte reservieren: Tel. 044 780 41 57).  
20.00 Uhr, FabrikBeiz Wädenswil, Einsiedlerstrasse 29, Wädenswil

**OFFENER SPIELETREFF  
IN DER FREIZEITANLAGE**

Soziokultur Stadt Wädenswil/  
Treffpunkt Untermosen  
Spielbegeisterte sind herzlich eingeladen, in entspannter Atmosphäre eine grosse Auswahl neuer und altbewährter Karten- und Brettspiele zu spielen. Dies ist eine offene Gruppe – neue Spielerinnen und Spieler sind willkommen!  
Ab 19.15 Uhr, Treffpunkt Untermosen in der Freizeitanlage Wädenswil, Tobelrainstrasse 25, Wädenswil

**FR, 17.04.2026****VERNISSAGE AUSSTELLUNG  
«REISE INS UNIVERSUM»**

Guido Breuss  
Ausstellung von Guido Breuss mit Werken zwischen Mensch, Wahrnehmung und kosmischen Strukturen. Ausstellung vom 17. bis 26. April im Kulturhaus Bahnhof Bäch SZ. Öffnungszeiten und weitere Informationen: [www.guidobreuss.ch](http://www.guidobreuss.ch).  
19.00 Uhr, Kulturhaus Bahnhof Bäch SZ

**LAST AVENUE ROCK CONCERT**

Engel Bar  
Die Band vereint ihre Musik mit erdigem Rock, einem Hauch Folk und lässt den Classic Rock der 70er-Jahre wieder aufleben.  
21.00 Uhr, Engelstrasse 2, Wädenswil

**SA, 18.04.2026****KIRCHENKONZERT JODELKLUB HIRZEL**

Jodelklub Hirzel  
Jodelkirchenkonzert: Der Jodelklub Hirzel singt und jodelt, mit einem reichhaltigem Programm. Unterstützt von der Kindertanzgruppe «Bewegung und Begegnung», Au. Mehr als nur Folklore. Eintritt frei – Kollekte.  
18.00 Uhr, Ref. Kirche Wädenswil

**FR, 24.04.2026****LET'S DANCE 45**

Verein Let's Dance 45 und Sust1840  
Wir spielen für Alt und Jung Hits aus der Zeit der 1960's bis 1980's und laden Euch zum Tanzen ein! Eintritt CHF 20.- (epochengerecht in bar).  
20.00–00.00 Uhr, Sust 1840, Seestrasse 90, Wädenswil

**MO, 27.04.2026****FUSSBALL CAMP**

FC Wädenswil  
Vom 27. April bis 1. Mai findet in Wädenswil wieder unser beliebtes Fussball Camp statt. Alle Kinder zwischen 5 und 15 Jahren sind beim Fussball Camp in Wädenswil herzlich willkommen.  
09.30–15.30 Uhr / Montag bis Freitag, Sportplatz Beichlen, Wädenswil

**SA, 02.05.2026****FLOHMARKT AM SEE**

Club Interfun  
Am Flohmarkt können Sie viele kleine und grosse Entdeckungen machen.  
08.00–16.00 Uhr, Seeplatz, Wädenswil

**MI, 06.05.2026****ALLTAG EINES PROFIMUSIKERS –  
MIT MUSIK UND ANEKDOTEN**

Aktive Senioren Wädenswil  
Seit 1993 ist Marc Luisoni Mitglied im Tonhalle Orchester Zürich. Daneben ist er seit 1996 Stehgeiger des Ensembles «Salon Passion» und seit 2018 Geiger beim Gipsy Swing Quartett «Gadjolinos». Als Registerproben-Leiter arbeitet er mit Jugendorchestern, wirkt bei Führungen hinter den Kulissen, als Götti in Primarklassen oder Botschafter des Tonhalle-Orchesters bei verschiedenen Anlässen mit.  
14.30 Uhr, Gemeinderatssaal Untermosen, Gulmenstrasse 6, Wädenswil

**SA, 09.05.2026****SPEZIALITÄTENMARKT AN DER ZHAW –  
DER FRÜHLINGSMARKT FÜR SPEZIELLE  
PFLANZEN**

ZHAW, Departement LSFM  
Der Spezialitätenmarkt in Wädenswil ist der ultimative Treffpunkt für alle Liebhaberinnen und Liebhaber von Gärten und Pflanzen. Egal, ob Sie Ihr Hochbeet aufwerten, Ihre Terrasse verschönern oder Ihren eigenen Garten bereichern möchten – hier finden Sie eine unvergleichliche Auswahl an erhaltenswerten Kulturpflanzen, exklusiven Neuheiten und faszinierenden Pflanzenraritäten.  
09.00–16.00 Uhr, Campus Grüental, Wädenswil

**TAG DER OFFENEN TÜR**

Musikschule Wädenswil-Richterswil  
Verschiedene Aufführungen / Ausprobieren der Instrumente / Musikschiiff schnuppern / sich inspirieren lassen.  
10.00–14.00 Uhr, Schönenbergstrasse 4a, Wädenswil

**FRÜHLINGSKONZERT**

Brass Band Posaunenchor Wädenswil  
20.00 Uhr, Kulturhalle Glärnisch, Wädenswil

**DI, 12.05.2026****SPRACH-CAFÉ – ENGLISCH IN DER  
STADTBIBLIOTHEK**

Stadtbibliothek und Soziokultur Wädenswil  
Möchtest Du Deine Englischkenntnisse praktisch anwenden und verbessern? Im Sprach-Café kannst Du in einer ungezwungenen Atmosphäre unter kundiger Moderation üben, Dich mit anderen Teilnehmenden austauschen und neue Kontakte knüpfen. Dies ist ein kostenloses Angebot der Stadtbibliothek und der Soziokultur Wädenswil. Ohne Anmeldung. Einstieg jederzeit möglich. Englisch-Niveau: Grundkenntnisse.  
19.00–20.00 Uhr, Stadtbibliothek Wädenswil, Schönenbergstrasse 21, Wädenswil

**DO, 21.05.2026****OFFENER SPIELETREFF  
IN DER FREIZEITANLAGE**

Soziokultur Stadt Wädenswil/  
Treffpunkt Untermosen  
Spielbegeisterte sind herzlich eingeladen, in entspannter Atmosphäre eine grosse Auswahl neuer und altbewährter Karten- und Brettspiele zu spielen. Der Spieleexperte Xavi vom Spielwarengeschäft Pinocchio in Wädenswil wird den Abend begleiten. Dies ist eine offene Gruppe – neue Spielerinnen und Spieler sind herzlich willkommen!  
Ab 19.15 Uhr, Treffpunkt Untermosen in der Freizeitanlage Wädenswil, Tobelrainstrasse 25, Wädenswil

**22.05.–25.05.2026****FOOD FESTIVAL**

Swiss Chillys  
Oberer Eidmattplatz, Wädenswil

**FR, 22.05.2026****LET'S DANCE 45**

Verein Let's Dance 45 und Sust1840  
Wir spielen für Alt und Jung Hits aus der Zeit der Original-Vinyl-Single der 1960's bis 1980's und laden Euch zum Tanzen ein! Eintritt CHF 20.- (epochengerecht in bar).  
20.00–00.00 Uhr, Sust 1840, Seestrasse 90, Wädenswil

**LIVE-MUSIK MIT 3/4 ELLE AM FOOD  
FESTIVAL WÄDENSWIL**

Swiss Chillys  
3/4ELLE mit ihrem akustischen Sound und den mit Wunschzetteln gespickten Konzerten haben sich längst einen Namen als einzigartig Livecombo erspielt und sind in Wädenswil doch sehr bekannt. Die Band spielt an diesem Event mit Mark Lim, Sarah Lim und Lukas Landis.  
21.00 Uhr, Eidmatt Hartplatz, Wädenswil



Wildi Garten

Ihr Garten. Unsere Kompetenz.

8824 Schönenberg 043 888 99 33 www.wildigarten.ch

- Individuelle Bepflanzungen • Garten- und Rasenpflege
- Schnitt- und Fällarbeiten • Sanierungen und Änderungen



UNVERBINDLICHE  
PROBEWOCHE  
Krankenkassen anerkannt

CHF  
25.-

www.jc-fitness.ch  
079 566 75 74

JAZZERCISE WÄDENSWIL  
Rütibüelstrasse 17



FRAUENPOWER!

Monatszeitung für Wädenswil und Richterswil

Ausgabe April 2026

# RICHTERSWILER ANZEIGER



## 10 Jahre Zivilschutz Zimmerberg

**Der Zivilschutz übernimmt in der Schweiz wichtige Aufgaben, wenn es um den Schutz der Bevölkerung geht und unterstützt Blaulichtorganisationen bei Notlagen mit Material, Gerätschaften und Personal. Der Zweckverband (ZVZZ) in Horgen hält seit 10 Jahren für die Region die Fäden in der Hand – und würde sich über Frauen freuen, die dabei mitziehen.**

Text: Reni Bircher

Der Zivilschutz ist in erster Priorität ausgerichtet auf die Bewältigung von Katastrophen und Notlagen. In zweiter Priorität ist der Zivilschutz nach wie vor auch für den Einsatz

im Falle eines bewaffneten Konflikts vorgesehen. Hierfür bedürfte es jedoch einer personellen und materiellen Aufstockung. Die Aufgaben des Zivilschutzes bleiben im Katastrophen- und im Kriegsfall weitgehend dieselben:

Leistungen bei Elementarschäden, wie etwa die Personenrettungen aus Trümmerlagen, technische Sicherungsarbeiten zur Schadensbegrenzung und Instandstellungsarbeiten, logistische Unterstützung beim Ausfall kritischer Infrastrukturen, Betreuung von suchtsuchenden Personen, Schutz der Kulturgüter, Bereitstellung und Betrieb der Schutzinfrastruktur sowie Kommunikationsinfrastruktur, Verstärkung der Führungsunterstützung und der Logistik u.v.a.

Es müssen jedoch keine Katastrophen hereinbrechen, um den Dienst des Zivilschutzes zu beanspruchen. Vor über fünf Jahren übernahm Oberstleutnant Beat Klingelfuss die Geschäftsführung des Zweckverbandes Zivilschutz Zimmerberg. Wir haben mit dem Kommandanten über den ZVZZ im Allgemeinen und das Tätigkeitsfeld gesprochen.

**In der Schweiz gibt es die Militärpflicht. Wer dafür untauglich ist, kann in den Zivilschutz eingeteilt**

New Alpine A390  
coming soon



www.alpine-streuli.ch

Ihr regionaler Partner  
für Heizöl



JETZT  
BESTELLEN  
044 783 93 00  
avia-huerlimann.ch

Ernst Hürliemann AG  
Heizöl | Treibstoffe | E-Mobilität





**Tag der offenen Tore  
Service-Zentrum  
Samstagern**

**30. Mai 2026  
www.sob.ch/  
offene-tore**

**Blicken Sie hinter die Kulissen im modernen  
Service-Zentrum Samstagern.**

Es stehen keine Parkplätze zur Verfügung. Wir empfehlen die Anreise mit öV.

**SOB SÜDOSTBAHN**

*gerade unterwegs*



**Weil Hören  
Lebensqualität  
bringt!**

**Vereinbaren Sie jetzt ihren Termin!**

## HÖRGERÄTE SOMMER

Hörberatung - Audiotherapie - Gehörschutz

Poststrasse 19  
8805 Richterswil

044 680 43 66  
076 505 04 08

**PHONAK** Premium  
Hersteller

## Zeit für Rosé



Tel 044 784 00 76 **Preisig** Käse & Wein SEIT 1942 [kaeseundwein.ch](http://kaeseundwein.ch)

# MONRO-ART

### > Beratung

Farb- und Stilberatung



Monika Rotach-Schaller

### > Onlineshop

Mit über 300 erlesenen, schönen Stoffen, vielen Mercerie-Artikeln sowie Plottergeräten und -zubehör.

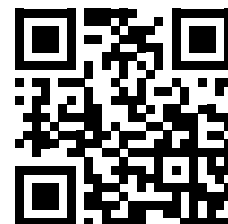
### > Nähen

Im Auftrag erstelle, sticke, ändere oder flicke ich alles.

### > Kurse

Dienstag bis Donnerstag finden laufend Kurse statt.  
1. Mittwoch im Monat Nähtreff.  
Details unter [monro-art.ch](http://monro-art.ch)

Besuchen Sie unsere Homepage und lassen Sie sich inspirieren:



made to create **BERNINA**

Verkauf, Reparaturen und Instruktionen.

**Monro-Art GmbH**, Im Grüt 12, 8805 Richterswil, T 044 785 09 08, M 079 328 91 62, [info@monro-art.ch](mailto:info@monro-art.ch)



Kommandant Beat Klingelfuss.

**werden. Und dann gibt es noch den Zivildienst. Herr Klingelfuss, bitte erklären Sie uns doch kurz, wer was macht.**

Es gilt in der Schweiz, wie Sie richtig annehmen, die allgemeine Militärdienstpflicht für Männer ab 19 Jahren. Militärdienstpflichtige können, wenn sie keinen Militärdienst leisten wollen, zivilen Ersatzdienst leisten (Zivildienst).

Junge Stellungspflichtige, welche aus medizinischen Gründen nicht Militärdienst leisten können, können als «schutzdiensttauglich» ausgehoben werden und leisten dann Zivilschutz. In den Zivilschutz kann man auch nach dem 25. Lebensjahr noch eintreten. Wir haben mehrere Männer, welche erst spät eingebürgert wurden und dann in den Zivilschutz eingetreten sind.

Dann gibt es leider eine immer grösser werdende Gruppe, welche aus medizinischen Gründen als doppelt untauglich deklariert werden. Das können aber auch nur Momentaufnahmen dieses Menschen sein, und sie werden aus versicherungstechnischen Gründen als untauglich deklariert.

**Im Kanton Zürich gibt es 37 Zivilschutzorganisationen (ZSO), eine davon ist die ZSO Zimmerberg. Sie umfasst die Seegemeinden zwischen Richterswil und Kilchberg, ebenso gehört Langnau und Adliswil dazu. Sie ist damit die drittgrösste Organisation im Kanton Zürich und somit für 130 000 Einwohnerinnen und Einwohner zuständig. Betrieben wird der ZSO Zimmerberg vom ZVZZ. Wie die Bezeichnung schon verrät, handelt es sich um einen Zusammenschluss. Wozu ein Zweckverband?**

Ein Zweckverband ist eine vom Gemeindeamt vorgesehene Zusammenlegung verschiedener politischer Gemeinden zu einem bestimmten Zweck. Typischerweise

geschieht dies für Aufgaben der öffentlichen Hand im Zusammenhang mit der Wasserversorgung, Abwasserreinigung und Abfallsorgung usw.

Da der Zivilschutz eine Aufgabe der Gemeinden ist, kommt auch in diesem Fall der Zweckverband oft als praktische Rechtsform zum Zuge. Beim ZVZZ haben alle neun Bezirksgemeinden und -städte ein Mitspracherecht. Die grossen Gemeinden/Städte (über 12 000 Einwohner) stellen zwei Delegierte, die kleineren einen Delegierten. Die Delegiertenversammlung (DV) ist analog der Gemeindeversammlung bzw. dem Parlament das höchste Organ des Zweckverbandes. Die DV wählt einen fünfköpfigen Vorstand, welcher als Exekutive die Geschäfte des Zweckverbandes überwacht.

Ich bin beim Zweckverband als Geschäftsführer angestellt. Daneben stellt die ZSO Zimmerberg den effektiven Zivilschutz dar, wo ich als Kommandant fungiere.

**Der ZVZZ besteht nun seit zehn Jahren. Liess sich Ihrer Meinung nach umsetzen, was dem Verband vor seiner Gründung attestiert wurde?**

Voll und ganz! Der Zusammenschluss der diversen kleinen Zivilschutzorganisationen im Bezirk hat zu enormer Professionalisierung geführt. Der Zivilschutz ist heute besser ausgerüstet, besser organisiert und effizienter. Ich darf mit Stolz behaupten, dass wir für Grosseereignisse, Katastrophen oder Notlagen im Bezirk Horgen gewappnet sind, um der Bevölkerung zu helfen und die Partner im Bevölkerungsschutz (Polizei, Feuerwehr, Gesundheitswesen, Technische Betriebe und Gemeindeführungsorgane) unterstützen zu können.

Mit der Gesetzesrevision (Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz) von 2021 wurden die Bestände der Zivilschützer massiv nach unten «korrigiert», indem das Alter und damit die Verweildauer der Mannschaft und Gruppenführer von 40 auf 34 Jahre gesenkt wurde. Dadurch wurden uns sechs Jahrgänge «weggenommen», also ungefähr ein Drittel an Personal. Sinnigerweise überrollte uns kurz darauf die Corona-Pandemie (*dazu mehr weiter unten, Anm. d. Red.*).

Mit diesen Zahlen können wir immerhin noch mit einem Sollbestand von 553 AdZS rechnen. Würden im Bezirk nach wie vor die kleinen, ge-

meindeeigenen ZSOs bestehen, hätten diese kaum genügend Personal, um sinnvolle Übungen und Einsätze sicherzustellen.

**Wie ist der ZSO Zimmerberg mit Frauen aufgestellt?**

Ich würde behaupten, dass der Zivilschutz für eine Frau, welche einen Dienst an der Öffentlichkeit bzw. der Gesellschaft leisten möchte, ideal ist. Die Ausbildung dauert nur zwei Wochen - nicht 17 wie beim Militär -, die WKs sind ebenfalls kürzer, die Ausbildung und Einsätze finden im Bezirk statt (keine auswärtige Übernachtung nötig). Weshalb ihnen häufig der Militärdienst «attraktiver» scheint, ist mir nicht klar, denn mit diesem breiten Tätigkeitsfeld - egal ob Logistik, Fahrdienst, Betreuung, Führungsunterstützung oder auch Pionierarbeit - in dem wir beim Zivilschutz unterwegs sind, dürfte das vielfältiger und ansprechender sein. Im ZSO Albis sind drei Frauen ... wir sind offen und hätten gerne weibliche Unterstützung hier. (<https://changethegame.zh.ch>)

**Der ZVZZ besteht aus einem Kommando, einer Stabskompanie sowie der Kompanie 1 mit Standort Thalwil, und der Kompanie 2 in Samstagern. Können Sie kurz erläutern, worum es sich dabei handelt und wie sie personell aufgestellt sind?**

Das Kommando stellt die permanente Erreichbarkeit und die Führung des Zivilschutzes dar. Neben mir als Geschäftsführer/Kommandant ist da ein Stabsoffizier (mein Stellvertreter, Ausbildungsverantwortlicher), eine Zivilschutzstellenleiterin (Administratives) und ein Logistikoffizier (Material, Fahrzeuge, Schutzanlagen). Ausserdem eine

Pionier mit Abbauhammer im Trümmerfeld. (Bilder: zvzz)



80%-Stelle für die periodischen Schutzraumkontrollen im ganzen Bezirk.

Die Stabskompanie sowie die Kompanie 1 und 2 stellen die Milizformationen dar. Diese sind dezentral aufgestellt, da auch unser Einsatzmaterial dezentral eingelagert ist und wir uns je nach Ereignis nahe am Schadensplatz organisieren können.

**Der ZVZZ hat mehrere Fachgebiete (Führungsunterstützung, Unterstützung (Pioniere), Betreuer, Logistik und Kulturgüterschutz), in denen Hilfe und Unterstützung in der Bevölkerung erwartet wird. Dabei sind sowohl fachliche wie auch persönliche Stärken und Fähigkeiten gefragt. Wie platziert oder findet Ihr die richtigen Personen dafür?**

Die Zuteilung und Grundausbildung in eines der Fachgebiete findet analog der Rekrutierung der Armeeangehörigen in einem der Rekrutierungszentren der Armee (Aushebung) statt. Wir erhalten die ausgebildeten Zivilschützer erst nach Abschluss der Grundausbildung, welche in Zürich - zentral in Andelfingen - stattfindet, zugeteilt.

**Demnach verfügt Ihr nicht über eine Lagerhalle, wo alle Geräte und Materialien gelagert sind?**

Die Anhänger sind in einzelnen Zivilschutzanlagen des Bezirks verteilt, genauso wie unsere Fahrzeuge. Wir verfügen über mehrere Materialanhänger (MAZ), welche für unterschiedliche Einsätze gedacht sind. Beispielsweise den MAZ «Trümmer» mit Seilzugapparaten, Hebekissen, Rettungsdreibein usw. Der MAZ «KP Front» ist gepackt mit Zelt, Funk- und Handyantenne, Telefonanlage, Bildschirme usw. für die Führungsunterstützung bei einem Ereignis.

Kulturgüterschutz ist ebenfalls eine kleine Abteilung, welche Inventarlisten und Einsatzpläne bei Sammlungen, Archiven und Museen anfertigt, damit in einem Notfall die wertvollsten Gegenstände gerettet werden können. Die dafür Verantwortlichen erhalten immer eine Zusatzausbildung. Gerade wurden wir von einem Museum angefragt beim Umzug zu helfen, was für unsere Leute eine tolle Gelegenheit ist, ihr Wissen anzuwenden.

**Ich schätze, dass das Material regelmässig auf Zustand und Funktionalität geprüft werden muss ...**

Das stimmt, das passiert einmal jährlich, letztmals diesen März durch unsere Materialwärter.

#### Kann die Arbeit im Zivilschutz ebenso freiwillig angetreten werden wie bei der Feuerwehr?

Ja – das ist prinzipiell möglich, passiert aber sehr selten. Freiwillige Zivilschützer kommen bei uns eigentlich nur vor, weil es Zivilschützer gibt, welche über das obligatorische Alter freiwillig eingeteilt bleiben und weiterhin Dienst leisten. Natürlich wären die Frauen in unserer Organisation ebenfalls freiwillige AdSZ.

#### Wie würde Ihr Wahlspruch lauten, wenn Sie Leute für den Zivilschutz anwerben wollten?

Der Zivilschutz Zimmerberg agiert «professionell – effizient – verlässlich» und «Wir sind da, wenn es uns braucht».

#### Wäre ein Tag der offenen Türe ein Thema, um den Menschen zu zeigen, was Ihr leistet und möglicherweise, um Mitglieder zu gewinnen?

Das wäre schon möglich, haben wir auch schon gemacht und werden wir auch wieder machen. Es ist aber mit sehr grossem Aufwand verbunden.

#### Wie viele Menschen leisten beim ZVZZ Dienst, wie viele Festangestellte gibt es beim ZSO?

Der Sollbestand liegt bei 533 AdZS (Miliz).

Der Istbestand ändert sich im Laufe eines Jahres um  $\pm 50-80$  AdZS, da wir Ende Jahr jeweils einen ganzen Jahrgang entlassen und uns im Laufe des Jahres die neuen AdZS nach absolvierter Grundausbildung zugeteilt werden.

Heute haben wir einen Istbestand von 502 Personen. 480 Stellenprozente sind Festangestellte.

#### Die Arbeiten vom Zivilschutz passieren oftmals ungesehen im Hintergrund ... Haben Sie dazu Beispiele?

Während der ersten und zweiten Covid-Welle haben wir sehr viele Einsätze gehabt, haben die Hotline und das Contact Tracing unterstützt, haben im See-Spital, diversen Heimen und Behinderteneinrichtungen ausgeholfen. Gerade in den Altersheimen, als diese für sämtliche Besucher geschlossen wurden, haben wir grosse Dienste geleistet ... Das war wohl der grösste



Betreuer mit Bewohner einer Alters-einrichtung.

Einsatz des Zivildienstes, der bisher gemacht wurde.

Wir waren unterstützend vor Ort bei der Anlaufstelle für Ukraine-flüchtlinge im Frühling 2022.

Dann brach in einem Altersheim das Norovirus aus, zahlreiche Bewohner und auch Personal war erkrankt. Innert Tagesfrist boten wir sechs Zivilschützer auf, welche in Küche und Pflege eingesetzt wurden.

In einem anderen Altersheim fiel zwei Tage zuvor der Lift aus, und deshalb mussten die Mahlzeiten in den Stockwerken verteilt werden, was erheblich mehr Personal beansprucht hätte. So halfen vier unserer Leute bei der Essensverteilung und Geschirr wieder wegräumen, haben sich etwas mit den Senioren unterhalten, etwas vorgelesen, Spiele gemacht, damit sich die Menschen nicht so isoliert fühlten.

#### Der Zivilschutz ist aber nicht nur bei Notfällen unterwegs, Ihr leistet auch anderweitig Einsätze.

Das ist richtig, wir verrichten auch gemeinschaftliche Aufträge. Wir haben beispielsweise die Tour de Suisse in Rüslikon und das Schwingfest in Horgen (2024) aufgebaut. Ein weiterer Grosseinsatz leisteten wir zugunsten der diesjährigen Kilchberg-Schwinget im August/September. Alles Veranstaltungen mit überregionaler Bedeutung und einem ehrenamtlichen Organisationskomitee. Das ist wichtig.

Dies sind Einsätze, wo wir gerade in Sachen Führung unsere Fertigkeiten üben können.

An der Räbechilbi Richterswil stellen wir jedes Jahr die Führungsinfrastruktur sicher. Dies mit dem KP Front, wo alle Telefone und Funknetze zusammenlaufen und Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienst etc. die Veranstaltung überwachen. Ob sich nun ein Kind verlaufen hat oder ein medizinischer Notfall vorliegt, vom KP Front aus wird alles Notwendige organisiert.

#### Was für Einsätze leistet Ihr im Ernstfall?

Diese sind mannigfaltig. Wir unterstützen bei Grossereignissen wie einem Grossbrand, einer Zugentgleisung, bei Erdbeben, Evakuationen, Probleme mit der Trinkwasserversorgung, Hochwasser, langanhaltende Trockenheit ...

#### Was könnten Ihr in den beiden letztgenannten Fällen ausrichten?

Beides kam noch nie zum Einsatz. Doch bei langanhaltender Trockenheit könnten wir für die Landwirte Leitungen legen und mit Pumpen und Ausgleichsbecken unterstützen, damit die Tiere nicht verenden. Beim Hochwasser könnten wir die Feuerwehr kapazitätsmässig unterstützen, um etwa Unterführungen auszupumpen. Wir sind eigentlich dann vor Ort, wenn die Möglichkeiten der Blaulichtorganisationen ausgeschöpft sind.

#### Ändern sich die Aufgaben und/oder Vorkehrungen in diesen weltpolitisch unsicheren Zeiten?

Die Aufgaben prinzipiell nicht, jedoch die Wahrnehmung in der Bevölkerung. Unsere Aufgaben in Falle eines bewaffneten Konfliktes sind nach wie vor dieselben – rücken in letzter Zeit jedoch vermehrt in den Fokus der Bevölkerung.

#### Nun noch zu Ihrer Person. Herr Klingelfuss, was ist Ihr Werdegang und was gefällt Ihnen an diesem Posten als Geschäftsführer der ZVZZ?

Ursprünglich bin ich gelernter Automechaniker und habe nach der Lehre sechs Jahre auf dem Beruf gearbeitet. Parallel habe ich die Kaderlaufbahn beim Militär eingeschlagen. Als Berufsmilitär war ich bei diversen Auslandseinsätzen (UNO oder neutrale Überwachung) zugegen und Ausbilder für Leute, die eben solche Einsätze machen wollen.

Im Oktober 2020 habe ich die Stelle als Geschäftsführer beim ZVZZ angetreten. Diese Führungsaufgabe ist zwar lokal angesiedelt, aber sehr vielfältig. Spannend an meinem Beruf ist die Verknüpfung der politischen Ebene in allen Gemeinden, ebenso wie mit dem Kanton.

Kinder habe ich keine, das wäre wohl wegen meiner häufigen Abwesenheit in all den Jahren nicht verantwortungsvoll gewesen – auch nicht wegen dem gemeinsamen Hobby von meiner Frau und mir: Wir sind Fallschirmspringer. ■

www.zvzz.ch

## TV Richterswil: 150. Geburtstag und zwei neue Ehrenmitglieder

**Am 25. März 2026 konnten die beiden Co-Präsidenten Conny Zoller und Andreas Klöti die Delegierten der drei Riegen des TVR zur alljährlichen Delegiertenversammlung im Haus zum Bären begrüßen. Es war die 150. Generalversammlung des Turnvereins Richterswil!**

Es war ein besonderer Abend, durch den Andreas Klöti die Versammlung gewohnt souverän und sympathisch führte. Zuerst liess er mit vielen Bildern das vergangene Vereinsjahr Revue passieren. Ein wichtiger Teil war dann aber die Vorschau auf das Jubiläumsjahr, das ja bereits im vollen Gange ist.

Das Hauptereignis des Turnvereins wird am Samstag, 6. Juni, mitten im Dorf stattfinden. Der TVR wird eine Tartanbahn auf die Dorfstrasse legen und den traditionellen Event «Die schnellsten Richterswiler» mitten im Dorf durchführen. Daneben wird der TVR eine neue Fahne erhalten, die gegen Abend traditionell eingeweiht werden wird. Für das leibliche Wohl sowie für Spiel und Spass wird gesorgt sein. Zudem wird es die Möglichkeit geben an einem OL teilzunehmen, der durch den Verein OL Zimmerberg, der sein 20-Jahr-Jubiläum feiert, organisiert wird.

Als Andreas Klöti glaubte, er hätte die Delegiertenversammlung zu Ende gebracht, wurde er von seinen Turnkolleginnen und -kollegen überrascht, in dem er und Yvonne Streiff – nach einer kurzen bebilderten Laudatio – mit grossem Applaus zu Ehrenmitgliedern des TVRs gemacht wurden. Durch das langjährige und engagierte Engagement von Yvonne und Andreas war dies mehr als verdient. e

So wird die Dorfstrasse am 6. Juni aussehen (Bild mit KI generiert).



## Sängerverein orientiert sich neu

### 196. Generalversammlung des Sängervereins Richterswil.

Präsident Fritz van Wieringen leitete die Geschäfte der 196. Generalversammlung des Sängervereins Richterswil in der Jugendherberge.

Mit dem Jahresbericht wurden unter anderem glanzvolle Auftritte und schöne Begegnungen im Vereinsjahr 2025 in Erinnerung gerufen. Höhepunkt waren drei Konzerte zum Thema «Französische Romantik» mit über 130 Mitwirkenden in Kloten, Männedorf und Richterswil.

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe «Nachbarswil» besuchte uns im Herbst der «choeur mixte L'Aloëttaz» aus Penthaz im Kanton Waadt. Im Rosengartensaal gaben der Gastchor, der Frauenchor und der Sängerverein vor zahlreichem Publikum abwechselnd einige Lieder aus ihren Repertoires zum Besten. Sehr gemütlich und unterhaltsam wurde es nach dem Nachtessen mit Ad-hoc-Liedervorträgen aller Anwesenden.

Godi Höhn präsentierte nach seinem ersten Amtsjahr als Vereinskassier eine erfreuliche Jahresrechnung. Hans Mainetti, der nach über 30 Jahren sein Amt als Revisor abgibt, empfahl mit seinem Bericht die übersichtlich geführte Rechnung anzunehmen. Einstimmig und mit Applaus wurde sowohl die Rechnung bewilligt wie auch der Vorstand für die Geschäftsführung entlastet.

Unter Mitgliedermutationen musste neben einem Austritt leider auch ein Todesfall ver-

meldet werden. Mit einer stillen Minute des Gedenkens bewahrte die Versammlung ein Andenken an das verstorbene Aktivmitglied Bruno Eith. Nach 20 Jahren grosser Treue zum Sängerverein vermissen wir seine vertraute Stimme.

Erfreulicherweise stellten sich alle bisherigen Vorstandsmitglieder zur Wiederwahl. Einstimmig und mit Applaus wurden alle ehrenvoll in ihren Ämtern bestätigt: Fritz van Wieringen (Präsident); Thomi Leins (Vizepräsident); Godi Höhn (Kassier); Kurt Zimmermann (Aktuar); Marcel Frey (Beisitzer); Josef Nemecek (Beisitzer).

Ebenfalls einstimmig und mit Applaus wurden Claudio Danuser (Direktion) und Josef Nemecek (Vizedirektion) bestätigt.

Für den zurücktretenden Hans Mainetti hat sich Walter Dummermuth dazu bereit erklärt, die Nachfolge als Revisor anzutreten. Einstimmig und mit Applaus wurden Damian Bittel (bisher) und Walter Dummermuth (neu) als Revisoren gewählt.

### Probenbesuch und Danksagungen

Bei der Probenstatistik glänzten Werni Meier und Willi Widmer mit je nur einer Absenz. Gefolgt von Toni Lorenzi mit zwei Abwesenheiten. Der Präsident bedankt sich bei verdienten Mitgliedern für zuverlässige Leistungen und

Dienste mit einem Präsent. Bei Hans Mainetti für über 30 Jahre Tätigkeit als Revisor. Bei Godi Höhn für seine grosse Arbeit als Webmaster und für die jederzeitige Hilfeleistung bei Club-Desk-Anwendern. Bei Alex Frener und Willi Widmer für die wöchentliche Vorbereitung des Probelokales. Bei Werni Meier für die Funktionen als Fahnenträger und Archivar und die zuverlässige Unterstützung des Präsidenten. Sowie bei Josef Nemecek für die wertvollen Einsätze als Vizediregent.

### Ehrungen

Die Jubilare Stephan Huwiler, Toni Lorenzi und Urs Minder werden für 30 Jahre Treue zum Sängerverein Richterswil mit einer Urkunde zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Fritz Van Wieringen erhält für 20 Jahre Mitgliedschaft als neuer Veteran das goldene SVR-Abzeichen.

### Sängerverein Quo Vadis

Neben der Pflege des Gesanges ist die Geselligkeit ein schönes und wertvolles Gut in unserem Chor. Das gut funktionierende Vereinsleben kann jedoch nicht über die Realität der stetig schrumpfenden Mitgliederzahl hinwegtäuschen. Für den Verein stellt das Aufhalten dieser negativen Entwicklung eine grosse Herausforderung dar.

An gemeinsamen Aussprachen diskutierten die Mitglieder über die künftige Orientierung des Chores. Es wurde beschlossen, als Sängerverein eigenständig weiter bestehen zu wollen und für grössere Konzerte eine Zusammenarbeit mit anderen Chören zu suchen. Wichtig dabei ist die Akzeptanz aller Beteiligten für das Liedergut. Dieses muss der Anzahl und der Stimmkraft der aktiven Mitglieder angepasst sein. Mit einem einfachen, schönen Repertoire und motivierten Sängern sehen wir beherzt in die Zukunft und freuen uns auf die Vorbereitungen für unser 200-Jahr-Jubiläum.

Übrigens: Singen ist gesund und macht zufrieden!

Toni Lorenzi, Urs Minder, Stephan Huwiler, Fritz Van Wieringen (v.l.n.r.).



## «Freude, Geborgenheit und Glücksmomente»

Im Gespräch mit Inge Klöti, Kirchenpflege, zum Chäferlifest vom 9. Mai 2026

### Wie entstand die Idee zum Chäferlifest?

In der letztjährigen Planungsphase für die freiwilligen Angebote. Hier speziell ausgelegt für Familien. Ich bin ein totaler Fan von solchen Familienprojekten.

### Warum ist es heute wichtiger denn je, solche Momente für Familien zu schaffen?

Weil ich der festen Überzeugung bin, dass sich die Kinder später genau an solche Momente erinnern werden, bei welchen sie zusammen mit der Familie «bewusste Zeit» (Quality Time) verbringen konnten. Freude, Geborgenheit und Glücksmomente stärken den Familienzusammenhalt.

### Was war bisher die grösste Herausforderung bei der Vorbereitung?

Eigentlich keine. Ein eingespieltes Team steht hinter diesem Event. Die Vorbereitungen laufen planmässig und das Engagement ist gross.

### Was können Kinder an so einem Tag erleben, was im Alltag oft zu kurz kommt?

Ungeteilte Aufmerksamkeit; kein «ich muss noch schnell ...».

### Was wünschst du dir, das ein Kind nach diesem Tag mit nach Hause nimmt?

Ein kleines Herz voller Freude, Glücksgefühlen und Zufriedenheit.

### Weshalb sollte man das Chäferlifest auf keinen Fall verpassen?

Weil ein tolles Programm auf alle kleinen und grossen Gäste wartet. An dieser Stelle seien nur ein paar Highlights herausgepickt: Kasperlitheater, Kinderschminken und eine riesengrosse Hüpfburg.

### Vielen Dank für das spannende Gespräch!

Chäferlifest: Samstag, 9. Mai, 11.00–15.00 Uhr  
Kirchgemeindehaus Rosengarten

## Wechsel im Vorstand der Bibliothek

**Die diesjährige Generalversammlung des Vereins Gemeindebibliothek Richterswil fand in gemütlicher und engagierter Atmosphäre statt. Insgesamt nahmen fast 30 Personen an der Versammlung teil, was das Interesse und die Verbundenheit der Bevölkerung mit der Institution unterstreicht.**

Zu Beginn verlas der Präsident des Vereins, Arman Weidenmann, den Jahresbericht und gab einen Überblick über die wichtigsten Entwicklungen und Aktivitäten des vergangenen Jahres. Im Anschluss präsentierte Susanna Ricklin, Leiterin der Bibliothek und Kassierin des Vereins, die Jahresrechnung 2025. Nach den turbulenten Jahren der Erweiterung der Räumlichkeiten sowie der internen Neuorganisation zeigen sich die Zahlen erfreulicherweise wieder im schwarzen Bereich. Auch das Budget 2026 gibt Anlass zu Optimismus: Dank Mehreinnahmen durch die Erhöhung des Mitgliederbeitrags wird ein grösserer Medieneinkauf möglich sein.

Ein wichtiger Traktandenpunkt war die personelle Zusammensetzung des Vorstandes. Im Zuge der Neuwahl wurde Ernst Brem in den Vorstand aufgenommen. In seiner neuen Funktion als Schulpräsident ist er von Amtes wegen Mitglied des Vorstandes und wird künftig die strategische Weiterentwicklung der Bibliothek mitprägen.

Die Wahl erfolgte im Zusammenhang mit dem Rücktritt der bisherigen Schulpräsidentin Mira Crivelli-Amstutz, die aus dem Vorstand ausscheidet. Ihr grosses Engagement wurde verdankt, und die Versammlung nahm den Wechsel mit

Die Bibliothek Richterswil ist ein Ort für vieles: Konzertbühne, Lesesaal, Arbeitsplatz und Abenteuerland. (Bild: zvg)



Anerkennung für ihre geleistete Arbeit zur Kenntnis.

Ein emotionaler Moment der Versammlung war die Verabschiedung von Vreni Bolt. Sie hat die Bibliothek über viele Jahre hinweg entscheidend geprägt – zunächst als Leiterin und später als Mitglied des Vorstandes. Ihr Einsatz, ihre Fachkompetenz und ihre Leidenschaft für die Bibliotheksarbeit wurden von den Anwesenden mit Applaus gewürdigt.

Ebenfalls mit grossem Dank verabschiedet wurde René Angst, der während vieler Jahre als Revisor tätig war und mit seiner sorgfältigen und zuverlässigen Arbeit zur finanziellen Transparenz und Stabilität des Vereins beigetragen hat und sehr geschätzt wurde. Als neuer Revisor wurde Meinrad Blum aus Samstagern gewählt. Er engagiert sich bereits in verschiedenen anderen Vereinen im Dorf.

Die Generalversammlung zeigte einmal mehr die starke Verankerung der Bibliothek Richterswil in der Bevölkerung sowie das Engagement aller Beteiligten für deren erfolgreiche Zukunft.

e

# Eröffnung

16. bis 18. April 2026

VOI Richterswil

10%  
Rabatt

Ausgenommen sind Gebührensätze und -marken, Vpn-Karten, Depots, Taskarten, Serviceleistungen, E-Leading, iTunes/App-Karten, SIM-Karten, Gutschein, Geschenkkarten und Smartboxen sowie Migros-fremde Produkte wie Tabak, alkoholische Getränke und Swisslos-Produkte.

**VOI Richterswil**  
Glärnischstrasse 1  
8805 Richterswil

**Öffnungszeiten**  
Montag–Freitag 07.00–20.00 Uhr  
Samstag 07.00–18.00 Uhr

**VOI**  
**MIGROS**  
PARTNER

# Über ein Vierteljahrhundert Verein Kulturforum Richterswil/Samstagern

**An seiner diesjährigen Vereinsversammlung stellt der Kulturverein die Weichen in Richtung Verjüngung und sucht neue Vorstandsmitglieder.**

Das Kulturforum Richterswil/Samstagern ist seit dem Jahr 2000 als Verein organisiert und steht für Veranstaltungen im Bereich der Kleinkunst. Richterswil kam dadurch in den Genuss von weit über 100 kulturellen Leckerbissen aus den Bereichen Musik, Comedy, Literatur, Zauber, Pantomime und Theater. Die folgende kleine Auswahl dokumentiert die Vielfalt von lokalen, nationalen und internationalen Kunstschaaffenden, die in Richterswil aufgetreten sind: Funky Butt Jazz Band, Dominique Deville, Pedro Lenz, Viviane Chassot, Delio Malär, Michael Elsener, Tobias Heinemann, Blues Max, Hans Peter Treichler, Carlos Martinez.

An der Vereinsversammlung konnte das Kulturforum eine finanziell solide Situation präsentieren, es ist gut im Dorf verankert und vernetzt (etwa mit der Bibliothek Richterswil), aber ein Wandel zeichnet sich nun ab.

Nach langjähriger Tätigkeit sind gleich drei Vorstandsmitglieder unter Verdankung ihrer wertvollen Arbeit von der Versammlung verabschiedet worden: Hansjakob Schneider, Anna Giovanoli Liver und Benno I. Gassner. Dadurch entsteht eine empfindliche Lücke im Vorstand, die aber gleichzeitig auch eine Chance darstellt, denn: Das Kulturforum erhält dadurch den Anstoss, sich personell zu verjüngen.

Deshalb hier der Aufruf an kulturinteressierte Einwohnerinnen und Einwohner aus Richterswil und Samstagern: Wer sich an der Erhaltung der kulturellen Vielfalt in unserem Dorf beteiligen möchte, ist herzlich eingeladen, sich über [www.kulturforum8805.ch/kontakt](http://www.kulturforum8805.ch/kontakt) unverbindlich zu melden.

Die Einsatzgebiete sind vielfältig: Sie reichen von aufwändigeren Arbeiten (z. B. Events planen und organisieren), bis hin zu kleineren Einsät-

zen (Abendkasse betreuen, Flyer im Dorf verteilen). Spass und Vernetzung im Dorf sind dabei garantiert! Der Vorstand freut sich, engagierte Richterswilerinnen und Richterswiler kennenzulernen. e

Die verbleibenden Vorstandsmitglieder freuen sich auf neue Kulturengagierte: Jürgen Atzgerstorfer, Marco Gradenecker, Priska Treier und Marcus Reichlin (v.l.n.r.)



## Volleyball-Abendturnier in Richterswil

**Aller guten Dinge sind drei, darum hat es sich der TVS nicht nehmen lassen, wieder dabei zu sein. Mit drei altbewährten und fünf neuen Spielern haben wir uns an den Start gewagt.**

Beim ersten Spiel gegen Mönchaltorf war noch etwas Unsicherheit und Unruhe im Spiel.

Mit den sehr guten Services von Manu und Rolf ging gegen Hombrechtikon dann die Post ab. Daraus resultierte ein klarer Sieg. Bei Niederurnen hatte das Team sehr schöne und lange Spielzüge, aber das Glück war nicht ganz auf deren Seite.

Bei Uznach erbrachte ein ausgeglichenes Spiel ein Unentschieden (1:1). Beim letzten Spiel gegen Mändorf hat es leider nicht ganz zum Sieg gereicht, aber es war mit sehr schönen Spielzügen ein würdiger Abschluss.

Aus der Erfahrung vom letzten Jahr, wenn möglich immer über 3 zu spielen, haben sich die Spieler verbessert und den 8. Rang von 12. Mannschaften erreicht.

Als Belohnung erhielt jede Mannschaft einen grossen Salami, welchen die Gruppe im April an einem gemütlichen Abend zusammen verpeisen werden.

Nun gilt es für das nächste Jahr die Angriffe und den Service zu trainieren, so wäre eine weitere Verbesserung der Rangierung sicher möglich.

Der Männerriege Richterswil ein herzliches Dankeschön für die Organisation des 31. Volleyballturniers und bis zum nächsten Jahr. e

## Leichtathletik-Hallenmehrkampf GLZ 2026

**Die Saisonöffnung der Leichtathleten des TV Samstagern ist schon seit einigen Jahren der Hallenmehrkampf im Sihlhölzli in Zürich, der unter dem Namen Osterhasen-Cup bekannt ist.**

Der Vierkampf, der aus einem 50m, Weitsprung, Kugelstossen und Hochsprung besteht, eignet sich hervorragend für eine Formbestimmung Ende Winter. Die Turnerinnen und Turner erkennen ihre technischen und körperlichen Schwächen, die bis zu den ersten Freiluftwettkämpfen anfangs Mai noch ausgemerzt werden müssen.

Leider hat bei den einen im Vorfeld des Wettkampfes das Verletzungspech zugeschlagen und bei anderen ist eine Terminkollision aufgetreten. Dies führte leider dazu, dass ausschliesslich Athletinnen der weiblichen Jugend an den Start gingen. Diese machten es aber sehr gut.

Bei den Jüngsten (U14 W) starteten die Geschwister Gassner, sie absolvierten nur einen Dreikampf, bestehend aus 50m, Weitsprung und Kugelstossen. Bei Marina und Fiona zahlte sich das Leichtathletiktraining der letzten Jahre aus. Marina warf dabei die 3-kg-Kugel von allen 36 Teilnehmerinnen ihrer Kategorie mit 7,02 Metern am weitesten – super Leistung. Sie belegte mit 1301 Punkten den 4. Rang.

Ihre ein Jahr jüngere Schwester Fiona belegte mit ausgeglichenen Leistungen und 1111 Punkten den ebenfalls sehr guten 14. Rang.

In der Kategorie U16 W starteten Lorna Brandstetter und Nina Märki zu ihrem ersten Leichtathletik-Wettkampf überhaupt. Und dies auch nicht mit allzu viel Training. Sie meisterten das aber gut und belegten die Ränge 25 und 31. Bei den Beiden ist aber viel Potenzial vorhanden, und mit etwas mehr Training wird sicher eine klare Leistungssteigerung möglich sein.

Herzlichen Dank an Nicol Fässler für ihren Einsatz als Kampfrichterin. Ohne sie wäre ein Start am Osterhasencup nicht möglich. e



**Mode-Schau**

**Sonntagsverkauf**  
bis 17.00 Uhr  
Bei jeder Witterung

**Sonntag**  
**19. April 2026**  
**13.00 Uhr**  
auf dem Dorfplatz,  
nur bei trockenem Wetter.

Fachgeschäfte  
Richterswil

**OUTOS** **ATELIER** **BLICKWINKEL** **FLORIAN KAPFER**  
**CASTELJAC SHOES & THINGS** **ARIANE BOUTIQUE** **le flaure's**



Willkommen in unserem *Blumencafé* – einem Ort, den Mutter und Tochter mit ganz viel Liebe erschaffen haben. Bei uns treffen frische Blumen auf eine gemütliche Café-Ecke, in der man die Zeit auch mal vergessen darf.

Unser Blumenladen ist mehr als nur ein Geschäft – er ist ein Platz zum Durchatmen, Stöbern, Geniessen und einfach Sein.

Ob ein schöner Blumenstrauss, ein stiller Moment mit einer warmen Tasse Kaffee oder ein kurzer Besuch zum Abschalten ... Bei uns findest du ein Stück Zuhause mitten im Alltag.

Wir freuen uns auf dich.  
Monika & Shina

Dorfstrasse 48 • 8805 Richterswil • 044 687 88 05 • info@monshinea.ch  
Di-Fr 9.00–12.00 & 13.30–18.00 Uhr, Sa 9.00–16.00 Uhr

**Samstag, 18. April 2026**  
**Vernissage**

**Richti**

**Verstrickt**

**Open-Air-Strickgalerie**

Es ist so weit: Ab Samstag, 18. April, bis Ende Mai machen zahlreiche Kunstwerke Richterswil noch bunter und schöner.

Das OK der Fachgeschäfte Richterswil lädt herzlich ein zur Begehung der Galerie bei einem Wanderapéro.

Start ist um 11.00 Uhr auf dem Wisshusplatz mit einer Ansprache von Gemeinderat Christian Stalder. Der Apéro wird gesponsert von der Gemeinde Richterswil.

Fachgeschäfte  
Richterswil

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfern.

**schmuck**

**schmuck**  
...aus freude

dorfstrasse 32 richterswil

multi-ethnisches Repertoire  
Lieder mit Spirit und Lebensfreude  
Leitung und Arrangement: Oskar Boldre

**KONZERT**

**goccia di voci**  
polyphone Chöre

**6.6.26 19 Uhr**  
**HORGEN**  
Reformiertes Kirchgemeindehaus  
Kelliweg 21

**VON OST BIS WEST**  
Kulturen, die einander zuhören

30.–/ermässigt 15.–  
Asylsuchende/Kinder bis 16 J. gratis

Vorverkauf: Eventfrog  
vor Ort: bar oder Twint  
öV-Anreise empfohlen  
Wenige Parkplätze

mit Apéro



Nadja Meier übergibt die Leitung der Frauenabteilung an Christoph Ries.



Turhan Güner darf inskünftig den Titel «Ehrenpräsident» tragen.



Sandro Parrella wurde ohne Kontra zum neuen Vorsitzenden gewählt.

## Mitglieder wählten einstimmig neuen FCR-Präsidenten

**Am Freitagabend des 20. März fanden sich 68 stimmberechtigte Vereinszugehörige zur 76. Generalversammlung im Kirchgemeindehaus «Rosengarten» in Richterswil ein. 13 Traktanden standen zu Diskussionen und Absegnungen an.**

«Auf zu neuen Ufern»: Zwei markante Ereignisse prägten die 76. Generalversammlung des FC Richterswil. Sie betrafen sowohl den umfangreichen Administrativpart wie die bald erfolgende konkrete Fussball-Umsetzung auf dem neu erstellten Kunstrasen des Hauptspielfelds «Chalchbüel».

26 Teams sind beim Fussballverband der Region Zürich (FVRZ) unter der Vereinsnummer 11041 gemeldet. Von der jüngsten Kategorie (Junioren F) bis hinauf zu den Senioren 50+ spielen knapp 500 Männer und Knaben sowie die Juniorinnen B und C Fussball. All diese Kick-Begeisterten entsprechend zu betreuen, erfordert einen Personalaufwand von unterdessen rund 100 Frauen und Männern; davon sind zwei Drittel allein für die sportliche Betreuung (Trainerinnen/Trainer) zuständig.

### Den Breitensport im Fokus

Seit Anbeginn des Vereinslebens – der Club wurde am 15. Dezember 1950 gegründet – hat sich der FCR dem Breitensport verschrieben und ist sich dessen bewusst, dass die gesellschaftliche und soziale Komponente unter dem Strich weit wichtiger ist als – zum Beispiel – das «Hinaufkaufen» einer ersten Mannschaft in möglichst hohe Ligen, damit man «jemand» darstellt. Es ist ein gesundes Kontra zu der noch immer landläufig verbreiteten Ansicht, dass eine möglichst weit oben spielende erste Mannschaft die Gesamtqualität eines Clubs widerspiegelt. Indes ist namentlich für Kinder und Jugendliche das Miteinander-Erleb-

nis «Sport» unter dem Strich bedeutend lebensnachhaltiger.

### Wechsel an der Vereinsspitze

Als Sandro Parrella vor über 20 Jahren in den FCR eintrat, war die Vorstellung nicht zwingend die, das Präsidentenamt anzustreben. In der Nachbetrachtung lässt sich jedoch feststellen, dass seine «Karriere» kontinuierliche Schritte vorbereitete. Während Jahren betreute Parrella die Aufgabe als J+S-Coach, war Juniorentrainer und zuletzt sportlicher Verantwortlicher der ersten Mannschaft. Während zuletzt einhalb Jahren im Vorstand war der neue Präsident für den Aufgabenbereich Infrastruktur/Projekte zuständig und trieb als diesbezüglich Zuständiger die Erstellung des neuen Kunstrasens mit grosser und leidenschaftlicher Initiative voran. Der 54-Jährige konnte sich der Wahl so

gut wie gewiss sein – so genannte «Kampfwahlen» mit konkurrierend Ambitionierten haben in Vereinen heutzutage sowieso Seltenheitswert. Seinem Dank fürs Vertrauen unterstrich er mit Fixpunkten, die er umzusetzen gedenkt: «Der Star ist der Verein. Respekt, Fairness und Teamgeist auf und neben dem Platz sind elementar wichtig. Mit einer guten Zusammenarbeit im gesamten Club können Projekte ziel führend umgesetzt und ein intaktes Vereinsbestehen gelebt werden.»

### Neue Ehrenmitglieder

Verschiedene Ehrungen beanspruchten ihre gebührende Dauer. Der vom Amt zurücktretende Turhan Güner – in zwei Etappen während elf Jahren Vereinsvorsitzender – wurde per langanhaltender Akklamation der seltene Titel eines Ehrenpräsidenten zugesprochen. Weitere drei – während Jahren ebenso äusserst aktive – Personen konnten Ehrenmitglieds-Urkunden in Empfang nehmen. Sowohl Sandra Kern-Schär, Sandro Parrella

und Walter Leuthold sen. leisteten für den Verein wortwörtlich unbezahlbare Hinter- wie Vordergrund-Arbeiten.

### Weitere wichtige GV-Eckpunkte

- Zur neuen Saison 2026/27 wird wieder ein Frauen-Aktivteam gemeldet.
- Finanzchef Heinz Furi konnte ein positiv abgeschlossenes Vereinsjahr 2025 präsentieren. Demgegenüber sieht die Budget-Prognose für die laufende Periode ein Minus vor.
- Die Leitung der Abteilung Juniorinnen/Frauen geht von der langjährig in verschiedenen Chargen tätigen Nadja Meier neu an Christoph Ries über.
- Von den registrierten 640 Vereinsmitgliedern sind deren 482 fussballerisch tätig. Die Jugendabteilung allein zählt 398 überwiegend mit Kurzbeinen Ausgestattete.
- In Arbeit ist die Erstellung eines Vereinshandbuchs, das alle relevanten Belange rund um den FC Richterswil enthält. Es dürfte im Sommer 2026 erscheinen.
- Der Club 09 – eine seit dem Jahr 2009 bestehende Vereinigung vorwiegend älterer FCRLer – finanziert erneut einige Veranstaltungen der Nachwuchsteams.
- Die ersten Partien auf dem Kunstrasen sollten ab April starten.

### Offizielle Eröffnung Kunstrasen

Am Freitagabend des 26. Juni wird der neue Kunstrasen mittels einem Einweihungsfest offiziell eröffnet. Ab 18 Uhr stehen Apéro, Platzsegelung, Ansprachen sowie im kulinarischen Part Grill & Pizze für Mitglieder und Sponsoren parat.

Text & Bilder: Bruno Fuchslin

Drei neue Ehrenmitglieder: (v. l.) Walter Leuthold sen., Sandra Kern-Schär und Neu-Präsident Sandro Parrella.



## EDitorial

Liebe Kundinnen und Kunden

Es erfüllt mich mit Stolz, dass Blickwinkel erfolgreich wächst. Unser Team besteht inzwischen aus sieben engagierten Personen, darunter auch unsere Buchhalterin. Ganz besonders freuen wir uns, unsere neueste Mitarbeiterin, die Optikerin Fiona Osterwalder aus Richterswil, im Team zu begrüßen.

Nach zwei Jahren Vorbereitungen und Weiterbildungen dürfen wir ausserdem unsere Tochterfirma Vision Performance Lab vorstellen. Gemeinsam mit zwei neue Geschäftspartnern hoffen wir, auch dieses Projekt zum Erfolg zu führen – mehr dazu im betreffenden Artikel. Wachstum ist aufregend, bringt aber auch die Verantwortung mit sich, allen bestehenden sowie neuen Kundinnen und Kunden die gleiche hohe Qualität zu bieten. Dafür setzen wir uns jeden Tag ein. Von Herzen danken wir Ihnen für Ihre Treue und Unterstützung – sie machen unser Wachstum überhaupt erst möglich.

Neben den Neuigkeiten im Newsletter sind zudem jede Menge neue Brillen und Sonnenbrillen von unseren starken Marken bei uns eingetroffen.

Edward (Edi) van Egmond & Blickwinkel-Team



Bei dieser Gelegenheit möchte ich das komplette Team vorstellen (v.l.n.r.): Mina Friedli (Samstagshilfe), Annemarie Schwager-Klopfstein (Verkauf-Admin), Amar Mustafi (Lernender), Fiona Osterwalder (Augenoptikerin EFZ), Edward van Egmond (Optometrist, Kontaktlinsenspezialist), Tina van Egmond (Buchhaltung), Dominique D'Alterio (Augenoptikerin EFZ, Social Media).



## Vom Zigarettenfilter zur Brille

Mit dem FUNK PHOENIX Project von Brillendesigner und Tüftler Dieter Funk entsteht aus einem der grössten Umweltprobleme unserer Zeit etwas Neues: hochwertige Brillenfassungen aus recycelten Zigarettenfiltern.

Was achtlos weggeworfen wird, enthält wertvolles Cellulose-Acetat. In einem aufwendigen chemischen Verfahren werden sämtliche Schadstoffe und Gerüche vollständig entfernt. Zurück bleibt reines hochwertiges Acetat mit dem patentierten Namen Celion®.

Jede Brille aus diesem Material bindet Rohstoffe, die sonst als Abfall die Natur belasten würden. Denn es dauert je nach Bedingungen (Sonne, Feuchtigkeit) 10–15 Jahre, bis ein Zigarettenfilter weitgehend zerfallen ist.

Um die neue nachhaltige Funk-Linie übersichtlich zu behalten, gibt es nur sieben Modelle in sechs Farben.

Ab sofort im Blickwinkel erhältlich ...

### FUNK PHOENIX PROJECT



## Precision 7, die neue Wochenlinse von Alcon

An der Optikkmesse Opti in München Ende Januar wurde die neue Wochenlinse Precision 7 vorgestellt. Die neue Linse schliesst die Lücke zwischen Tages- und Monatslinsen. Dank innovativer Feuchtigkeitstechnologie bietet sie bis zu sieben Tage lang gleichbleibenden Tragekomfort – selbst bei langen Bildschirmzeiten. Das moderne Silikon-Hydrogel-Material sorgt zudem für eine hohe Sauerstoffversorgung und gesunde Augen. Der wöchentliche Austausch reduziert Ablagerungen und erhöht die Hygiene im Alltag. Damit vereint Precision7 Komfort, Praktikabilität und ein attraktives Preis-Leistungs-Verhältnis.

**Erlebe den Frischekick, von Tag 1 bis Tag 7, bei einem kostenlosen Probetragen.**



Ø R GREEN

## Vision Performance Lab



Hendrik, Sarah, Gregers (v.l.)

### Neu: Ørgreen

Wir haben die dänische Marke **Ørgreen** an der Optikmesse in München entdeckt - und für euch nach Richterswil geholt. **Ørgreen Optics** wurde 1997 in Kopenhagen von Henrik Ørgreen, Gregers Fastrup und Sahra Lysell gegründet. Die Marke verbindet skandinavischen Minimalismus mit japanischer Titan-Handwerkskunst. **Was Ørgreen besonders macht:** Ultraleichtes, flexibles Titan für höchsten Tragekomfort - kombiniert mit aussergewöhnlichen Farbkombinationen. Die «Less is more»-Philosophie, inspiriert von Architektur, Street Culture, Kunst und Natur, verleiht jeder Fassung eine klare, selbstbewusste Ausstrahlung. Heute ist **Ørgreen** in über 50 Ländern erhältlich - und jetzt also auch bei uns, in Richterswil. Am **Samstag, 18. April, von 9.00 bis 16.00 Uhr**, sowie **Sonntag, 19. April**, nach der Modeschau (bis 17.00 Uhr) präsentieren wir euch die gesamte Ørgreen Kollektion mit allen Modellen und Farben bei uns im Geschäft. Jetzt entdecken - für alle, die Design, Farbe und kompromisslose Qualität lieben.



Seit jeher unterstützen wir Sportler mit optimalen Lösungen zur Sehkorrektur und zum Schutz der Augen. Gleichzeitig engagieren wir uns stark im Sponsoring lokaler Sporttalente. Vor rund zweieinhalb Jahren entstand daraus eine neue Idee: Sportlern gezielt dabei zu helfen, Reaktion, Präzision und Timing zu verbessern. Professionelle Athleten in den Bereichen Fussball, Handball, Eishockey, Unihockey, Tennis sowie Ski Alpin setzen gezielt auf Augentraining - denn Reaktionsfähigkeit ist entscheidend. Dieses Wissen motivierte die Gründungsmitglieder von VPlab, sich noch intensiver mit diesem Thema auseinanderzusetzen.

Gezieltes Augentraining kann die Reaktionszeit von etwa 0,7 auf 0,5 Sekunden verbessern - ein entscheidender Unterschied im Spitzensport. Zusätzlich lassen sich Koordination und Informationsverarbeitung deutlich steigern. Ursprünglich ausschliesslich für Sportler entwickelt - vom Profi bis zum ambitionierten Breitensportler - richtet



sich das Angebot von VPlab heute auch an Trainer und Betreuer.

**vplab**

Es zeigt ihnen, wie sie Augentraining gezielt in ihre Einheiten integrieren können.

Die gemeinsame Leidenschaft für Sport und die Motivation,

Menschen in ihrer Entwicklung zu unterstützen, verbindet das Team. Ziel ist es, Potenziale zu entfalten und nachhaltige Fortschritte zu ermöglichen - auch langfristig über den Sport hinaus.

**Erlebe den Unterschied selbst. Am Frühlingsmarkt, Samstag 25. April, bist du herzlich eingeladen.**

Besuche uns im Zelt beim Blickwinkel, der Trainingsraum gleich um die Ecke ist an diesem Tag ebenfalls für dich geöffnet.

Mehr Infos und Anmeldung unter: [VPlab.ch](http://VPlab.ch)

*Das Team von VPlab: Stefan van Staveren (links) – Tennislehrer mit Bachelor in Sport und über 20 Jahren internationaler Trainererfahrung. Martin Zollinger – Coach, Trainer und Dozent mit Fokus auf Neuroathletik und Mentaltraining. Edward van Egmond (rechts) – Optiker, Optometrist und Kontaktlinsenspezialist mit über 35 Jahren Erfahrung.*



ÖFFNUNGSZEITEN  
DI-FR 9.00–12.15 UHR  
13.30–18.30 UHR  
SA 9.00–16.00 UHR



KONTAKTLINSEN BRILLENMODE SPORTOPTIK



## Jahresrechnung schliesst besser ab als budgetiert

**Die Jahresrechnung 2025 der Gemeinde Richterswil schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 6,5 Mio. deutlich über Budget ab. Das positive Ergebnis ist insbesondere auf höhere Einnahmen bei den Grundstückgewinnsteuern sowie auf Aufwertungen im Finanzvermögen zurückzuführen.**

Die Jahresrechnung 2025 der Gemeinde Richterswil schliesst bei einem Gesamtaufwand von CHF 115 848 479.43 und einem Gesamtertrag von CHF 122 333 195.68 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 6 484 716.25 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 72 200.00. Das gegenüber dem Budget deutlich bessere Ergebnis ist im Wesentlichen auf höhere Einnahmen bei den Grundstückgewinnsteuern sowie auf die Aufwertung der Liegenschaften im Finanzvermögen zurückzuführen.

### Investitionstätigkeit unter Budget

Die Nettoinvestitionen ins Verwaltungsvermögen belaufen sich auf CHF 15 775 624.17. Dies ergibt sich aus Ausgaben (CHF 16 584 645.97) und Einnahmen (CHF 809 021.80). Budgetiert waren Nettoinvestitionen von CHF 19 317 000.00. Im Finanzvermögen wurden ausschliesslich Ausgaben in der Höhe von CHF 73 125.45 getätigt.

### Solide Bilanzlage

Die Bilanzsumme der Gemeinde beträgt per Ende 2025 CHF 188 936 657.45. Das Eigenkapital – inklusive Spezialfinanzierungen und Fonds – beläuft sich auf CHF 96 799 209.19.

### Interner Zinssatz unverändert

Für die interne Verzinsung wurde der im Budget 2025 festgelegte Zinssatz von 1,0% angewendet. Dieser entspricht dem Ausgleichszins für die Steuern.

### Ausblick

Der Gemeinderat beurteilt das Ergebnis der Jahresrechnung 2025 insgesamt positiv. Trotz des erfreulichen Abschlusses bleibt die finanzielle Entwicklung weiterhin aufmerksam zu verfolgen, insbesondere im Hinblick auf die anstehenden Investitionen und die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Ri

## Nachtragskredit Umbau / Umnutzung Kindergarten Etzelstrasse

Der Kindergarten Etzelstrasse ist im Dezember 2025 in den Neubau des Kindergartens Mettlen gezogen. Dadurch wurden die Räumlichkeiten an der Etzelstrasse 22 frei. Die Räumlichkeiten des ehemaligen Kindergartens Etzel werden vorübergehend als Büroräumlichkeiten für den Fachbereich IT der Gemeindeverwaltung genutzt. Hintergrund ist ein akuter Platzbedarf

im Gemeindehaus 1 an der Seestrasse 19 (*der Richterswiler Anzeiger berichtet*).

Für die Umnutzung der Kindergarten-Räumlichkeiten zu Büros sind Umbauarbeiten nötig. Der Gemeinderat genehmigte einen Nachtragskredit von CHF 75 000 für den Umbau resp. die Umnutzung der Kindergarten-Räumlichkeiten. Ri

## Mitarbeit in der Kulturkommission

Mit Ablauf der Legislatur 2022–2026 endet auch die Amtszeit der Kulturkommission. Die Kulturkommission ist eine beratende Kommission des Gemeinderates. Voraussetzung für die Wahl ist der Wohnsitz in Richterswil oder Samstagen wie auch die Bereitschaft, sich für die Kulturförderung einzusetzen. Personen, die in der Kulturkommission mitarbeiten möchten und die

dafür notwendige Zeit aufbringen können, melden ihr Interesse bitte bis am Montag, 1. Juni 2026, mit Motivationsschreiben und Lebenslauf bei der Gemeinderatskanzlei, Seestrasse 19, 8805 Richterswil oder kultur@richterswil.ch an. Ri

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Kulturverantwortlichen Gerda Koch, Tel. 044 787 12 02.

## Mobile Palliative Care Teams (MPCT): Leistungsvereinbarung 2026–2028

**In Pflegezentren ist die allgemeine Palliative Care – die Verbesserung der Lebensqualität von Menschen mit unheilbaren, lebensbedrohlichen und/oder chronisch fortschreitenden Krankheiten – ein zentraler Bestandteil der Betreuung.**

Die Bevölkerung wird stetig älter und tritt immer später, aber oft bereits mit höherem Pflegebedarf in Pflegeheime ein. Die Mehrheit der Sterbefälle in der Schweiz ereignet sich dort. Die Bedeutung der Palliative Care hat damit in den vergangenen Jahren zugenommen. Das Pilotprojekt «Mobile Palliative Care Teams in Pflegeheimen» zielt

darauf ab, allen Pflegeheimen im Kanton einen niederschweligen Zugang zur spezialisierten Palliative-Care-Versorgung durch mobile Teams zu ermöglichen. Dabei soll u. a. untersucht werden, was den Bezug von mobilen Teams beeinflusst und welche Unterstützung die Pflegeheime langfristig benötigen.

Das Projekt ist auf drei Jahre im Zeitraum vom 1. Januar 2026 bis am 31. Dezember 2028 ausgelegt.

Für die Gemeinde Richterswil wird gemäss Schätzung mit rund 16 Fällen pro Jahr und Kosten von CHF 20 000.00 gerechnet. Der Kanton beteiligt sich während der dreijährigen Pilotphase mit 50% an den Kosten, womit für die Gemeinde pro Jahr ca. CHF 10 000 an Kosten entstehen.

Die Gemeinde Richterswil schliesst sich mittels Leistungsvereinbarung dem Projekt an. Die Leistungsvereinbarung ist befristet vom 1. Januar 2026 bis 31. Dezember 2028. Ri



**kellersberger.ch**

044 780 30 28  
8804 Au-Wädenswil

der **Baumeister**

Wir machen auch:

Kundenarbeiten



## Mitgliederversammlung der Frauenriege Samstagern

**Kürzlich trafen sich die Mitglieder der Frauenriege Samstagern im Restaurant Sternensee zur 64. Mitgliederversammlung.**

Präsidentin Heidi Gächter begrüßte nach einem feinen Nachessen die anwesenden Mitglieder und Gäste und informierte zusammen mit dem Vorstand über Aktivitäten, Finanzen und das neue Jahresprogramm.

Sieben Turnerinnen konnten einen Gutschein entgegennehmen für fleissigen Turnstundenbesuch. Vier Jubilarinnen konnte sich über ein Präsent freuen für langjährige Mitgliedschaft. Gret Däppeler für 45 Jahre, Ruth Diener für 35 Jahre, Bea Imlig für Jahre und Sandra Grätzer für 15 Jahre. Sie erhielten einen herzlichen Applaus. Mit grosser Freude konnte Rahelk Gubler als neues Mitglied willkommen geheissen werden.

Der Vorstand bleibt unverändert mit Heidi Gächter als Präsidentin, Brigitte Kleider als Vizepräsidentin, Barbara Hinnen als Kassierin und Doris Baumann als Aktuarin. Vom Turnverein wurden die besten Grüsse überbracht und die gute Zusammenarbeit gelobt.

Das Jahresprogramm bietet viel Abwechslung mit der Velorally, dem Lottoabend und der Vereinsreise nach Vals. Die FMT (Frauen/Männer Turnen) wird das Turnfest in Kerzers besuchen, den Hamburgerstand an der Rächenilbi betreiben und ebenfalls eine Turnfahrt unternehmen.

Im Mai findet der FMT-Plauschlass statt, ein Anlass, an dem sich



Gret, Ruth, Bea und Sandra.

Frauen und Männer im geselligen Rahmen treffen und austauschen können.

Zustupf in die Vereinskasse gibt es für diverse Helfereinsätze, so am

Männerturntag, an der Chilbi und am Chränzli.

Nach der speditiven Versammlung blieb genug Zeit für ein leckeres Dessert und angeregte Gespräche.

## Machbarkeitsstudie Neues Friedhofsgebäude

**Das bestehende Friedhofsgebäude mit der angebauten Werkhalle stammt aus dem Jahr 1966 und entspricht den heutigen betrieblichen, technischen und räumlichen Anforderungen nicht mehr.**

Der Gemeinderat genehmigte im Oktober 2022 die Entwicklungsplanung für den Friedhof Richterswil und beauftragte das Ressort Liegenschaften mit der Durchführung einer Vorstudie für den Neubau eines Friedhofsgebäudes.

Der Gemeinderat stimmte nun einer Machbarkeitsstudie für einen Neubau des Friedhofsgebäudes zu. Zusätzlich wird das Ressort Liegenschaften die Kosten für die Sanierung der bestehenden Räumlichkeiten mit Erweiterung einer Abdankungshalle ermitteln. Dazu genehmigte er für die Planungs- und Projektierungskosten einen Nachtragskredit von CHF 55 000.

Der Gemeinderat wir eines der beiden Projekte an die Urne bringen.  
Ri

## Nachsperrung des Seeuferweges



**Ein 150 Jahre alter Bachdurchfluss, welcher unter den SBB-Bahngleisen durchführt, muss saniert werden. Deshalb bleibt der Seeuferweg zwischen Richterswil und Wädenswil bis Mitte Mai in der Nacht gesperrt.**

Die Zugstrecke am linken Zürichseeufer braucht an diversen Stellen Bach- und Entwässerungsdurchlässe. Diese stellen sicher, dass das Wasser unter den Gleisen abfließen oder das Gleistrasse querren kann. Einer dieser Durchlässe in Richterswil muss instandgesetzt werden, damit die SBB-Züge weiterhin sicher verkehren können.

Die Sanierungsarbeiten begannen am 30. März mit den Vorbereitungsarbeiten (Höhe Schutzzone mit Holzzaun mittig des Bildes) und dauern bis voraussichtlich 15. Mai 2026. Bei dem über 150 Jahre alten Bachdurchlass wird ein Stahlrohr ein-

gezogen und die Ein- und Auslässe ertüchtigt.

Aus betrieblichen und Sicherheitsgründen (Nähe zur Fahrleitung und

den fahrenden Zügen entlang dem Zürichsee) müssen diese Arbeiten mehrheitlich in der Nacht oder am Wochenende bei ausgeschalteter Fahrleitung und gesperrtem Gleis realisiert werden. Ausserdem ist der Seeuferweg bei der Sanierungsstelle während der Nachtarbeiten (22.30–06.00 Uhr) aus Sicherheitsgründen gesperrt. Behinderungen für Fussgänger gibt es beschränkt, denn der Seeuferweg tagsüber freigegeben wird. Der Materialumschlagplatz befindet sich beim Bahnhof Richterswil.  
SBB/rb

Einflüssen aus dem Zugbetrieb (z.B. Verspätungen) oder bei unvorhergesehenen Ereignissen (z.B. Unwetter, Defekte bei Maschinen) können zu terminlichen Abweichungen führen. Änderungen und weitere Infos: [sbb.ch/bauarbeiten](https://sbb.ch/bauarbeiten)



Hacer Aydin-Uzun  
10.11.1977–25.03.2026

Viel zu früh bist du von uns gegangen. Du warst eine Person voller Lebensfreude und bunten Farben. Du hast viele Menschen auf deinem Weg inspiriert. Du hast eine gute Spur bei allen hinterlassen, die dich kennenlernen durften. Du warst eine tolle Tochter, tolle Schwester, tolle Ehefrau, tolle Schwiegermama, tolle Grossmutter und die beste Mama. Du bist jetzt an einem anderen, besseren Ort. Bei deinen Kindern, die jetzt sehr viel Zeit mit dir verbringen können.

Ruhe in Frieden. Rehma Xwedè lê bë.

# Tempo-30-Zonen zeigen Wirkung: Mehr Sicherheit und höhere Lebensqualität im Quartier

**Die ein Jahr nach Einführung durchgeführte Wirksamkeitskontrolle der Tempo-30-Zonen «Dorf» und «Burghalden» bestätigt deren Erfolg: Das Geschwindigkeitsniveau konnte auf sämtlichen Strassenabschnitten deutlich gesenkt werden. Alle gemessenen Werte liegen unterhalb des sicherheitsrelevanten Schwellenwertes, womit die angestrebten Ziele erreicht wurden.**

Die Einführung von Tempo-30-Massnahmen verfolgt das Ziel, die Verkehrssicherheit zu erhöhen und die Lebensqualität in Wohnquartieren nachhaltig zu verbessern. Im Herbst 2024 wurden die beiden Tempo-30-Zonen «Dorf» und «Burghalden» in Betrieb genommen. Eine umfassende Wirksamkeitskontrolle erfolgte ein Jahr später anhand von Geschwindigkeitsmessungen. Zentral für die Beurteilung ist der sogenannte v85-Wert. Dieser gibt an, welche Geschwindigkeit von 85 % der Fahrzeuge nicht überschritten wird und gilt als verlässlicher Indikator für das tatsächliche Verkehrsverhalten. Für eine wirksame Verkehrsberuhigung muss dieser Wert unter 38 km/h liegen. Die aktuellen Messungen zeigen eine klare Verbesserung gegenüber dem Ausgangszustand im Jahr 2020.

Sämtliche erhobenen v85-Werte liegen heute unterhalb des Schwellenwertes. Die meisten Messstellen bewegen sich im Bereich zwischen 30 und 35 km/h. Einzelne Werte liegen mit 36 bis 37 km/h leicht darüber, bleiben jedoch innerhalb des akzeptierten Zielbereichs. Gemäss der in der Schweiz gängiger Praxis gilt eine Tempo-30-Zone



als wirksam, wenn der v85-Wert unter rund 38 km/h liegt. Besonders deutlich zeigt sich die Wirkung an Strassen mit zuvor erhöhtem Geschwindigkeitsniveau. So konnte beispielsweise an der Bergstrasse eine Reduktion von bis zu 20

km/h erreicht werden. Auch an der Reidholzstrasse wurden markante Rückgänge von bis zu 10 km/h festgestellt. Insgesamt bestätigen die Vorher-Nachher-Vergleiche eine signifikante und flächendeckende Senkung der gefahrenen Geschwindigkeiten.

Begleitend zu den baulichen und signalisations-technischen Massnahmen führt die Gemeindepolizei regelmässig Geschwindigkeitskontrollen durch. Seit Eröffnung der Begegnungszone im Dorfkern (2022) wurden in den verkehrsberuhigten Zonen in Richterswil insgesamt 74 Kontrollen durchgeführt. Diese Kontrollen tragen dazu bei, die Einhaltung der Tempovorgaben nachhaltig zu sichern.

Die Ergebnisse der Wirksamkeitskontrolle zeigen insgesamt, dass die eingeführten Tempo-30-Zonen ihre Ziele erreichen. Das Geschwindigkeitsniveau konnte deutlich gesenkt werden, und es sind derzeit keine zusätzlichen verkehrsberuhigenden Massnahmen erforderlich. Zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit werden die Geschwindigkeitsanzeigedisplays («Smileys») weiterhin eingesetzt, um Verkehrsteilnehmende auf zu hohe Geschwindigkeiten hinzuweisen. Zusätzlich wird die Gemeindepolizei ihre Geschwindigkeitskontrollen weiterführen.

Ri (Bild: rb)

## Pflegehelfer/in gesucht

Teilzeitstelle in der Seniorenbetreuung. Sie arbeiten flexibel und haben Zeit für Ihre Kunden. Bereitschaft für Nacht- und Wochenendeinsätze von Vorteil.

Bewerbungen unter  
www.dovida.ch  
0800 550 440



**Dovida**<sup>TM</sup>  
Mein Leben, mein Weg



Guido Breuss

## Reise ins Universum

**Ausstellung**  
17.04.–26.04.26

Vernissage: 17.04. 19.00 Uhr

Kulturhaus  
Bahnhof Bäch SZ

Alle Infos: [guidobreuss.ch](http://guidobreuss.ch)

## Urs Huber

043 477 60 60  
[www.hubertrans.ch](http://www.hubertrans.ch)



**Transporte**  
**Kranarbeiten**  
**Muldenservice**  
**Flächenreinigung**  
**Entsorgungs-Center**

**THEILER** 044 784 32 73  
TRANSPORTE



## Carrosserie Rusterholz AG

### Reparieren & Gutes tun Gemeinsam für Deinen Verein

Carrosserie Rusterholz AG unterstützt Vereine

Melde Deinen Verein an oder unterstütze Deinen Verein – Mehr Infos: QR-Code scannen →





## Monshinéa in Richterswil – ein Mutter-Tochter-Projekt mit lokalem Charakter

**Mit Monshinéa ist in Richterswil ein neues Geschäft entstanden, das Floristik, Café und ausgewählte Produkte miteinander verbindet. Hinter dem Konzept stehen Monika und Shina Morreale, die als Mutter-Tochter-Duo den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt haben und dabei bewusst auf eine enge Verbindung zum Dorf setzen.**

Die Idee entwickelte sich über längere Zeit. Monika Morreale hegte schon seit Jahren den Wunsch, eine eigene Caféstube zu führen. Ein kleiner, persönlicher Betrieb, der sich durch Qualität und eine klare Handschrift auszeichnet. Ihre Tochter Shina Morreale schlug früh den Weg in die Floristik ein und absolvierte ihre Ausbildung in Richterswil. Dort entwickelte sie ihr Gespür für Gestaltung, Materialwahl und den Umgang mit Blumen.

Monshinéa setzt auf ein kombiniertes Konzept. Der Laden vereint floristische Arbeiten mit einem kleinen Café- und Apérobereich. Die Aufgaben sind dabei klar verteilt: Monika verantwortet den gas-

tronomischen Teil, während Shina für die Floristik und die gestalterische Umsetzung zuständig ist. Im floristischen Bereich liegt der Fokus auf Individualität. Sträuße können im Voraus bestellt oder direkt vor Ort zusammengestellt werden. Kundinnen und Kunden haben die Möglichkeit, Blumen selbst auszuwählen und gemeinsam ein passendes Arrangement zu gestalten. Ergänzt wird das Angebot durch Pflanzen, die sorgfältig ins Gesamtkonzept integriert sind.

Neben Blumen führt Monshinéa auch ein ausgewähltes Sortiment an ergänzenden Produkten. Verschiedene Accessoires runden das An-

gebot ab und orientieren sich am gestalterischen Stil des Ladens.

### Lokal verankert

Ein wichtiger Bestandteil des Konzepts ist die lokale Verankerung. Monika und Shina leben in Richterswil und kennen die Strukturen des Dorfes gut. Ihr Ziel ist es, nicht nur ein eigenständiges Geschäft zu führen, sondern auch mit anderen lokalen Betrieben zusammenzuarbeiten. Geplant sind Kooperationen, die das Gewerbe im Dorf stärken und Synergien schaffen – im Sinne von «für das Dorf, mit dem Dorf».

Bereits in der Anfangsphase zeigte sich, dass Interesse an einem solchen Angebot vorhanden ist. Insbesondere die Kombination aus Floristik und Café sowie die Rückkehr eines Blumengeschäfts wurden positiv aufgenommen.

### Urlaubsfeeling auf der Dachterrasse

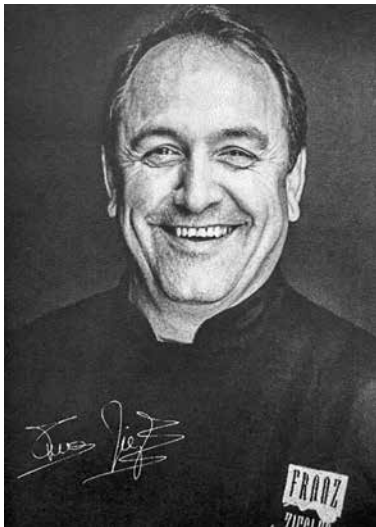
Ein nächster Schritt folgt mit der Eröffnung der Terrasse ab Mai. Der Aussenbereich wird gezielt als Erweiterung des Ladens genutzt. Zwischen Pflanzen und Kräutern entsteht eine Umgebung, in der sich die Gestaltung des Innenraums nach draussen fortsetzt. Gäste können ihre Getränke direkt inmitten der Bepflanzung geniessen, wodurch eine natürliche Verbindung zwischen Angebot und Umgebung entsteht. Die Terrasse wird damit zu einem eigenständigen Bestandteil des

Konzepts. Pflanzen dienen hier nicht nur als Dekoration, sondern prägen den Raum und die Nutzung. Gleichzeitig bietet der Aussenbereich zusätzliche Möglichkeiten, das Sortiment sichtbar zu machen.

Monshinéa versteht sich als Betrieb mit klarer Ausrichtung: überschaubar, persönlich geführt und mit Fokus auf Qualität und Gestaltung. Die Weiterentwicklung erfolgt schrittweise und orientiert sich an den eigenen Vorstellungen sowie an den Bedürfnissen der Kundschaft. Mit ihrem Projekt haben Monika und Shina einen neuen Akzent im Dorf gesetzt. Monshinéa verbindet Floristik und Gastronomie zu einem stimmigen Gesamtbild und setzt gleichzeitig auf Zusammenarbeit innerhalb der lokalen Struktur. Ein Ansatz, der nicht nur auf Eigenständigkeit, sondern auch auf Vernetzung im Dorf abzielt.



Monshinéa  
Dorfstrasse 48, Richterswil  
044 687 88 05, info@monshinea.ch  
Öffnungszeiten: Di–Fr 9.00–12.00 & 13.30–18.00 Uhr, Sa 9.00–16.00 Uhr



## Vortrag von Franz Ziegler – Chocolatier

**Am Sonntag, 3. Mai 2026, hält Franz Ziegler im Rahmen der Offenen Türen des Ortsmuseums Richterswil einen spannenden Vortrag über die Geschichte des Cacaos.**

Franz Ziegler gehört seit Jahren einer weltweiten Elite der Konditoren & Chocolatiers an. Er wurde von der Organisation der Weltmeisterschaften der Konditoren zum «Weltkonditor des Jahres» 2008/2009 gewählt. Er ist der achte Konditor und der erste nicht in den USA lebende Konditor, dem diese hohe Ehre zuteil wurde.

Seine sechs Fachbücher wurden mehrfach mit internationalen Buchpreisen dekoriert und haben ihn als Koryphäe in dieser Branche etabliert. Als Ideentankstelle steht Franz Ziegler der Süßwarenbranche zur Verfügung und unterrichtet in Aarau an der Berufsschule.

Im Ortsmuseum erzählt Franz Ziegler vom wichtigsten Cacao-Fund der Welt in Peru. Er erklärt, wie daraus in Ibach eine einzigartige Schokolade entstand, welche die Connaisseurs in helle Begeisterung versetzte. Franz Ziegler beschreibt seine Reisen zum Ursprung des Cacaos im Maranon Tal in Peru und warum die Geschichte des Cacao neu geschrieben werden muss. e

Offene Türen und Apéro  
im Ortsmuseum  
Sonntag, 3. Mai, 10.00–12.00 Uhr.  
Beginn Vortrag ca. 10.30 Uhr.  
Haus zum Bären,  
Dorfbachstrasse 12, Richterswil

## «Live im Kern» macht kreative Pause

**Nach intensiven Gesprächen und reiflicher Überlegung hat der Verein Kultur:innenaussen entschieden, dem «Live im Kern» diesen September eine Pause zu gönnen.**

Dies nicht, ohne einen riesigen Dank vorauszuschieken. Danke an alle Sponsorinnen, Sponsoren, Künstlerinnen und Künstlern, die Helferschar, die Gemeinde und an die Gäste des Festivals – das entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung haben das Organisationsteam drei Jahre lang getragen, beflügelt und über die eigenen Kräfte und Ressourcen hinauswachsen lassen. Die Dankbarkeit greift tief, dass das Dorf die vergangenen drei Jahre in seinem guten, besten Kern erstrahlen lassen konnten.

Das «Live im Kern» ist von Jahr zu Jahr gewachsen, doch das Festival soll der durchaus menschliche Tendenz zum «Grösser, Besser, Schneller» entgegenhalten. Schliesslich haben diese Erwägung und vor allem diesjährige terminliche Engpässe der OK-Mitglieder dieses dazu bewogen, das «Live im Kern» pausieren zu lassen, um nächstes Jahr in neuer Frische und gutem erneuerten Kern zurückkehren zu können.



«Mir gsehnd Eus am 4./5. September 2027 – und dänked dra: Im Kern simmer alli guät!» e



## Hinter den Kulissen

**Nachdem der Ausbau des Service-Zentrums erfolgreich abgeschlossen werden konnte, lädt die SOB zu einem Tag der offenen Tore ins Service-Zentrum in Samstagern ein.**

Die Einladung richtet sich an die interessierte Öffentlichkeit. Besucherinnen und Besucher erhalten spannende Einblicke in die neue Werkstatthalle – inklusive Demonstrationen der Unterflurabhebeanlage. Eine Gartenbahn begeistert Gross und Klein, während eine Festwirtschaft für das leibliche Wohl sorgt. Zudem stehen die Besichtigung des Traverso inklusive Führerstand sowie des Infrastrukturfahrzeugs «Robel» auf dem Programm.

Am Tag der offenen Tore wird aber nicht nur die Technik sichtbar, sondern nebst weiteren spannenden und unterhaltenden Aktivitäten auch das Berufsleben in der In-

standhaltung erlebbar. Fachleute geben Einblick in ihre tägliche Arbeit, zeigen Abläufe in der Werkstatt und machen deutlich, was es braucht, damit Züge zuverlässig unterwegs sind. Damit bietet sich die Gelegenheit, persönlich hinter die Kulissen zu blicken – und noch einen Schritt weiterzugehen als in unseren Hintergrundberichten: Lesen Sie, wie beim Netzplan getüftelt wird, damit Anschlüsse funktionieren und Züge optimal ausgelastet sind. e

Save the Date: Tag der offenen Tore im Service-Zentrum in Samstagern 30. Mai, von 9.30–16.30 Uhr, Service-Zentrum beim Bahnhof Samstagern

## Richterswil wird bunt

**Am Samstag, 18. April, findet nach einer langen Vorbereitungszeit die Vernissage der Kunstaktion «Richti verstrickt» statt.**

Mit dieser Aktion zeigen die Fachgeschäfte den wunderschönen Dorfkern einmal aus einer anderen, farbigen Perspektive. Die Einwohner von Richterswil und Samstagern, verschiedene Schulklassen, SeniorInnen, Strickgruppen und sogar eine Männerstrickgruppe haben dazu beigetragen, dass viele kleinere und grössere Kunstwerke entstanden sind.

Die Vernissage der Open-Air-Strickgalerie findet am Samstag, 18. April, um 11.00 Uhr auf dem Wisshusplatz, statt. Bis Ende Mai können die Kunstwerke bewundert werden. Am Sonntag, 19. April, bietet sich dazu ebenfalls eine schöne Gelegenheit: Dann findet ein Sonntagsverkauf von 12.00 bis 17.00 Uhr statt, und um 13.00 Uhr beginnt die legendäre Modeschau auf dem Dorfplatz – wie gewohnt mit einigen Überraschungen. e



## Eidgenössischer Mühlentag

Die Stiftung zur Erhaltung des Wasserrades Neumühle Wollerau lädt zudem zum Wasserrad-Lotto. Die Verlosungen finden stündlich von 10 bis 16 Uhr statt. Grossartige Preise im Gesamtwert von CHF 1000 zu gewinnen! Für kleine und grosse Kinder haben wir eine Überraschung bereit.

Eidg. Mühlentag: 16. Mai 2026

Festwirtschaft in Wollerau von 9.00–17.00 Uhr  
Allenwindenstrasse 10, 8832 Wollerau  
Weitere Infos: [www.myswitzerland.com](http://www.myswitzerland.com) >  
Schweizer Mühlentag 2026

Das grösste Eisenwasserrad Europas dreht sich seit 1854. (Bild: rb)



## Flick it, don't kick it

**Flick-Happening im auras fair & style**

Wir laden alle herzlich zu einem Flick-Happening im auras ein. Wir sind der Überzeugung, dass sich flicken auf jeden Fall lohnt und nehmen uns am Samstag, 9. Mai, bewusst Zeit gemeinsam zu flicken. Also pack Deine verlöchernten Leggings und Dein kaputtes Oberteil ein, vielleicht können wir sogar Dein verflecktes Shirt verschönern. Nadel, Faden, Textilfarbe und Bügelfolie stehen bereit. Das Flick-Happening wird von der wunderbaren Schneiderin Hetty Rapeaud fachkundig begleitet. Lasst uns stolz geflickte Sachen tragen, denn wiederverwenden ist so viel schöner als verschwenden und den Dingen Sorge zu tragen voll im Trend, finden wir. Ohne Voranmeldung, Teilnahme kostenlos.

Flick-Happening: Am Samstag, 9. Mai, von 14.00–17.00 Uhr  
auras fair & style, Dorfstrasse 35, Richterswil

**DO, 16.04.2026**

### FILM MIT KAFFEE UND KUCHEN

Pro Senectute, Ortsvertretung Richterswil  
Film 1: Hawaii, der Film ist auf 5 Inseln entstanden. Film 2: Everglades Nationalpark, grandiose Uferzonen und fantastische Tierwelt. Beide Filme von Reto Stocker. Kontakt: Fredi Reist  
14.00 Uhr, Aula, Wohnen Plus,  
Schwyzerstrasse 31, Richterswil

### FINISSAGE AUSSTELLUNG

#### «WIE GEHT'S DIR? WIRKLICH...»

Gemeinde Richterswil  
Die interaktive Ausstellung «Wie geht's dir? Wirklich...» lädt alle Altersgruppen der Gemeinde Richterswil ein, psychische Gesundheit neu zu entdecken.

Komm vorbei zur Finissage der Ausstellung mit kleinem Apéro. Nutze die letzte Chance, stelle Fragen und lass Dich durch die Ausstellung führen.

18.00–20.30 Uhr, ehemaliger Kindergarten  
Rosengarten, Erlenstrasse 5, Richterswil

**FR, 17.04.2026**

### VERNISSAGE AUSSTELLUNG «REISE INS UNIVERSUM»

Guido Breuss  
Ausstellung von Guido Breuss mit Werken zwischen Mensch, Wahrnehmung und kosmischen Strukturen. Ausstellung vom 17. bis 26. April im Kulturhaus Bahnhof Bäch SZ.  
Öffnungszeiten und weitere Informationen:  
[www.guidobreuss.ch](http://www.guidobreuss.ch)  
19.00 Uhr, Kulturhaus Bahnhof Bäch SZ

**SA, 18.04.2026**

### WORKSHOP EMOTIONENWERKSTATT

Gemeinde Richterswil  
In unserer Emotionswerkstatt werden Gefühle erlebbar: Spielerisch, kreativ und mit allen Sinnen.  
10.00–11.30 Uhr, ehemaliger Kindergarten  
Rosengarten, Erlenstrasse 5, Richterswil

### MODE-APÉRO BEI MAGGIE

Jedes Jahr ein tolles Fest. Tel. 044 725 55 03  
Ab 10.00 Uhr, Stationsstrasse 57, Samstägern

**MO, 20.04.2026**

### OFFENES SINGEN

reformiert\_katholisch  
Singen mit musikalischer Begleitung  
14.00 Uhr, Aula WohnenPlus,  
Schwyzerstrasse 31, Richterswil

**SA, 25.04.2026**

### FRÜHLINGSMARKT

09.00–16.00 Uhr, Dorfzentrum

### NEOPHYTENMOBIL AUF DEM WISSHUSPLATZ

NeobiotaSuisse & Gemeindewerke Richterswil  
Modulare Wanderausstellung vermittelt Grundlagenwissen und zeigt praktische Massnahmen.  
09.00–16.00 Uhr, Wissshusplatz

### 100 STORIES, L'ATELIER EIN EVENT FÜR KINDER UND FAMILIEN

Zenaida Féraud-Pfisterer  
Ein kreativer Nachmittag für Kinder und Familien. Entdecke Ton, Filz, Weben, Lichtspiele, kreatives Spiel und ein gemeinschaftliches Kunstprojekt.  
12.00–16.00 Uhr, Ref. Kirchengemeindehaus  
Rosengartensaal, Dorfstrasse 75, Richterswil

**SA, 02.05.2026**

### MÄNNERTURNTAG IN SAMSTAGERN

TV Samstägern  
Der Turnverein Samstägern und seine Untersektionen organisieren den Wettkampf, der rund 220 Teilnehmer aus 27 Vereinen anzieht. Die sieben polysportiven Disziplinen aus dem Fitnessbereich werden rund um die Turnhalle und das Schulhaus ausgetragen. Der Wettkampf dauert von 08.30–17.00 Uhr.  
Auch die Männerriege Samstägern geht mit einer eigenen Mannschaft an den Start. Das OK freut sich auf zahlreiche Fans sowie die Unterstützung der Dorfbevölkerung.  
Ab 07.30 Uhr wird im Haaggeri-Saal für das leibliche Wohl gesorgt. Am Abend lädt die TVSSportbar zum geselligen Ausklang ein.  
Ab 07.30 Uhr, Samstägern

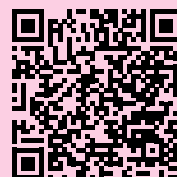
**SO, 03.05.2026**

### VORTRAG VON FRANZ ZIEGLER – CHOCOLATIER

Ortsmuseum Richterswil  
Am Sonntag, 3. Mai 2026, hält Franz Ziegler im Rahmen der Offenen Türen des Ortsmuseums Richterswil einen spannenden Vortrag über die Geschichte des Cacaos.  
10.00–12.00 Uhr; Vortrag beginnt ca. 10.30 Uhr,  
Haus zum Bären, Dorfbachstrasse 12, Richterswil

**Sie wollen die Bevölkerung über Ihren Anlass, ein Turnier, Konzert oder eine Vernissage informieren?**

**Dann tragen Sie dies gleich selber rechtzeitig im Formular unter dem Servicebereich auf unserer Homepage ein:**  
[www.waedenswiler-anzeiger.ch](http://www.waedenswiler-anzeiger.ch)



**MO, 04.05.2026****FRAUEN-TREFF RICHTERSWIL**

Der Treff ist politisch unabhängig, konfessionell neutral und für alle Altersgruppen offen. Kontakt: Beatrice Rimann, Tel. 044 784 54 08. Ab 10.00–11.30 Uhr, Rest. Namaste, Richterswil

**OFFENES SINGEN**

reformiert\_katholisch

Singen mit musikalischer Begleitung  
14.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Rosengarten

**INFOANLASS ZUR BODENINITIATIVE**

Sie umfassend über die Bodeninitiative, welche am 14. Juni 2026 in Richterswil zur Abstimmung kommt, informiert. Die Bodeninitiative sieht vor, dass die Gemeinde ihre heutigen Grundstücke behält, damit sie nicht später teures Land kaufen muss, wenn sie wieder Bedarf hat. Die Bodeninitiative wurde von der SP zusammen mit der EVP eingereicht. Den Gegenvorschlag des Gemeinderates lehnen die Initiant:innen ab.

Am Infoanlass sind Referate von Tobias Langenegger und der Initiantin sowie eine von Claudia Hiestand moderierte Podiumsdiskussion mit den Mitinitiant:innen und dem Gemeinderat geplant.

Wir freuen uns, wenn Sie die Podiumsveranstaltung besuchen.

20.00 Uhr, Aula WohnenPlus,  
Schyzerstrasse 29, Richterswil

**DO, 07.05.2026****MITTAGSTISCH**

Pro Senectute, Ortsvertretung Richterswil  
Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren ab 60. Im Anschluss Film. Anmeldung an Fredi Reist, Tel. 044 784 88 52 oder per E-Mail: ov.richterswil@pszh.ch  
12.00 Uhr, Reformiertes Kirchgemeindehaus Rosengarten, Dorfstrasse 75, Richterswil

**ABENDSPAZIERGANG DURCH DIE GARNHÄNKI**

Naturschutz Richterswil-Samstagern  
Die NSRS Beobachtungsgruppe erklärt uns, wie sich die Natur entwickelt hat und wie sie gepflegt wird. Gemütlicher Abschluss mit Schlummertrunk.

19.00 Uhr, Treffpunkt: Eingang Seebad  
Richterswil

**JEDEN 1. MITTWOCH IM MONAT****SCHOPFCAFÉ – BEGEGNEN. GESPRÄCHE. KAFFEE.**

Reformierte Kirche Richterswil  
Kaffee und Guetsli aus unserem Chile-Mobil. Tische und Bänke stehen bereit. Alle sind herzlich willkommen!  
Mai bis Oktober – jeden 1. Mittwoch.  
14.00–17.00 Uhr, vor dem Schopf,  
Eingang Friedhof

**DO, 07. BIS MO, 11.05.2026****STUNDE DER GARTENVÖGEL**

BirdLife

Welche Vögel siehst Du in Deinem Garten oder von Deinem Balkon aus?

Informationen auf: [www.birdlife.ch](http://www.birdlife.ch)

**FR, 08.05.2026****SCHOPFCLUB**

Ref. und Kath. Kirchen und kuja

Am Freitagabend nichts vor? Der Schopfclub bietet Jugendlichen der Sekundarstufe einen Jugendtreff.

19.00 Uhr, Schopf  
neben dem Ref. Kirchgemeindehaus

**SA, 09.05.2026****CHÄFERLIFÄSCHT**

Reformierte Kirche Richterswil

Mit Verpflegung, Hüpfburg, Kasperlitheater, Ballonwettbewerb u.v.m. Ab 11.00–15.00 Uhr.

Um 10.30 Uhr findet noch ein Taufgottesdienst mit Pfrn. Andrea Spörri-Altherr statt.

11.00 Uhr, Ref. Kirchgemeindehaus, Rosengarten

**FLICK IT, DON'T KICK IT**

Auras fair & style

Wir laden herzlich zu einem Flick-Happening im Auras ein. Mit Nadel, Faden, Bügelbildern und vielem mehr setzen wir ein Zeichen für einen schonenden Umgang mit unseren Ressourcen und flicken gegen verschwenderische Billigmode an.

14.00–17.00 Uhr, auras fair & style,  
Dorfstrasse 35, Richterswil

**TANZRAUSCH**

Tanzrausch-Team

Danceparty Ü40 mit den besten Tanz-Tracks querbeet von den 1950–2026 (weitere Infos: [www.tanzrausch.ch](http://www.tanzrausch.ch)), als Ersatz für die ausgefallene Party vom 28. März.

Ab 20.30 Uhr, Bürgi (Gerbestrasse 19),  
Richterswil

**SO, 10.05.2026****GOTTESDIENST AM MUTTERTAG**

Reformierte Kirche Richterswil

Der Muttertag ist ein Anlass, der Generationen verbindet. Wir feiern diesen Tag mit Pfrn. Monika Britt, dem Frauenchor Richterswil und dem Sängerverein Richterswil. Im Anschluss gibt es einen Apéro.

10.00 Uhr, Reformierte Kirche Richterswil

**MI, 13.05.2026****IMMERGRÜN 65+: BLUESCHTFAHRT ZUM SELEGER MOOR RIFFERSWIL**

Reformierte Kirche Richterswil

Tagesausflug mit Car zum Seleger Moor. Mit Mittagessen. Kosten: 60 Franken p.P., Anmeldung bis am 29. April. Programm: [www.refrichterswil.ch](http://www.refrichterswil.ch).  
09.30 Uhr Abfahrt, Seleger Moor

**MO, 16.05.2026****OFFENES SINGEN**

reformiert\_katholisch

Singen mit musikalischer Begleitung

14.00 Uhr, Aula WohnenPlus,  
Schwyzerstrasse 31

**SO, 17.05.2026****TÖFFSEGNUNG AUF DEM HORN**

Kath. Kirche Richterswil

An der Töffsegnung werden Motorräder und ihre Lenker gesegnet. Aber ein Segen ist wie ein Mantel, er soll uns beschützen und behüten – egal ob wir auf Rädern oder zu Fuss unterwegs sind.

11.30 Uhr, Richterswiler Horn

**DO, 21.05.2026****FILM MIT KAFFEE UND KUCHEN**

Pro Senectute, Ortsvertretung Richterswil

Film 1: Die Donau fliesst durch zehn Länder.

Film 2: Bhutan, das Königreich östlich vom Himalaya-Massiv. Beide Filme von Reto Stocker.

Kontakt: Fredi Reist

14.00 Uhr, Aula, Wohnen Plus,  
Schwyzerstrasse 31, Richterswil

**FR, 22.05.2026****MUSIK UND WORT – «BEFLÜGELT»**

Reformierte Kirche Richterswil

Pfrn. Andrea Spörri-Altherr, Michael Bártek – Piano/Orgel, anschl. Apéro

18.30 Uhr, Reformierte Kirche Richterswil

**SCHOPFCLUB**

Ref. und Kath. Kirchen und kuja

Am Freitagabend nichts vor? Der Schopfclub bietet Jugendlichen der Sekundarstufe einen Jugendtreff.

19.00 Uhr, Schopf  
neben dem Ref. Kirchgemeindehaus

**SO, 24.05.2026****PFINGSTGOTTESDIENST**

Reformierte Kirche Richterswil

Pfrn. Andrea Spörri-Altherr, Kumiko Jöhl-Sekiguchi (Horn) und Michael Bártek (Orgel), anschl. Kirchenkaffee

10.00 Uhr, Reformierte Kirche Richterswil

**SA, 30.05.2026****PAARCOURS D'AMOUR – SCHREIBER VS. SCHNEIDER – STAND UP COMEDY IM SITZEN**

Bibliothek Richterswil/Kulturforum  
Richterswil

Lange Jahre des Zusammenlebens sind kein 100-Meter-Sprint, sondern ein 3000-Meter-Hindernislauf. Vorverkauf in der Bibliothek, Dorfstrasse 7.

19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Rosengarten,  
Richterswil